

LEGG *Life* plus

Auflage: 22.000 • November/Dezember 2014
Leben & mehr aus Ihrer Region



die *paldauer*

Weihnacht

Samstag, 20. und Sonntag, 21.12.2014 | Schwarzlsee

Das sinnvolle Geschenk! Weitere Infos im Magazin ...



*Frohe Weihnachten
und alles Gute für 2015
wünscht Ihnen*



TONI'S Dienstleistungen | www.wurzelstockfraesen.at



Liebe Leserinnen und Leser!

Haben wir im Sommer noch über eine übermäßige Zahl an Regentagen geklagt, so können wir uns über diesen Herbst weiß Gott nicht beschweren. Doch so schön das Wetter auch sein mag, täuscht es doch nicht darüber hinweg, dass mit unserem Klima etwas nicht mehr stimmt. Wir werden wohl gut beraten sein, jeder für uns einen Beitrag dazu zu leisten, ärgere Klimakatastrophen gerade noch zu verhindern. Ein möglicher Beitrag, der nicht nur klimawirksam ist, sondern auch viele andere positive Anstöße gibt, ist die Stärkung der regionalen Wertschöpfung. Dieses Thema schreiben auch die Parteien für die Gemeinderatswahlen im März 2015 groß auf ihre Fahnen – nachzulesen in unserem ersten Vorwahlbericht in dieser Ausgabe, in dem wir die Spitzenkandidaten der neuen Großgemeinde Gratwein-Straßengel mit ersten Fragen konfrontieren.

Entschieden dementiert hat übrigens Gratkorn unsere Meldung aus der letzten Ausgabe, die Gemeinde hätte sich aus dem JEGG-Verbund zurückgezogen. Das ist gut so, denn natürlich ist es wichtig, dass Gratkorn und Gratwein-Straßengel auch in Zukunft eng kooperieren, um regionale Aufgaben gemeindeübergreifend anzupacken.

Während es in den Gemeindestuben zur Vorbereitung von Fusion und Wahlen hoch hergeht, sollten wir Bürgerinnen und Bürger aber nicht vergessen, dass die Vorweihnachtszeit nicht für Stress und Hektik steht, sondern für ein besinnliches Zusich- und Zueinanderfinden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen unseres gesamten Teams einen friedvollen Advent, frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr 2015!

Herzlichst Ihr Josef Prasser,
Herausgeber

Impressum

- Herausgeber:** Josef Prasser, Styria Print GmbH, Am Hartboden 33, 8101 Gratkorn, Tel. +43 (0) 31 24 / 290 90
Chefredakteur: Andreas Braunendal
Redaktionsteam, Fotos: Chefredakteur Andreas Braunendal
Helmuth Schwischay, Clemens Höfler, Erich Cagran, Marion Fabianek, Werner Gasser, www.fotolia.de
Layout und Inserate: Gasser Werbung, Kleinstübing, gasser.werbung@aon.at, +43 (0) 664 / 44 170 44
Anzeigenkontakt: Helga Mellacher, +43 (0)664 / 38 88 776, helga.mellacher@jegg-life.at
Auflage: 22.000 Haushalte & Betriebe
Erscheinungsgebiet: Judendorf-Straßengel, Eisbach-Rein, Gratkorn, Gratwein, Frohnleiten, Semriach, St. Oswald, Deutschfeistritz, Peggau, Übelbach, Waldstein, Stübing, Thal, (3.237 Stk.) Graz-Andritz und 1.323 Stk. „Stumme Verkäufer“
Kontakt: redaktion@jegg-life.at, www.jegg-life.at
Papier: Bilderdruck 170 und 90 g/m²
Umschlag-Veredelung: Glänzende Cello-Kaschierung und Heißfolienhochprägung
Druck: Styria Print GmbH, Am Hartboden 33, 8101 Gratkorn, +43 (0) 3124 / 290 90 90 - 30
print@styria.com, www.styria-print.com

Fernsehen und Radiohören kann für Hörbeeinträchtigte sehr mühsam sein, wenn Mitmenschen in der Umgebung eine andere Vorstellung von der „richtigen Lautstärke“ haben.

Kabelloses FERNSEHEN & RADIOHÖREN mit optimaler Lautstärke!



Der Grazer Hörakustikspezialist „hörwelt“, Radetzkystraße 10, bringt Ihnen mit einem modernen Infrarot- oder Funk-Audioübertragungssystem für diese Situation die optimale Lösung. Mit „swing digital“ erleben Menschen mit Hörminderung die Klänge aus TV und Radio in bestechend hoher Reinheit und können richtig entspannt das Fernsehen und Radiohören daheim genießen.

Die Bedienung ist denkbar einfach: „swing-IR“ überträgt die Signale zwischen Sender und Empfänger mit Infrarotlichtimpulsen. Das schließt Einflüsse und Störungen durch elektromagnetische Strahlung anderer Geräte aus. Mit der integrierten Toslink-Anschlussmöglichkeit kann man eine digitale Verbindung zu modernen TV- und Audiogeräten aufbauen. Das Swing-digital-Set enthält Sender, Empfänger sowie alle notwendigen Anschlusskabel und Adapter. Den Sender schließt man ganz einfach an das TV-Gerät oder die HiFi-Anlage an.

Hören auf dem neuesten Stand der Technik: mit dem Audioübertragungssystem „swing Digital“ kann man TV- und Radiotöne klar verstehen. ©Humantechnik

Die „hörwelt“ Weihnachtsaktion bis 31. Dezember 2014

Kabelloses Fernsehen mit optimaler Lautstärke: swing Digital Set 2,4 GHz **um nur € 179,-** (statt € 209,-)

Testen Sie das „swing digital“-Audioübertragungssystem kostenlos und unverbindlich bei: **hörwelt Graz**, Radetzkystraße 10, 8010 Graz, t: +43 (0)316 83 39 33, e: graz@diehoerwelt.at, Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 8.00 bis 17.00 Uhr
Alle Infos auch im Internet: www.diehoerwelt.at

Kabelloses Fernsehen mit optimaler Lautstärke.

hörwelt
das Leben besser verstehen

Testen Sie das „swing digital“ Audioübertragungssystem und Sie erleben Klänge in bestechend hoher Reinheit.



hörwelt Graz
Radetzkystraße 10
8010 Graz
t: +43 316 833 933
e: info@diehoerwelt.at

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr: 8 – 17 Uhr

www.diehoerwelt.at

hörwelt Hörgeräte für mehr Lebensfreude.

Der bekannte Komponist,

Musikproduzent und Kurator der

„Straßengler Herbstklänge“

Andreas Fabianek

im Gespräch mit JEGG-Life.

Über Weihnachtsatmosphäre,

die Wurzeln seiner Kreativität

und aktuelle Projekte.

Wie klingt Weihnachten?



Andreas Fabianek,
Komponist aus
Judendorf-Straßengel

Foto © Andreas Braunendal

JEGG-Life: Andreas, wie klingt Weihnachten für dich?

Andreas Fabianek (mit einem Schmunzeln): Wenn du gefragt hättest, wie Weihnachten riecht, hätte ich mir leichter getan. Der schönste Klang ist die Stille, wenn's draußen schneit.

JEGG-Life: Ein Komponist, der die Stille liebt?

Andreas Fabianek: Eine hohe Qualität in der Musik liegt auch in den Pausen zwischen den Noten. Wer schon einmal bei den „Straßengler Herbstklängen“ war, weiß, wovon ich rede.

JEGG-Life: Rentierglöckchengebimmel?

Andreas Fabianek: Glöckchen, Turmbläser, Weihnachtslieder aus aller Herren Länder das alles gehört für mich akustisch zur Weihnachtszeit.

JEGG-Life: Was macht für dich die besondere Weihnachtsatmosphäre aus?

Andreas Fabianek: Es ist die Zeit im Jahr mit einer bestimmten Mystik. Und sie ist verbunden mit vielen romantischen und auch spannenden Kindheitserinnerungen, die zum Teil noch sehr präsent sind. Natürlich hat es auch etwas zu tun mit den Wochen vor Weihnachten, in denen man noch nicht weiß, was das Christkind bringen wird. Und ich betone: das Christkind – und nicht der Weihnachtsmann.

JEGG-Life: Der Musiker = der Romantiker?

Andreas Fabianek: Ja, freilich. Ich bin ein komplett romantischer Mensch. Ich bin auch der typische Fernseh-Weiner, wenn auch mehr nach innen.

JEGG-Life: Andreas, ab wann war dir klar, dass du Musik machen wirst?

Andreas Fabianek: Nicht ganz so früh. So mit zehn, elf Jahren bekam ich eine ausrangierte Tonbandmaschine. Mit der habe ich dann mit meiner Kusine schon so etwas wie Radiosendungen „gebastelt“ – mit Musik und auch gesprochenen Zwischentexten. Da war so die erste Idee, dass ich Musik machen will. Dass daraus ein ernsthafter Beruf werden könnte, das habe ich aber damals noch nicht begriffen. Das war in der Zeit, als ich Popstars noch nicht als Menschen wahrgenommen habe, sie waren irgendwie noch „Wesen von einem anderen Stern“.

JEGG-Life: Und wie war das mit der Tontechnik?

Andreas Fabianek: Selber Zeitpunkt. Am Tonbandgerät hat mich natürlich auch die Technik fasziniert, nicht nur das, was man damit machen konnte.

JEGG-Life: Popstar, Tontechnik-Preisträger, Musikproduzent, Komponist, Wissensvermittler ...

Wie viele Karrieren kommen noch?

Andreas Fabianek: Die Dinge sind doch von der Qualität her zusammenhängend. Als junger Musiker erlernt man einmal ein Instrument, dann spielt man in einer Band, tüfelt am Sound ... und hat immer wieder die Gelegenheit, von den Besten zu lernen, die haben mich geprägt. Also der Peter Müller zum Beispiel, bei dem von Heller bis Opus alle im Studio waren. Und dann bin ich selbst Produzent geworden, wie zum Beispiel von Broadlahn. Ja, und schließlich entwickelte sich der Wunsch, die Erfahrungen weiterzugeben. Nach den ersten großen Erfolgen war auch immer wieder die Überlegung da, beruflich ins Ausland zu gehen, aber letztlich hat die Liebe zur Steiermark überwogen. Und auch die Vorstellung, dass unser Sohn woanders in die Schule gehen sollte, behagte mir nicht.

JEGG-Life: Was gibt es für aktuelle Projekte?

Andreas Fabianek: Gerade ist die Musik für einen Imagefilm zum Wirtschaftsstandort Steiermark am Fertigwerden, der weltweit nach außen hin nicht nur die Wirtschaftskompetenz der Steiermark, sondern auch die Schönheit und die kulturelle Vielfalt der Steiermark zeigt; dann natürlich die Mitarbeit an der großen Andreas-Gabaliere-Open-Air-Tour, die Arbeit am neuen „Solo zu viert“-Album, wie auch die Entwicklung eines neuen musikalischen Projektes gemeinsam mit Georg Gratzner und meiner Frau Marion.

JEGG-Life: Wie wirst du Weihnachten verbringen?

Andreas Fabianek: Im Kreise der Familie.

JEGG-Life: Was wirst du schenken?

Andreas Fabianek: Das verrate ich doch nicht.

JEGG-Life: Aber ein paar Tipps für musikalische Weihnachtsgeschenke gibt es schon, oder?

Andreas Fabianek: Ui, schwer. Es gibt so viele wunderbare Musiker und Bands in der Steiermark. Vielleicht die neue CD von Martin Moro, alles von Broadlahn, „Tonight at the Opera“ von Opus ...

JEGG-Life: Danke für das Gespräch!

35 Jahre!

Ehrung für Juwelier Poller

Der Gratkorner Juwelier Gerhard Poller wurde von der Wirtschaftskammer Steiermark für 35 Jahre unternehmerische Leistung ausgezeichnet.



Um als Juwelier 35 Jahre lang erfolgreich und zugleich für die Zukunft gerüstet zu sein, braucht es viel – handwerkliches Können zum Beispiel, aber auch Kundenservice und natürlich ein breites Sortiment, das Klassiker ebenso umfasst wie aktuelle Modetrends.

Poller-Team

Dank der Kompetenz der bestens geschulten Mitarbeiter bietet POLLER am Andreas-Leykam-Platz in Gratkorn beste Beratung und ein umfangreiches Service rund um Uhren und Schmuck. Mechanische und elektronische Uhren werden ebenso in Schuss gehalten wie antike Großuhren. Beim Schmuck wird repariert, geknüpft, gereinigt und wieder aufbereitet, damit auch ältere Stücke wieder wie neu aussehen. Die Meisterwerkstätte zählt dabei sogar zu den modernsten Österreichs!

Trauring-Studio

Eine besondere Spezialität von POLLER sind die Trauringe: In zwei Trauringstudios wird auf Basis einer riesigen Auswahl von 500

Bäume sind
Gedichte, die
die Erde in
den Himmel
schreibt ...
Khalil Gibran



Julie Julsen
POEMS OF LIFE

Modellen beraten. Ist das Passende dennoch nicht dabei, können Ringe in Breite, Höhe, Steinbesatz und vielem mehr verändert werden. Dank des Modifikatorsystems ist das geplante Endergebnis sofort sichtbar und auch der Preis kann sofort berechnet werden.

Was ist zurzeit besonders im Trend und eignet sich damit auch als Weihnachtsgeschenk?

Topseller des Jahres sind laut POLLER die Lebensbaumanhänger von Julie Julsen. Der Baum ist seit jeher Symbol des Lebens – die Lebensbaumanhänger sind aus Silber gefertigt und mit verschiedenen Steinen besetzt. Ein Geschenk, über das sich jede Dame freut, soll es doch Kraft und Zuversicht verleihen!

Juwelier Poller

Gratkorn, Andreas-Leykam-Platz 1
Tel. 03124 / 23 6 59

Frohnleiten, Hauptplatz 30
Tel. 03126 / 50 0 25

www.juwelier-poller.at




www.juwelier-poller.at

Angelsvoice




Juwelier

Poller!

Meisterbetrieb

Engel die deine Seele berühren

925er Sterlingsilber rhodiniert

Gratkorn Andreas-Leykam-Platz 1, Tel. 03124 / 23 6 59 | Frohnleiten Hauptplatz 30, Tel. 03126 / 50 0 25
Am 8. Dezember und an den Weihnachts-Samstagen durchlaufend bis 17.00 Uhr geöffnet!

Hier gibt es Geschenke vom Christkind

In der Region einzukaufen macht Sinn und Spaß, denn es gibt so viel zu entdecken!

Ein Weihnachtsabend ohne Geschenke unter dem Christbaum? Das wollen wir uns gar nicht vorstellen! Aber ganz ehrlich: Es ist doch gar nicht so einfach, für jeden das Richtige zu finden. Wenn dann der ganz geruhsam geplante Weihnachtsbummel auch noch in Stau, Stress und Hektik mit Fahrten in die Stadt oder in die Einkaufszentren ausartet, ist es mit der Freude am Schenken rasch vorbei. Viel vernünftiger ist es da, sich einmal in der direkten Umgebung umzuschauen, denn schließlich bieten auch die Geschäfte und die Weihnachtsmärkte in unserer Region ein vielfältiges Angebot an Geschenken und Mitbringeln.

Die Palette reicht von Uhren und Schmuck über Kunsthandwerk und Trachtenmode bis hin zu leiblichem Genuss aus der Region oder Reisen in nahe und ferne Länder. Und wenn man gar nicht so recht weiß, was man schenken soll, gibt es ja auch noch Gutscheine: von unseren Gärtnereien beispielsweise, aber auch von den Kosmetikstudios, Friseuren und Massageinstituten.

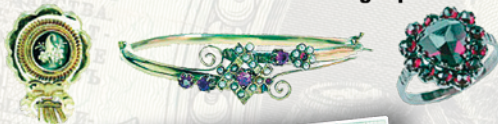
Wer in den Geschäften unserer Region einkauft, wird schnell feststellen, dass hier weniger Stress und Hektik herrscht und damit mehr Zeit für Beratung und Kundengespräche da ist. Ganz nebenbei ist auch zu bedenken, dass das Einkufen in der Region die heimische Wirtschaft stärkt. Ums Eck einkaufen zu können ist praktisch, bequem, spart Zeit und teuren Treibstoff. Diese Vorteile bleiben allerdings nur dann erhalten, wenn wir sie auch alle gemeinsam nutzen.



Münzen & Antik-Shop Graz



Gold- Silber und Euromünzen aller Epochen
Wir kaufen Gold- und Silbermünzen sowie Schmuck zu aktuellen Tagespreisen!



Für Sammler
Tausende Banknoten und Ansichtskarten zur Auswahl!

Shopping Nord | Wiener Straße 333, 8051 Graz
Tel. 0664/371 52 24 oder 0664/869 01 56
E-Mail: muenzen.antikshop@gmail.com

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 19 Uhr, Sa. von 9 bis 18 Uhr

OPTIK Wiener

Alles aus einer Hand!

- Professionelle Überprüfung Ihrer Sehschärfe.
- Top Auswahl aus den aktuellsten Fassungs- und Sonnenbrillenkollektionen.
- Fachmännische Fertigung und Anpassung Ihrer Brille in der hauseigenen Werkstatt.

Vertrauen Sie 25 Jahren Berufserfahrung!



Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Reinhard Wiener
Reinhard Wiener

TOP MARKEN & BESTE BERATUNG!



Andritzer Reichsstrasse 35, 8045 Graz, +43(0)316 / 67 48 38, office@optik-wiener.at



Gerstner Kindermoden:
Auch die „Kleinen“ im
perfekten Gewand!



Top-Mode im City-Style

Nach 27 Jahren im Möbelhandel hat sich Claudia Rarej einen Traum erfüllt: eine eigene Boutique mit perfektem Styling für die City. Im exklusiven Ambiente steht die Beratung an vorderster Stelle, gerne sorgen ein Espresso oder ein Glas Prosecco für ein lockeres Gesprächsklima.

Für den richtigen City-Look finden Sie die neuesten Modehits etwa von Marken wie comma, Sportalm und vielen anderen. Da zum richtigen Look auch die trendigen Accessoires gehören, komplettieren Gürtel, Taschen und Schmuck die Outfits. Ein besonderes Service ist der Verleih von Luxusaschen wie Prada, Versace oder Furla: Schließlich soll der top-modische Auftritt auch leistbar bleiben!

Einstimmung
in den Advent und mit
weihnachtlichem Flair
verzaubern lassen!

Jetzt in der **Blumenoase:**
festliche Blumenarrangements
kreative Floristik
Dekoratives für Weihnachten
und viele Geschenksideen!

Blumenoase
Floristik vom Feinsten

Gratkorn/SPAR, Dr. Karl Rennerstr. 8
Gertrude Wilfinger
und ihr Team freut sich auf Sie!

Kindermoden &
Kindertrachten
aus eigener
Erzeugung



Gerstner
ZUM STORCH

Graz, Franziskanerplatz
www.gerstner-kindermoden.at

city-style by cr
Claudia Rarej

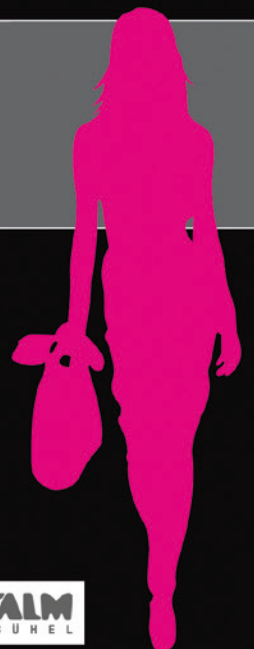
Shopping Nord • Wienerstraße 351 • 8051 Graz • Tel. 0316 / 680877
www.city-style.cc • E-Mail: shop@city-style.cc



An **Weihnachten** denken,
Gutscheine verschenken!

Wir freuen uns auf Sie!

Claudia Rarej
und ihr Team



Unsere Advent-Tipps:

Diese gemeinsame Zeit lässt sich wunderbar bei einem der zahlreichen Adventkonzerte verbringen oder bei einem gemeinsamen Besuch der Adventmärkte – etwa an den ersten drei Adventsonntagen am Hauptplatz in Judendorf-Straßengel oder bei der Weihermühle, deren Markt die Besucher jeweils an den ersten drei Adventsamstagen und -sonntagen empfängt.

Judendorf-Straßengel: Advent für Freunde des Prälatenhauses

Krippenausstellung 30.11. bis 21.12.2014

Sonn- und Feiertage 11 bis 14 Uhr

wochentags auf Anfrage unter 0676 360 12 91

- 1. Adventsonntag: 11 Uhr, Schauschnitzen
- 2. Adventsonntag: 15 Uhr, Musik und Lesung
- 3. Adventsonntag: 15 Uhr, Vorstellung des Bildbandes "Ein Himmel auf Erden"
- 4. Adventsonntag: Schauschnitzen

Weihnachtslieder in der Peggauer Lurgrotte

Unsere alten Weihnachtslieder singen, damit sie nicht vergessen werden – dazu gibt es Gelegenheit für Kinder, Eltern, Großeltern, Freunde in der Lurgrotte am 20.12.2014 um 14 Uhr! Wir wandern vom Eingang der Lurgrotte Peggau bis zum "Prinzen" und werden auf dem Rückweg ca. eine halbe Stunde alle bekannten Advent- und Weihnachtslieder auffrischen, damit es dann am Hl. Abend beim Christbaum schön klingt! Lurgrottenerhaltungsbeitrag: 4 € /pro Person (Kinder 0-6 J. frei)

Infos-Tel. Gertrud Zwicker, 0699 / 111 514 89

Auch für die Zeit nach Weihnachten haben wir noch ein paar Tipps:

Etwa die Pferdesegnung am 31.12.2014 um 13 Uhr in Hundsdorf bei der Prügger-Kapelle oder der Jahreswechsel am Straßengler Kirchberg mit wunderbarem Blick auf die Feuerwerke der ganzen Gegend!



GRAU raus, Tropper rein

Ganzheitliches Wohnen

vom Einzelstück zur Gesamtlösung – vom Design zur Funktion
wir führen Marken, die die neuesten Wohntrends repräsentieren
aber gleichzeitig die Ergonomie und Funktion in den Mittelpunkt stellen

Möbel, die sich Ihren Wünschen anpassen

OBJEKTEINRICHTUNG
KOMPLETTLÖSUNG

ANDREAS
TROPPER
I N T E R I E U R

St. Veiterstraße 35 8045 Graz / Andritz
Tel.: +43 316 694331 www.troppermuebel.at

Rudolf's Bacherlwirt
Jeden Do. ab 19h
MUSISTAMMTISCH
04.12.14 Austria Express
11.12.14 Die Feldbacher
18.12.14 Vagabundi (slo)
01.01.15 Die Hahnkogler
Gratis-Jause bis 20h!
Eintritt frei!
Schrötten 5 - Hengsberg | 03185/29673 | www.bacherlwirt.com

Rudolf's Bacherlwirt
Di 30.12.2014
Einlass 19:00 h
BAUERNsilvester
DIE 4 LAVANTTALER
VVK € 6,-
Schrötten 5 - Hengsberg | 03185/29673 | www.bacherlwirt.com

Bacherlwirt
Leckerei Stadl

Wo Tanzen wieder Spaß macht - Schlager & Fox in Flirtlautstärke
Jeden Donnerstag ab 19:00 Uhr Musi Stammtisch mit gratis Jause
Jeden Sonntag ab 15:00 Uhr Tanz am Sonntag



Schlemmen - Feiern - Tanzen

Schrötten 5 - Hengsberg | 8411 Schrötten

www.leckerei-bacherlwirt.at

Aktionen nutzen! Tanzhüttn-Tage

Täglich ab 11 Uhr in's Men-Paradies
Café und Gasthaus
Täglich ab 9 Uhr Frühstück
Jause, Mittagsmenüs
Schmankerln aus Omas Kochbuch
und hausgemachte Mehlspeisen

Jeden Donnerstag Musikantenstammtisch
mit gratis Jause für alle Gäste
Jeden Freitag Live-Musik oder DJ
Jeden Samstag Live-Musik oder DJ
Jeden Sonntag "Tanz am Sonntag"
Eintritt frei!

Soldaten und Kinder BACKEN HILFE

Heuer unterstützt diese Aktion im Rahmen der Aktion "Licht ins Dunkel" den Verein "Achterbahn" (Plattform für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen) und den Verein "Feuerball" (Verein für brandverletzte Kinder).



Die gebackenen Kekse können am **Donnerstag, 27.11. im Shopping Nord** gekauft werden. Ab 15 Uhr werden die Spieler der Giants (mit Mister Styria Severin Haidacher) und die Steirer vom SC Wiener Neustadt (wie zB Mark Prettenthaler und Herbert Rauter) beim Verkauf mithelfen!

Das sinnvolle Geschenk:
Zum schönsten Weihnachtskonzert

die paldauer
Weihnacht

Sa, 20.+So, 21. Dez. '14
Schwarzlsee bei Graz

Sa: 20.00 Uhr; So: 15.00 + 20.00 Uhr
Karten: 0316 581477 oder 03150 2811-0
Rudolf Graz, Ö-Ticket, Raiffeisenbanken

Sa., 6.12.
14 - 15 Uhr
im EG an der Info

Erwartungsvolle Kinder mit strahlenden Augen
Geschenke für sie und Fotos für die Eltern
Das gibt es beim Besuch vom
NIKOLO

Sie haben noch kein Weihnachtsgeschenk?
Shopping Nord Gutscheine - da ist sicher
DAS RICHTIGE DABEI

SHOPPING NORD Gutscheine
Ein Geschenk für jeden Anlass!

SATURN **MERKUR** **SPORTS DIRECT.COM** **ADLER** **C&A**

SHOPPING NORD, WIENER STRASSE 351, 8051 GRAZ
TELEFON 0316 /67 13 09-0, WWW.SHOPPINGNORD.AT

Facebook: [facebook.com/shoppingnord](https://www.facebook.com/shoppingnord) Werde ein „Wohlfühl-Fan“

SHOPPING ZUM WOHLFÜHLEN

JEGG-Life plus 2014 9

Seidenglatte, haarfreie Haut!

Mit uns entscheiden Sie sich für eines der modernsten und sichersten Systeme zur dauerhaften Haarentfernung auf Lichtbasis. Im Gegensatz zu anderen Methoden kann man mit dem IPL-System auch gering pigmentierte Haare behandeln. Mithilfe von IPL-Lichtblitzen werden die Haarwurzeln an den gewünschten Zonen verödet und dadurch dauerhaft entfernt.

Die nahezu schmerzfreie Behandlung wird auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmt. Wir arbeiten mit einem aktiven Hautkühl-system. Viele Kunden empfinden die Anwendung als schmerzfrei. Lästiges Rasieren oder Zupfen gehört somit nach ca. acht Behandlungen der Vergangenheit an. Ein zusätzlicher positiver Effekt ist die Verbesserung des Hautbildes.

„Nach einem ausführlichen persönlichen Beratungsgespräch können wir auf alle individuellen Wünsche eingehen“, erklärt GF Maria Heschl. Rufen Sie jetzt an und vereinbaren Sie Ihr persönliches kostenloses Beratungsgespräch ...



Das Weihnachtsgeschenk:
Gutscheine!



maria.heschl

Aktion: - 20% auf jedes neu abgeschlossene Behandlungspaket!



maria.heschl
Haarentfernung und mehr

8010 Graz | Brandhofgasse 22
Tel.: 0316 33 90 05

8053 Seiersberg bei Graz | Haushamer Straße 1
Tel.: 0316 28 32 07

e-mail: office@haarentfernungheschl.at
web: www.haarentfernungheschl.at

ICH
VERKAUFE
FÜR SIE



ALEXANDER
SCHMUCK

+43 699 106 92 691

office@schmuck-immobilien.at
www.schmuck-immobilien.at

SCHMUCK
Immobilienconsulting





Eurofighter Typhoon



Limited Edition 1000 Stück

- €6820-5 1.499,-
- Chronograph Automatik
- Uhrwerk ETA Valjoux 7750, 25 Jewels, Tag, Datum, Swiss Made
- Saphirglas, Glasboden, Pilotenband
- Vollfluoreszierendes Ziffernblatt
- Gehäuse IP-Black beschichtet

Edelstahl | wr 10atm | Ø 42mm

Spitzbergen F 13



Nachtansicht



Poller!

GRATKORN - Andreas Leykam Platz 1 - Tel. 03124 / 23 6 59
FROHNLEITEN - Hauptplatz 30 - Tel 03126 / 50 0 25

“Am 8. Dezember und an den Weihnachtssamstagen haben wir durchlaufend bis 17:00 Uhr für Sie geöffnet“



- 6186-5 € 249,-
- Chronograph Klassik
- Uhrwerk Ronda 5030.D, 6 Jewels, quartzgesteuert, Swiss Technology
- Datum
- Leuchtzahlen /-indices
- Vollfluoreszierendes Zifferblatt

Edelstahl | wr 5atm | Ø 40mm

www.juwelier-poller.at / Onlineshop

Ein frohes und geruhames Weihnachtsfest

Graf & Partner

ÖFFENTLICHER NOTAR

Mag. Daniela Graf
ÖFFENTLICHER NOTAR 

Mag. Christine Ruess
NOTAR-PARTNER

Mag. Miriam Mandl
NOTARIATSKANDIDATIN

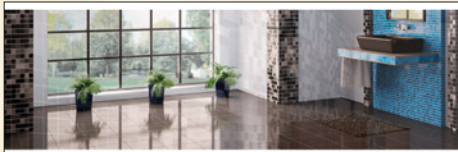
Hauptplatz 4, 8130 Frohnleiten
T +43 (0)3126 / 20 400
office@notar-graf.at | www.notar-graf.at



Kaufen, wo's wächst!

 **HARITSCH**

Baumschule & Gartengestaltung
8112 Gratwein/Au, Tel. 03124 / 52 1 31, FAX DW 4
e-Mail: baumschule.haritsch@aon.at



FLIESENBLITZ

Marco Neuhold
Tel. 0664 / 40 30 515
Rollsdorf 70
8181 St. Ruprecht an der Raab
www.fliesenblitz.at



Reparaturtischlerei

Schinnerl

- Bau- und Möbelschlerei
- Wohnungssanierungen
- Fenster- und Bodensanierungen
- Maler- und Anstreicherarbeiten
- Bodenverlegungs-, Schleif- und Versiegelungsarbeiten
- Sonnenschutzreparatur
- Antiquitätenrestauration

8112 Gratwein • Au 50b • Tel. u. Fax 03124/54 4 61
www.reparaturtischlerei.at • schinnerl@reparaturtischlerei.at

Mobil-Friseur



Astrid

Sternweg 2
8111 Judendorf-Sträßengel
Tel. 0664 / 914 76 04

Bäckerseppi
Wildgehege - Waldschenke

8103 Rein, Hörgas 60
Tel: 0664 / 44 125 90

NAVI: WOHLSCHLAGERWEG!
täglich ab 12:00 Uhr geöffnet
Dienstag und Mittwoch Ruhetag

 **DEUTSCH**
SCHLOSSEREI

Stahl- und Maschinenbau
Planung - Konstruktion - Montage - Reparaturen

Römerstrasse 33, 8130 Frohnleiten
03126/4688, office@schlosserei-deutsch.at
www.schlosserei-deutsch.at



POPIC
TROCKENBAU

Gartengasse 3
8111 Judendorf-Sträßengel
Telefon 0664 / 911 32 61



ELEKTRO HIRZER

Dr.-Karl-Renner-Straße 43
8101 Gratkorn

Tel/Fax: +43 (0)3124 / 212 36
Hr. Stoni: +43 (0)664 / 230 55 75
Fr. Hirzer: +43 (0)664 / 350 34 67
E-Mail: elektro.hirzer@chello.at

wünschen Ihnen



ROBERT ^{JK} KÖPPL

Fenster - Türen - Sonnenschutz GmbH
Parkettböden / PVC Beläge

Brucker Straße 36, 8101 Gratkorn
Tel. 03124/22898 Fax 22898-4

office@rk-fenster.at

www.rk-fenster.at



Wir wünschen allen unseren Kundinnen und Kunden und den Leserinnen und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und Gesundheit, Glück und Erfolg für das Jahr 2015!

INSTALLATIONEN
BERANEK
GAS - WASSER - HEIZUNG

2015 feiern wir unser 20-jähriges Bestandsjubiläum

8103 REIN - TALLAK 241 Tel. 03124 / 55164 Fax DW-18
e-mail:beranek@gmx.net www.beranek-gmbh.at

Autohaus



Janger

TOYOTA-AUTOHAUS JANGER

Austraße 12, 8112 Gratwein
Telefon: +43 (0)3124 / 51 985 - 0
E-Mail: verkauf.auto@toyota-janger.at
web: www.toyota-janger.at

www.dlz.co.at

Objekt-Service | Grünpflege | Winterdienst



DIENSTLEISTUNGEN & CO

8045 Graz, Andritzer Reichsstraße 57c
Tel: 0316 / 69 66 40 Fax: DW 4



PAGITSCH

Baummanagement & Immobilien

Hauptplatz 6 / I. Stock (Pavillon)
8111 Judendorf-Sträßengel
Tel. 0664 / 342 29 60
Tel. und Fax 03124 / 53 828
E-Mail: edith.pagitsch@aon.at
www.baumanagement-pagitsch.com



Aqua-Flora

Gogg Annemarie

Gratweiner Straße 17, Judendorf-Sträßengel
Telefon +43(0)3124/52 758
aqua@aqua-flora.at | www.aqua-flora.at



Institut für Physiotherapie

Dr. Wind und Partner OG

Bahnhofstraße 3, A-8112 Gratwein
Telefon 03124 / 55 5 22



ZWEIRADJANGER

Zweirad Janger GmbH - 8112 Gratwein, Kirchengasse 4
Tel. 03124 51238 - www.zweiradjanger.at



Die Firma Winter wünscht ihren Kunden eine besinnliche Weihnachtszeit und ein Prosit 2015!



8101 Gratkorn, St. Stefanerstraße 57
Tel + Fax: 03124 / 23 635
Mobil: 0664 / 33 79 613
E-Mail: winter.fenster@aon.at

Ein frohes und geruhames Weihnachtsfest

Der Hafnermeister



Reinhard Gangl

Neudorfstraße 91 | 8102 Semriach
Tel: 03127/80 9 33 | Fax: 03127/80 9 31
Mobil: 0664 / 20 18 128
E-mail: reinhard.gangl@aon.at
www.Gangl-Ofen.at

steinmetz
PIRSTNER
FROHNLEITEN

Römerstr. 31 Tel: 03126 / 5078
www.pirstner.at

Happy Flower Feine Floristik & Geschenke
Beatrix Grabenwarter, Tel. 03124 / 25 198
Einkaufszentrum Gratkorn Nord (am Kreisverkehr)

Josef **PAIER** Ges.m.b.H.
Ihr Spezialist für
KÜCHEN - FENSTER - TÜREN
Meisterbetrieb
„Geschenke aller Art“

8111 Judendorf/Straßengel, Grazerstr. 8
Tel. 03124/54822 Fax DW 4
u. 8113 Stiwoll 146 0676/4013162
E-mail: paiergesmbh@aon.at

ROBERTS
Farm
Tierhotel

www.roberts-farm.at

Hörgas 63, 8103 Rein
Tel. 0664 / 420 23 26
E-Mail: tierhotel@aon.at

Bäckerei
Café am Platz
Bauernladen

Viertel Café am Platz & Bauernladen
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 6.00 bis 19:00 Uhr
Samstag von 6.00 bis 17:00 Uhr
Sonn- und Feiertag geschlossen
8121 Deutschfeiritz, Gartengasse 3, Tel. 03127 / 413 81

Cvörnjek Reisen
Autobus & Reisebüro
Fichtenweg 1, Gratkorn, 03124 / 23 6 23
www.cvornjek.at

wünschen
Ihnen

FIEDER
Sonnen- & Insektenschutz

Hauptplatz 6
A-8111 Judendorf Straßengel
Tel: +43 (0)664 13 55 782
www.sonnenschutz-fieder.at



HAUS,WOHNUNG,GRUNDSTÜCK!

Der sorgenfreie Verkauf Ihrer Liegenschaft ist unsere Aufgabenstellung! Unser Service beinhaltet nicht nur die

- Bewertung Ihrer Liegenschaft,
- die Werbemaßnahmen,
- die Bonitätsprüfung der Kaufinteressenten,
- die organisatorische Abwicklung des Verkaufes,

sondern garantiert Ihnen auch die Unterstützung unseres gesamten Expertenteams betreffend offener Rechtsfragen, Veranlagungswünschen und vieles mehr. Diese umfassende Betreuung schätzen natürlich auch unsere vorgemerkten Kunden, die ihre Wohnsituation verändern wollen, bzw. auf der Suche nach einer gebrauchten Immobilie sind. In einem persönlichen Gespräch berate ich Sie gerne unverbindlich und freue mich auf Ihren Anruf!

Raiffeisen 
Immobilien

Für die Vorweihnachtszeit wünsche ich Ihnen möglichst ruhige Tage, alles Gute, Gesundheit und Erfolg für das neue Jahr!

Ing. Andreas Glettler

Raiffeisen-Immobilien Steiermark GmbH

Mobil: 0664/1667881

Tel. +43 316 / 8036 - 2590

Fax. +43 316 / 8036 - 2594

andreas.glettler-graz@rlb-stmk.raiffeisen.at

Adventprogramm

Judendorf-Straßengel

Straßengler Advent 2014

30. November 2014

Adventkranzsegnung

Kirche Maria Straßengel, 07.30 und 10.30 Uhr

Christkindlmarkt

Hauptplatz, 15 bis 19 Uhr

Mit dem Chor der Volksschule

Judendorf-Straßengel, Zauberer Freddie Cool

Nikolaus und Krampus

Feuershow des „Kollektiv Clapotec“

4. Dezember 2014

Rorate

Kirche Maria Straßengel, 06.30 Uhr

6. Dezember 2014

Nikolausfeier

Vereinslokal Kinderfreunde, 14.00 Uhr

Weihnachtswunschkonzert

der Trachtenmusikkapelle,

Mehrzweckhalle, 19 Uhr

Krampuskränzchen des Faschingskomitees

GH Lammer im Gwölb, 21.00 Uhr

7. Dezember 2014

Christkindlmarkt

Hauptplatz, 15 bis 19 Uhr

Mit den Jungmusikerinnen

„Christines Engel“, Besuch der Tiere aus

Anna Oblassers AnimalTrainingCenter

„Ligister Schülcherleitnusi“

8. Dezember 2014

Marienfesttag, lateinisches Hochamt mit

dem Chor der Wallfahrtskirche, 10.30 Uhr

11. Dezember 2014

Rorate

Kirche Maria Straßengel, 06.30 Uhr

14. Dezember 2014

Christkindlmarkt, Hauptplatz, 15-19 Uhr

Kinder des Gemeindegartens

Kindergruppe der Musikschule

Marionettentheater „Märchen an den Fäden“

Bläsergruppe der Trachtenmusikkapelle

18. Dezember 2014

Rorate

Kirche Maria Straßengel, 06.30 Uhr

23. Dezember 2014

Weihnachtskino

Mehrzweckhalle, 16 Uhr

24. Dezember 2014

Friedenslichtaktion

Rüsthaus der FF Judendorf-Straßengel

Schulstraße 39, von 8 bis 14 Uhr

Kirche Maria Straßengel

Kindervesper, 16 Uhr

Turmbblasen, 23 Uhr

Krippenlieder, 23.30 Uhr

Mitternachtsmette, 24 Uhr

25. Dezember 2014

Festgottesdienst mit dem

Chor der Wallfahrtskirche,

Kirche Maria Straßengel, 10.30 Uhr

26. Dezember 2014

Johanneswein-Segnung

Kirche Maria Straßengel, 7.30 und 10.30 Uhr

31. Dezember 2014

Pferdeweih

Familie Prügger, Hundsdorf 5, 13 Uhr

Jahresschlussgottesdienst

mit dem Chor der Wallfahrtskirche

Kirche Maria Straßengel, 17 Uhr

1. Jänner 2015

Feierliches Hochamt

mit dem Chor der Wallfahrtskirche

Kirche Maria Straßengel, 10.30 Uhr

6. Jänner 2015

Sternsinger-Gottesdienst

Kirche Maria Straßengel, 10.30 Uhr

Gratwein

Adventmarkt Bad Weihermühle

29. / 30.11.2014, 13 bis 21 Uhr

06. / 07.12.2014, 13 bis 21 Uhr

13. / 14.12.2014, 13 bis 21 Uhr

20. / 21.12.2014, 13 bis 21 Uhr

5. Dezember 2014

Krampuslauf Gratwein, 18 Uhr

10. Dezember 2014

Christmas-Creative-Day

Jugendtreff ClickIn

Schulzentrum Gratwein, 15 Uhr

Deutschfeistritz

30. November 2014

Weihnachtsmarkt am Marktplatz

Übelbach

06. Dezember 2014

Adventkonzert

„Hafendorfer“ Alter Markt, 17.00 Uhr

Advent-Mineralienmarkt

in der Lurgrotte an jedem Adventssonntag

von 10.00 bis 18.00 Uhr

Beginn 30.11.2014

www.lurgrotte.com

Eisbach

29.11. – 21. 12. 2014

Krippen schauen im Stift Rein

Stübing

29. 11. – 08. 12. 2014

Tannengrass & Lebzeltstern

Freilichtmuseum Stübing

Gratkorn

Freitag, 05. Dezember 2014

Krampusgruppen FC Gratkorn

Krampusmarkt, 18.00 Uhr

Andreas-Leykam-Platz

Sonntag, 14. Dezember 2014

Kinderfreunde Gratkorn

Adventtreiben, 15.30 Uhr

Kulturhaus Gratkorn, Eintritt: frei

Sonntag, 14. Dezember 2014

Jakob Wöhrer Chor

Adventsingen

18.00 Uhr, Pfarrkirche Gratkorn

Eintritt: Freiwillige Spende

Samstag, 20. Dezember 2014

Leykam-Chor

Adventsingen

19.00 Uhr, Pfarrkirche Gratkorn

Eintritt: Freiwillige Spende

Was sich ändert, was bleibt

Die vier Gemeinden Judendorf-Straßengel, Gratwein, Eisbach und Gschnaidt sind in vielerlei Hinsicht sehr unterschiedlich organisiert. Wir versuchen zu klären, wo und wie Anpassungen vollzogen werden.

Was passiert mit den Straßennamen?

In Gratwein und Judendorf gibt es zehn identische Straßennamen wie Hauptplatz oder Bahnhofstraße, in Gratwein und Eisbach einen, dazu kommen noch ein paar sehr ähnliche Straßennamen wie Roseggerstraße und Peter Rosegger Straße. Hier scheint also wirklich Verwechslungsgefahr zu bestehen. **Harald Mulle** sieht das allerdings recht entspannt, denn wichtig sind diese Adressen für die Postzustellung, und die Post wird den zukünftigen Ortsteilen auch **weiterhin nach den alten Postleitzahlen** zugeordnet. Dabei ist es egal, ob eine Adresse beispielsweise „8112 Gratwein, Bahnhofstraße 2“ oder „8112 Gratwein-Straßengel, Bahnhofstraße 2“ lautet, da die richtige Straße über die Postleitzahl definiert ist.

Bleiben die Gemeindewappen bestehen?

Die neue Gemeinde kann ein neues Wappen beantragen. Dann würde ein Heraldiker des Landes Steiermark einen Vorschlag machen, den der neue Gemeinderat dann beschließt und darum ansucht, dass das Land diesem Wappen zustimmt. Gleichzeitig können aber auch die alten Wappen als Ortsteilwappen bestehen bleiben. Das ist wichtig, damit etwa Musikvereine, die ja alle die Wappen der alten Gemeinden verwenden, nicht alle Uniformen etc. ändern müssen.

Ist der Ortsname Gratwein-Straßengel fix?

Dieser Name ist jedenfalls zurzeit vom Land Steiermark vorgegeben. Theoretisch kann der neue Gemeinderat einen neuen Namen – etwa mit Beteiligung der Bürger – wählen. Diesem Namen müsste aber das Land Steiermark zustimmen. Derzeit ist nicht absehbar, ob die Bevölkerung bzw. der zukünftige Gemeinderat mit Gratwein-Straßengel leben kann oder doch einen anderen Namen will.

Müssen Dokumente geändert werden?

Reisepässe, Personalausweise und Führerscheine müssen nicht geändert werden. Wichtig ist die Adresse vor allem am Meldezettel – hier wird der erste neue Meldezettel voraussichtlich kostenlos ausgestellt.

Ihre **Weihnachtsfeier**
im Beisl: von 2 bis 18 Personen ...
... a la carte oder mit
Beisl-Weihnachtsmenü ...
... wie Sie es wünschen ...

Weihnachtsferien:
vom 24. Dezember bis 6. Jänner
haben wir geschlossen!

Das Beisl **ellyments**

Das Beisl in Gratkorn, Grazer Str 66, Tel. +43 (0) 3124 / 23 714, Montag bis Freitag für Sie da!



Wir bedanken
uns bei unseren Kunden
und Gästen für die
Treue und wünschen
allen ein besinnliches
Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches
2015

Gerald KOLLER
TISCHLEREI-
MÖBELHAUS



**7 Größen -
1 PREIS**



DANKÜCHEN
DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH

Sonderaktionspreise!!
auf Neff Einbaugeräte
incl. 5 Jahre Vollgarantie

8114 Stübing, Tischlerweg 1
Tel.: +43 (0) 3127 / 41 2 68
E-Mail: tischlerei.koller@aon.at
www.koller-moebel.at



Was passiert mit den Wasser-, Kanal- und Müllgebühren

Das ist ein sehr komplexes Thema, da sich die bisherigen Abrechnungsmodelle der Gemeinden nicht vergleichen lassen. Voraussichtlich wird man in drei Schritten vorgehen:

Im ersten Schritt wird die Berechnung der Gebühren in jedem Ortsteil so vorgenommen wie schon bisher.

Im zweiten Schritt werden auf der Ebene der Verwaltung die vier verschiedenen Gebührenordnungen angepasst werden.

Der dritte Schritt wird erst die Neuberechnung der Gebühren sein. Ziel ist es dabei, erstens gerecht zu sein, zweitens sozial verträglich und drittens dafür zu sorgen, dass es für niemanden zu deutlichen Erhöhungen kommt. Beim Wasserverbrauch ist vermutlich die Verrechnung nach bezogenen Kubikmetern die fairste Lösung. Beim Kanal wird es schon komplizierter, da hier die immer häufiger gebauten Zisternen zu berücksichtigen sind: Bindet man die Kanalgebühr an den Wasserverbrauch, läuft das Zisternenwasser letztlich kostenlos in die Kanalisation.

Keine einheitliche Regelung kann es beim Müll geben!

In Gratwein und Judendorf werden Rest- und Biomüll bei jedem Haushalt abgeholt. Das ist in Eisbach und Gschnaidt aufgrund der großen Entfernungen sicher zu teuer, daher bringen hier die Haushalte den Müll selbst zu einer zentralen Sammelstelle. Also wird man die neue Gemeinde in Sektoren unterteilen müssen, für die je nach Abhol- oder Bringsystem unterschiedliche Gebühren anfallen. Wie das im Detail geregelt werden kann, muss der im März neu gewählte Gemeinderat entscheiden.

Wohin muss man sich in Zukunft wenden, wenn man etwas von der Gemeinde braucht?

Derzeit bestehen bekanntlich vier Gemeindeämter. Die Ämter in Eisbach und Gschnaidt werden zu Servicestellen, die den Bürgern zu den jetzt bestehenden Amtszeiten zur Verfügung stehen. Die Hauptarbeit in der Verwaltung wird auf die Gemeindeämter Gratwein und Judendorf-Straßengel aufgeteilt. Für uns Bürger ändert sich allerdings nicht allzu viel: Für allgemeine Anfragen kann man sich an alle vier Stellen wenden, auch Staatsbürgerschaftsnachweise, Meldezettel, Reisepässe und Personalausweise sollten an allen vier Adressen erhältlich sein. Für standesamtliche Hochzeiten kann man sich wie bisher nach Gschnaidt, Judendorf und Gratwein wenden.

Achtgeben muss man nur bei tiefer gehenden Fragen in Bau- und Buchhaltungsangelegenheiten. Da sollte man sich dann eben an das Bauamt in Judendorf und an die Buchhaltung in Gratwein wenden.

Wird in der Verwaltung nun gespart?

Was das Personal betrifft: aktuell nicht, da alle bisherigen Mitarbeiter auch weiterhin benötigt werden. Allerdings wurde die geplante Einsparung bereits im Vorfeld realisiert, da einige Stellen, die durch Pensionsantritte frei geworden sind, nicht nachbesetzt wurden.

Wer sorgt für seidenweiches Perlwasser, für zarte Haut und geschmeidige Haare?
BWT macht das – für mich!

Genießen, schützen
 & € 430,- p.a.
 sparen*

BWT AQA perla.
 Für seidenweiches BWT-Perlwasser.

BWT
 TRINKWASSERPROFI

*Jetzt informieren bei Trinkwasser-Profi
 Hodzic Heiztechnik oder auf
www.bwt.at/108062

Aktion gültig bis 31.12.2014

hodzic
 ■■■ serviceinstallateur.at

Heizung | Sanitär | Gas | Lüftung

T: +43 (0) 3124 / 54819 | hodzic@serviceinstallateur.at

„Deutschfeistritz“ ein Werk in 3 Bänden



Viel mehr als nur eine Chronik: 42 Autoren, 12 Jahre Erstellungzeit, 3 Bände, 1680 Seiten und über 2.000 Abbildungen ... das sind die Eckdaten des neuen Werks „Deutschfeistritz“.

Endlich war es nun so weit: **Wilma Schmidt-Högl** aus Graz und **Johannes Pötscher** aus Deutschfeistritz präsentierten im Rahmen einer Festveranstaltung am 7. November das „Jahrhundertwerk“, in höchster Qualität gedruckt bei Styria Print in Gratkorn. **Josef Prasser**: „Mit diesem Werk ist ein Meilenstein in puncto Qualität von Gemeinde-Chroniken gesetzt worden. Jeder, der ein solches Projekt plant, muss sich unbedingt anschauen, was hier gelungen ist.“

Auch der Deutschfeistritzer Bürgermeister **Michael Viertler** hat sich für die Bevölkerung ein besonderes Weihnachtssüßchen ausgedacht: Bei Kauf (das Werk kostet 95,- Euro) bis zum 31.12.2014 erhalten Sie zum dreiteiligen Werk auch neue **Deutsch-**

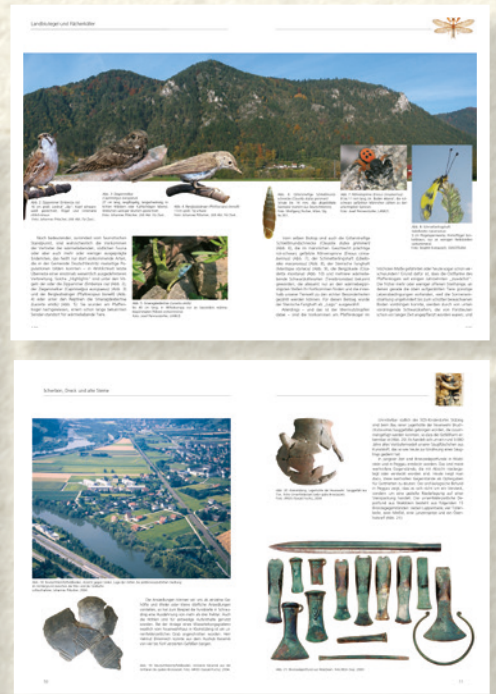
feistritz-Gutscheine im Wert von 20,- Euro kostenlos dazu! Erhältlich ist das großartige Werk übrigens im Marktgemeindeforum Deutschfeistritz.

Auch Landesrat **Christian Buchmann** ließ es sich nicht nehmen, bei der Buchpräsentation in Deutschfeistritz mit dabei zu sein. Er zeigte sich beeindruckt vom großartigen Ergebnis:

„**Ich gratuliere Bürgermeister Michael Viertler und seinem Team zu diesem Werk, das sicherlich seinesgleichen sucht.**“



(v. l.) Styria-Print-Chef **Josef Prasser**, Bürgermeister **Michael Viertler**, Autorin **Wilma Schmidt-Högl**, Grafiker **Johannes Pötscher** und Landesrat **Christian Buchmann** bei der Festveranstaltung



Aktion:

Bei Kauf bis zum 31.12.2014 erhalten Sie zum dreiteiligen Werk (EUR 95,-) auch neue **Deutschfeistritz-Gutscheine im Wert von EUR 20,- kostenlos dazu!**



Weihnachtsrezept

von Frau Ottilie Laizner aus Judendorf-Straßengel.

Gefüllte Nüsse | Zutaten:

Mürbteig: 15 dag glattes Mehl
 14 dag Butter
 7 dag frisch geriebene Walnüsse
 7 dag Staubzucker
 Nussformen

Fülle: 4 EL Marillenmarmelade
 12 EL frisch geriebene Walnüsse
 4 EL Rum

Zubereitung:

Alle Zutaten für den Mürbteig rasch und gründlich verkneten, den fertigen Teig eine halbe Stunde kalt stellen. Rohr auf 180°C vorheizen. Aus dem Teig kleine Rollen formen, 1 cm dicke Scheiben abschneiden. Nussformen damit füllen, dabei den Teig mit dem Daumen ein wenig eindrücken. Ca. 15 Minuten hellbraun backen. Inzwischen sämtliche Zutaten der Fülle gut verrühren. Die fertig gebackenen „Nüsse“ aus den Formen lösen und die Hohlräume mit der Fülle bestreichen. Nusshälften zusammensetzen und nach dem Auskühlen mit Staubzucker bestreuen. Wichtig für den richtigen Nussgeschmack ist, die Walnüsse wirklich frisch zu reiben und die Marillenmarmelade sollte natürlich am besten selbst gemacht sein!



Notar Dr. Suppan informiert

Viele Kinder, ein Haus. Wie regle ich meinen Nachlass?

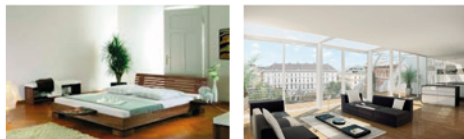
In jedem Fall ist es sinnvoll, dass in einem Familiengespräch über die Aufteilung des Vermögens nach dem Ableben der Eltern gesprochen wird. Parallel dazu sollte ein Notar beigezogen werden. Dieser errichtet Übergabsverträge, Erbschafts- und Pflichtteilsverträge sowie Testamente und ist ein kompetenter Ansprechpartner, wenn es gilt, Lösungen in Erbschaftsfragen zu finden. Er hilft dabei, Erbstreitigkeiten zu vermeiden und Steuern zu sparen. Bedenken Sie hierbei -was der Notar regelt, ist sicher geregelt.

Übergabe zu Lebzeiten oder von Todeswegen sind die beiden Möglichkeiten. Eine Übergabe zu Lebzeiten stellt für die Betroffenen ein zentrales Ereignis dar, das mit vielen Emotionen und oft mit Unsicherheiten verbunden ist. Dabei werden die Weichen für die jüngere wie für die ältere Generation gestellt. Der Übergabsvertrag spielt dabei eine zentrale und oft unterschätzte Rolle. Er nimmt einen Großteil der Ängste und gibt der gemeinsamen Zukunft einen miteinander erarbeiteten Rahmen. Er regelt das künftige Zusammenleben und -wirken zwischen Jung und Alt und formuliert die wechselseitigen Rechte und Pflichten. Idealerweise nimmt er potenzielle Konflikte vorweg und gibt den Ausweg vor. Oft bestimmt er das künftige Einvernehmen zwischen Übernehmern und weichenden Geschwistern.

Bei einer Übergabe von Todeswegen ist meistens ein Testament zu errichten. Immer sollte jedoch geregelt werden, ob und welchen Betrag die Kinder erhalten, die auf das Haus verzichten. Kinder, die nichts oder zu wenig erhalten, steht in jedem Fall ein Pflichtteilsanspruch in Höhe des halben gesetzlichen Erbteiles zu. Prinzipiell kann einem Kind mehr vererbt werden, als dem anderen. Letzteren steht aber immer ein Pflichtteil zu. Nur in wenigen Ausnahmefällen kann der Pflichtteil herabgesetzt werden.

Für die Regelung Ihres Nachlasses erarbeiten Herr Notar Dr. Wolfgang Suppan und sein Team eine optimale und sichere Lösung und stehen Ihnen mit professionellen juristischen Rat gerne zur Seite.

Exklusives Wohnen in Gratwein



15 Wohneinheiten mit Garten oder Terrasse

Wohnungsgrößen
von 62 m² - 67 m² - 73 m²
Bauweise ziegelmassiv

2 oder 3 Zimmer-Wohnungen
mit Balkon oder Terrasse

Preis:
ab € 2580,-/m²
Bezug ab Sommer 2015

zentrale Lage
beste Infrastruktur

Provisionsfreier Verkauf:

www.km-real.at
office@km-real.at



Ing. Hannes Krainer, MBA

Tel.: 0650 / 458 8010

Ing. Krainer Immobilienreuehand—Theodor-Körner-Straße 75—8010 Graz

Öffentlicher Notar

Dr. Wolfgang Suppan

Tel. 03124 / 23 0 23 FAX DW 5
Mail: office@notar-suppan.at
Brucker Straße 10 8101 Gratkorn

www.notar-suppan.at

Das wollen die Spitzenkandidaten!

Ab 1. Jänner 2015 gibt es die neue Großgemeinde Gratwein-Straßengel, Mitte März folgen die Gemeinderatswahlen. Wir wollen unseren LeserInnen eine erste Einschätzung der Pläne der Spitzenkandidaten ermöglichen. Dazu haben wir einige Fragen formuliert und ersuchen Sie um Ihre Antwort.



SPÖ:

Bgm. Harald Mülle



ÖVP:

Mag. Birgit Krainer



FPÖ:

Bgm. Wolfgang Lagger



Grüne:

Sandra Krautwaschl

Was ist Ihre große politische Vision für die zukünftige Gestaltung der neuen Gemeinde?

SPÖ

Ich sehe Gratwein-Straßengel in Zukunft deutlich autarker im Energie- und Nahversorgungsbereich, mit der Nutzung alternativer Energien für öffentliche Gebäude, mit der Förderung unserer Bauern, mit der schrittweisen Schaffung urbaner Strukturen bei gleichzeitiger Erhaltung ländlicher Lebensqualität.

Was ist Ihrer Ansicht nach die drängendste Herausforderung in Judendorf-Straßengel und welchen Lösungsansatz können Sie anbieten?

Der Ausbau der Volksschule sowie die Deckung des Bedarfs im Bereich der Kinderbetreuung und die Erhaltung von Grünflächen im Siedlungsraum haben Priorität. Dies alles kann nur durch sorgfältige Raumplanung gelingen.

Was ist Ihrer Ansicht nach die drängendste Herausforderung in Gratwein und welchen Lösungsansatz können Sie anbieten?

In Gratwein sehe ich als drängendste Herausforderung die Belebung des Ortskerns und die Verbesserung der Verkehrssituation durch Stärkung des öffentlichen Verkehrs in der neuen Großgemeinde.

Was ist Ihrer Ansicht nach die drängendste Herausforderung in Eisbach und welchen Lösungsansatz können Sie anbieten?

In Eisbach wünsche ich mir eine Verbesserung der Infrastruktur. Hier könnte ich mir unter anderem die Ansiedlung eines Greißlers in Verbindung mit einer Postservicestelle vorstellen.

Was ist Ihrer Ansicht nach die drängendste Herausforderung in Gschnaidt und welchen Lösungsansatz können Sie anbieten?

In Gschnaidt ist für mich die Unterstützung der landwirtschaftlichen Betriebe durch die Schaffung von Möglichkeiten zur Selbstvermarktung sowie die Aufrechterhaltung des gesellschaftlichen Lebens durch Unterstützung der Vereine vorrangig.

Soll es auf „neutralem“ Boden ein neues, größeres Gemeindeamt geben?

Nein.

Wie wollen Sie die Schaffung von mehr Arbeitsplätzen in der Region fördern?

Wir werden die Nutzung der bestehenden Gewerbeflächen unterstützen, unser Aushängeschild der medizinischen Kompetenz stärken und weiterhin eng mit unseren ansässigen Betrieben kooperieren.

Ab wie viel Prozent Wählerstimmen sprechen Sie von einem klaren Wahlerfolg und die Unterschreitung welcher Hürde würden Sie als klaren Misserfolg werten?

Ein klarer Wahlerfolg wäre das Erringen der absoluten Mehrheit, ein klarer Misserfolg wäre es, wenn es nicht gelingt, die Basis zum Erlangen einer konstruktiven regierungsfähigen Mehrheit zu legen.

ÖVP	FPÖ	Grüne
<p>Mit Gratwein-Straßengel entsteht eine „Stadt am Land“, diese soll nicht nur die größte, sondern auch die lebenswerteste Gemeinde in Graz-Umgebung sein, mit intakter Infrastruktur, funktionierender Nachbarschaft, weiterhin eine Heimat mit hoher Lebensqualität, in der sich Jung und Alt gleichermaßen wohlfühlen.</p>	<p>Die größte Herausforderung der nächsten Jahre wird die Zusammenführung der 4 unterschiedlichen Ortsteile zu einem einheitlichen Ganzen – ohne Mehrkosten für die Bevölkerung – sein.</p>	<p>Gratwein-Straßengel erreicht größtmögliche Unabhängigkeit in Energie- und Lebensmittelversorgung mit einer großen Auswahl an alternativen Verkehrsmitteln und Wegen sowie einem abwechslungsreichen kulturellen und sportlichen Angebot und wird damit zur „Nachhaltigen Gemeinde 2020“ und somit ein steiermarkweites Vorbild.</p>
<p>In Judendorf-Straßengel haben wir ein akutes Defizit an Kinderbetreuungseinrichtungen. Daher fordern wir einen Aus- bzw. Neubau für die Kinderkrippe, den Kindergarten und die Volksschule inkl. Turnsaal, ebenso eine qualitativ hochwertige Nachmittagsbetreuung, schließlich ist die große Mehrheit der Mütter berufstätig!</p>	<p>Die Sanierung der Plankenwartherstraße sowie eine Anbindung an die Autobahn. Die neue Großgemeinde muss ihr ganzes Gewicht bei den zuständigen Stellen im Land und Bund einbringen.</p>	<p>Verbesserung der Infrastruktur bezügl. Rad- und Fußwege und Sicherung von öffentlichen Flächen als Spiel- und Erholungsplätze sowie im Sinne von „Essbarer Gemeinde“, für Gemeinschaftsgartenprojekte oder andere gemeinwohlorientierte Initiativen. Anpassung von Kinderbetreuungsplätzen an den steigenden Bedarf.</p>
<p>Gratwein benötigt vor allem eine Verkehrs-entlastung durch eine Umfahrung, die Zone 1 muss bis zum Gratweiner Bahnhof reichen, um den Ortskern neu gestalten und beleben zu können! Vordringlich: Ortszentrum!</p>	<p>Die Verkehrssituation zu entschärfen hat oberste Priorität. Neben dem weiteren Ausbau des öffentlichen Verkehrs wird man mittelfristig wohl auch den Individualverkehr neu lenken müssen.</p>	<p>Belebung des Hauptplatzes (z.B. durch wöchentlichen Bauernmarkt mit Produkten aus der Region) und Verwirklichung des Ärzteentrums sowie Entschärfung der Verkehrsproblematik (unter Einbeziehung von Verkehrsplanern) – evtl. Einbahnregelungen, evtl. Bushaltestation am Hauptplatz etwas verlegen um Begegnungszonen oder Platz für Gastgärten zu schaffen.</p>
<p>Eisbach braucht dringend einen Nahversorger! Darüber hinaus muss Eisbach als guter Bildungs- und Kinderbetreuungsstandort erhalten bleiben, der ländliche Charakter, die landwirtschaftliche Nutzung und der sanfte Tourismus sollen den Ortsteil weiterhin prägen.</p>	<p>Eisbach muss als Naherholungsgebiet und Naturlandschaft erhalten bleiben. Durch entsprechende Gestaltung des Flächenwidmungsplanes ist einer massiven Bebauung entgegenzuwirken.</p>	<p>Raumplanung, die eine möglichst effiziente Infrastruktur (Kanal, Wasser, Straßen) und Verdichtung der bestehenden Siedlungsräume sowie eine Belebung des Zentrums um das Stift ermöglicht und eine weitere Zersiedelung und Verbauung der wunderschönen Naturräume verhindert!</p>
<p>Das intakte Schulgebäude in Gschnaidt soll wieder mit „Kinder“leben gefüllt und zur Kinderbetreuung genutzt werden, der Ausbau der kommunalen Wasserversorgung in den Bereichen Plesch und Krienz muss endlich in die Wege geleitet werden.</p>	<p>Gschnaidt ist auf Grund der geographischen Lage am weitesten vom künftigen Verwaltungszentrum entfernt. Es ist sicherzustellen, dass die bisher erbrachten kommunalen Leistungen weiterhin angeboten und ständig verbessert werden. Dazu gehört auch die Einrichtung einer Bürgerservicestelle.</p>	<p>Lange Wegstrecken zu den „Zentren“, fehlende Nahversorgung und sinnvolle Einbindung der bisher gut funktionierenden Gemeindeorganisation in ein sinnvolles Gesamtkonzept. Was bisher gut funktioniert hat, soll erhalten bleiben. Gschnaidt soll als Erholungsgebiet und Produzent von nachhaltigen, regionalen Produkten gestärkt werden.</p>
<p>Nein.</p> <p>Wir fordern eine Gewerbe- und Dienstleistungsoffensive für den urbaneren Raum sowie die Erleichterung von Betriebsansiedlungen. Das muss auf der Grundlage von Plänen geschehen: Masterplan, Förderungsplan und Marketingplan als Voraussetzung einer vernünftigen Investitionspolitik.</p>	<p>Nein. Es wird sich aber längerfristig nicht vermeiden lassen, die gesamte Verwaltung unter ein Dach zu bringen.</p> <p>Es sollte eine einheitliche Startförderung für Jungunternehmer geben. Darüber hinaus eine Unterstützung bei Lehrlingsausbildung, Werbung und Bereitstellung von Grundstücken. Das Wichtigste ist jedoch, Aufträge der öffentlichen Hand an Unternehmen in der Region zu vergeben.</p>	<p>Langfristig muss diese Frage sicher weiter behandelt und überlegt werden, für die kommende Legislaturperiode jedenfalls: nein.</p> <p>Spezielle Förderung für Betriebe mit nachhaltigem Betriebskonzept und Entwicklungskonzept, „Regiobioladen“ (Grobkonzept bereits von den Grünen ausgearbeitet) als Plattform für regionale und Bio-Erzeuger, Landwirte, Dienstleister und gemeinwohlorientierte Initiativen, Nahversorger mit Zusatzangeboten (Tauschbörse, Dienstleistungsangebote, Zustelldienst für entlegene Gebiete in der Gemeinde) in Eisbach und Gschnaidt, Mikro-ÖV (Gemeindebus) sowie eine der zukünftigen Gemeindegröße angemessene öffentliche Bücherei.</p>
<p>Wir starten mit einem neuen Team, daher gibt's auch keine Vergleichszahlen. Klares Ziel ist aber, so stark zu werden, dass wir eine überhörbare Kraft im Gemeinderat sind – mit unseren Ideen und unserer Kritik!</p>	<p>Das klare Wahlziel ist eine absolute Mehrheit der SPÖ zu verhindern. Alles andere wäre ein klarer Misserfolg.</p>	<p>Ab 10 Prozent ein klarer Erfolg unter 7 Prozent ein enttäuschendes Ergebnis.</p>

Unbezahlbar und unverzichtbar: Ehrenamtliche Leistungen!

Die staatliche Obsorge ist in den letzten Jahrzehnten in einem Ausmaß angewachsen, dass die Grenzen der Finanzierbarkeit erreicht wurden. Privatinitiative und Ehrenamtlichkeit können viel zur Entlastung der Gesellschaft beitragen. Man denke an die Leistungen im Bereich des Sozialen, der Kultur, des Sports oder der Religion. Unsere Gesellschaft wäre um vieles ärmer, wenn all das nicht vollbracht werden würde. Diese Millionen von Arbeitsstunden sind im wahrsten Sinne des Wortes unbezahlbar, denn dies würde jedes öffentliche Budget sprengen.

Ehrenamtlichkeit und freiwilliges Engagement dürfen keineswegs mit überzogenen Erwartungen überstrapaziert werden. Sie sind zwar ein Mittel die öffentliche Hand zu entlasten, aber man sollte sich nicht der Illusion hingeben, dass man den Staat zur Gänze aus seiner Verantwortung entlassen könne, wenn es nur genügend Ehrenamtliche gibt, die sich im sozialen Bereich, in der Kultur etc. betätigen. Am Staat und an der Politik liegt es auch, das Prinzip der Ehrenamtlichkeit zu kultivieren und nicht zu überstrapazieren. Es wäre der falsche Weg, durch überzogene Mieten und Belastungen das Vereinswesen

abzuwürgen. So stehe ich dafür ein, unseren Vereinen eine Infrastruktur anzubieten, die sie sich auch leisten können.

Gratkorn gilt als eine lebenswerte Gemeinde, und das zu Recht. Ob Sport oder Kunst und Kultur, kaum eine Kommune, die ein solch mannigfaltiges Angebot an Freizeitaktivitäten bietet. Die Marktgemeinde Gratkorn hat in den letzten Jahren große Anstrengungen unternommen, um gute Bildungs- und Freizeiteinrichtungen anzubieten und dass sich auch die sonstigen kulturellen und sozialen Einrichtungen sehen lassen können.



Das gesellschaftliche und kulturelle Leben unserer Gemeinde wird natürlich auch in Zukunft wieder von vielen ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – wer sollte es sonst machen – getragen. Dafür ein aufrichtiger Dank!

Dr. Karlheinz Pöschl
Kulturreferent der Marktgemeinde Gratkorn

Bessere Sicht bei Dämmerung

Das unverzichtbare Brillenglas für Autofahrer!
Die Vorteile des Night-sight Brillenglases auf einen Blick:

- Ausgezeichneter Schutz vor Blendung
- Verbessertes Sehkomfort bei Dämmerung, Nacht, Nässe, Schneetreiben oder Nebel
- Schnellere Objekterfassung
- Erhöhte Sicherheit durch Entlastung der Augen

**Bis 31.12.2014 bietet Optik Reiss das
Night-Sightbrillenglas zum Herbststiefpreis von**

€ **99,-** statt € 149,- an
Lieferbereich: +/-6,00/cyl.+4,00
nicht mit anderen Aktionen kombinierbar

OPTIK REISS

Karl Reiss
Optikermeister u. konz. Contactlinsenanpasser
A-8112 Gratwein, Hauptplatz 1, Tel 03124 / 51 0 37 und
A-8101 Gratkorn, Dr.-Karl-Renner-Str. 1a, Tel. 03124 / 22 4 59
Internet: www.optik-reiss.at E-Mail: office@optik-reiss.at

Übernehmen Sie wieder das

Steuern!

Mag. Steinkellner Thomas

Wirtschaftstreuhand
Steuerberater - Unternehmensberater

Die Steuerberatungskanzlei in Andritz

Am Arlandgrund 27, 8045 Graz
Tel. 0316 / 67 21 52, +43 (0)664/ 39 71 322
E-Mail: office@steuerberatung-steinkellner.at
www.steuerberatung-steinkellner.at



Druckerei Styria Print Gratkorn

Gewinner

Golden Pixel Award

Am 10.11.2014 wurde zum 14. Mal der „Golden Pixel Award“ verliehen. Diesmal wurden in 15 Kategorien die Besten der Besten Österreichs prämiert. Im Haus der Wirtschaft, unter dem Bildnis von Kaiser Franz Joseph, wurden die Sieger geehrt. Dr. Werner Sobotka machte in seiner Einleitung wieder aufmerksam, dass die hohe Qualität der eingereichten Produkte die unabhängige Jury immer wieder vor neuen Herausforderungen stellt, die Nominierungen zu treffen und die daraus resultierenden Gewinner.

Styria Print konnte zum 3. Mal in Folge die Trophäe entgegen nehmen. Zusätzlich muss erwähnt werden, dass Styria Print in weiteren drei Kategorien nominiert wurde. Dies ist ein Zeichen für den hohen Standard des Unternehmens und die daraus resultierenden innovativen Produkte.

Durch die Symbiose zweier hoch innovativer Unternehmen die zum Teil ihre Wurzeln in Gratkorn haben, ist ein einzigartiges Kunstwerk entstanden. „Andy Wolf Eyeware“ und Styria Print haben durch ihre hervorragende Zusammenarbeit und ihren hohen Ansprüchen gerecht zu werden, das „Image Book“ entstehen lassen. Perfekt in Design, Druck und Fertigung wurde es als Sieger in der Kategorie „Akzidenzen“ von der zwölfköpfigen unabhängigen Jury gewählt.

Styria Print hat sich durch den Gewinn des **3. Pixel-Awards in Folge** und die drei Nominierungen, die Spitze unter den österreichischen Druckunternehmen in punkto Qualität und Innovation gesichert.



Der besondere Dank und die Gratulation gilt besonders **Katharina Plattner** (Designerin, Geschäftsführerin und die Personifizierung der Marke Andy Wolf) und **Josef Prasser** (Geschäftsführer und Visionär des Gratkorner Unternehmens Styria Print). Erwähnenswert in diesem Zusammenhang ist, dass nicht nur das Design der Brillenmarke „Andy Wolf“ sondern die komplette Fertigung der Kollektion in Hartberg stattfindet und dort in den weltweiten Versand an besonders ausgewählte Wiederverkäufer geht.

Drei Nominierungen in drei verschiedenen Kategorien: das zeigt die Vielfalt der Möglichkeiten der Gratkorner Druckerei Styria Print auf. Mit den Arbeiten „Vergiss-mein-nicht-Toolkit“ (Direkt mail), „Astellas Diorama TATEBANKO“ (Verpackung) und Prograf/ Advagraf Märchenbuch (sensorische Produkte) zeigt, welches kreative technische Potential in diesem Unternehmen steckt.

Die Zusammenarbeit des Unternehmens Astellas mit Spreitzerdrei und Styria Print hat schon eine lange traditionsreiche Erfolgsgeschichte, die beim 14. Golden Pixel Award wieder ihre Bestätigung gefunden hat.

Von links nach rechts:
Andreas Birkheim,
Josef Prasser,
Katharina Plattner,
Richard Kroissenbrunner

Styria Print | Am Hartboden 33, 8101 Gratkorn

T: 03124 / 290 90, F: 03124 / 290 90-30, E: print@styria.com, I: www.styria-print.com



Früher oder später kommt vielleicht auch bei Ihnen der Wunsch auf, Ihr Haus, Ihre Wohnung oder sonstige Vermögenswerte bereits zu Lebzeiten zu übergeben und so eine geordnete Rechtsnachfolge an Ihre Nachkommen herbeizuführen. Bei Liegenschaften besteht dabei unter anderem die Möglichkeit, einen

Übergabsvertrag

abzuschließen. Dabei ist vor allem darauf Bedacht zu nehmen, in welchem Umfang die weitere Wohnversorgung gewährleistet ist, andererseits sind Regelungen bezüglich der laufenden Betriebskosten sowie allfälliger Investitionen zu treffen. Darüber hinaus sind gegebenenfalls auch (zukünftige) Ansprüche von weiteren Kindern, Ehegatten oder Lebensgefährten zu berücksichtigen.

Dies alles erfordert ein genaues Eingehen auf die Wünsche der Vertragsparteien unter Berücksichtigung allfälliger Ansprüche weiterer Personen.

Mein Team und ich helfen Ihnen dabei, diese Fragen nicht dem Zufall zu überlassen.

Ich wünsche Ihnen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr 2015!

Rechtsanwalt
MAG. WOLFGANG KLASNIC
Treuhänder | Strafverteidiger | Mediator
Gratweinerstr. 21
8111 Judendorf-Straßengel
Tel. 03124 / 54140
E-Mail: office@klasnic.com
www.klasnic.com

DHL Service Center

Weiterer „Global-Player“ in Peggau: DHL Express eröffnete im Oktober sein neues Service-Center in Peggau. Rund 5 Millionen Euro wurden in den Neubau investiert. Bereits seit Anfang September sorgen an die 100 Beschäftigte und 65 Zustell Touren am neuen Standort für den Express-Versand von Waren- und Dokumentensendungen in alle Welt. Dieser ermöglicht dem weltweit führenden Spezialisten für zeitdefinierte Sendungen die Unternehmen in der Steiermark noch effizienter an internationale Märkte anzubinden.



(v. l.) Ralf Schweighöfer (Managing Director DHL Express Österreich), Philipp Sager (Investor und Grundstückseigentümer), Manfred Wimmer (Service Center Manager DHL Express Peggau) und Helmut Michael Salomon (Bürgermeister Peggau)

„Nach der Erweiterung und Modernisierung unserer Zentrale in Guntramsdorf haben wir unser Infrastrukturprogramm und unsere Wachstumsstrategie für Österreich mit dem Bau des neuen Service-Centers für die Steiermark erfolgreich fortgesetzt“, sagt Ralf Schweighöfer, Managing Director DHL Express Österreich.

Der Expressdienstleister hatte sich 2013 dazu entschlossen, die beiden Standorte Werndorf und St. Michael zusammenzulegen und in ein neues modernes Service-Center zu investieren.

Dabei hat man in Peggau den perfekten Standort gefunden.

Schweighöfer erklärt: „Einerseits ermöglicht uns das auf unsere Bedürfnisse perfekt zugeschnittene Gebäude, steigende Sendungsvolumina auch in Zukunft effizient und gleichzeitig ressourcenschonend abzuwickeln. Zum anderen sorgt die verkehrsgünstige Lage am Knoten Peggau-Deutschefeld für eine schnellere Anbindung an unseren nationalen Umschlagplatz in Linz als auch den Flughafen Linz Hörsching. Für viele Kunden bedeutet das, dass wir ihre Sendungen noch effizienter in unser Netzwerk einschleusen können, indem wir spätere Abholzeiten und damit größere Zeitfenster zur Sendungsbearbeitung oder -annahme ermöglichen.“

Effizienz und positive CO₂-Bilanz im Fokus

Das neue Gebäude wurde darauf ausgerichtet, Ressourcen zu schonen und hocheffizient zu arbeiten. So erlaubt der neue Standort eine wirtschaftlichere Planung der Transportrouten. Der LKW-Verkehr wird um 17 % und die Zustell Touren werden um 9 % im Vergleich zur aktuellen Situation reduziert. Im Linehaul-Verkehr – also dem Liniennetz zwischen der Station und dem Hub in Linz sind dies immerhin 133.000 km im Jahr, also etwas mehr als drei Erdumrundungen. Durch eine energieschonende Gebäudetechnik werden darüber hinaus auch 58 % weniger Ressourcen als bisher verbraucht.

Insgesamt können dadurch im Jahr 314 Tonnen CO₂ eingespart werden.

Marktgemeinde Peggau

Grazer Straße 20, A-8120 Peggau

Telefon: +43 (0) 3127 / 22 22

Fax: +43 (0) 3127 / 22 229

www.peggau.info

Jobbörse frohnleiten.com

Auch das Internet setzt Frohnleitens Bürgermeister Jörg Kurasch ein, um Stellensuchende und heimische Betriebe, die Mitarbeiter aufnehmen wollen, zusammenzubringen.

Kurasch weiß nicht zuletzt aus eigener Erfahrung, welch mühsame Kleinarbeit für einen Ortschef es ist, Arbeitsplätze in der eigenen Gemeinde zu aktivieren. „So sehr wir uns bemühen, Betriebe anzusiedeln, der sogenannte große Wurf ist nun einmal die Ausnahme“. Doch im Zuge seiner zahlreichen Gespräche mit Unternehmern kam er darauf, dass es oftmals ganz einfach darum geht, diese mit Arbeitssuchenden zusammenzubringen: „Trotz AMS und Stellenanzeigen finden Betriebe mitunter nicht die Mitarbeiter mit der geeigneten Qualifikation – und diese wiederum wissen nicht, dass sie vielleicht sogar im selben Ort gesucht werden“.

Diese Lücke will der Bürgermeister mit einem brandneuen Service bieten, das in die eben neu gestaltete Homepage aufgenommen wurde: **eine Jobbörse.**



*Frohnleitens
Bürgermeister
Jörg Kurasch will
auch die gemeinde-
eigene Homepage
einsetzen, um Unter-
nehmen und Arbeits-
suchende zusammen-
zubringen*



Für Sie da

Bgm. Heinz Jörg Kurasch
Rathaus 1. Stock

Di. 11.11. 10.00-11.00 Uhr
Di. 18.11. 10.00-11.00 Uhr
Do. 27.11. 16.00-17.00 Uhr
Di. 02.12. 10.00-11.00 Uhr

gemeinde@frohnleiten.com
Tel. 03126/5043 250

Nächste öffentliche
Gemeinderatssitzung:
Do., 20.11.2014, 19.00 Uhr

Jobbörse

In unserer neuen Rubrik "Jobbörse" finden Sie Stellenangebote von unterschiedlichsten Unternehmen rund um die Stadtgemeinde Frohnleiten. Wenn auch Sie hier ein Jobangebot online stellen wollen melden Sie sich bitte im Gemeindeamt bei Fr. Hiebaum unter 03842/5043-230. Gerne veröffentlichen wir Ihr Jobangebot auf unserer Plattform.

JOBS LEHRSTELLEN FERIALE

Stellenausschreibung Theresienhof

Dort können neuerdings ortansässige Unternehmen topaktuell ihre Stellenausschreibungen unentgeltlich veröffentlichen. „Vielleicht nur ein kleiner Beitrag – aber wir dürfen nichts unversucht lassen, wenn es darum geht, Menschen in Beschäftigung zu bringen!“, begründet Kurasch seine Initiative.

So schnell kann's gehen!

Spitzenfenster von REKORD sind in nur 9 Arbeitstagen abholbereit.* REKORD in 8410 Weitendorf bei Wildon, Tel.: 03182-55060, www.rekord-fenster.com

*ausgenommen Sondermodelle und -farben



**BIS 4.12. BESTELLEN –
AUFTRÄGE VOR WEIHNACHTEN FERTIG**

REKORD
Das schnellste Fenster Österreichs

Die günstigste Energie ist die, die man erst gar nicht verbraucht!

Gratwein leuchtet in LED

Mit 2014 wurde der Umbau der Strassenbeleuchtung auf LED nahezu abgeschlossen. Offen geblieben ist nur noch der Hauptplatzbereich. Dies soll allerdings 2015 abgeschlossen werden.

Ausfälle nicht LED-bedingt!

Leider gibt es Ausfälle von Teilen der Straßenbeleuchtung zu verzeichnen. Dies hat aber mit den neuen Leuchten absolut nichts zu tun. Der Grund liegt tiefer, nämlich unter der Erde. Die Kabel der Straßenbeleuchtung sind leider nicht mehr die besten. Dadurch, dass wir die Schutzmaßnahmen auch auf den neuesten technischen Standard gebracht haben, werden diese Kabelfehler schneller registriert.

Mehr SPAREN geht derzeit nicht

Die Energieeinsparung der LED-Technologie ist aber gewaltig. Wo früher eine Kugellampe mit 150 Watt Licht in alle Richtungen abstrahlte, leuchtet jetzt eine LED-Leuchte mit rund 20 Watt. Die Energieeinsparung pro Leuchte liegt also bei rund 85 %. Ein weiterer Pluspunkt ist, dass das Licht jetzt wirklich dort hinleuchtet, wofür die Leuchte eigentlich da ist, nämlich auf die Straße.





Glaserei
Andreas **ALDRIAN**

8112 Gratwein, Judendorferstr. 3
Telefon u. Fax 03124 / 51 0 97

REPARATURVERGLASUNG BAU u. PORTALGLASEREI
 WINTERGÄRTEN GLASDÄCHER BLEIVERGLASUNGEN
 BILDERRAHMEN SPIEGEL u. SPIEGELWÄNDE

www.glaserei-aldrian.at
 e-mail: glaserei-aldrian@gmx.at

Mobil: 0664 / 38 16 075
 Mobil: 0676 / 48 77 771

Meisterbetrieb

Alberto Garber

Wenn Sie Ihre Räumlichkeiten zu Hause oder am Arbeitsplatz umgestalten möchten, besuchen wir Sie gerne vor Ort, um mit Ihnen in Ruhe genau das Produkt auszuwählen, das zu Ihren Möbeln und Räumlichkeiten passt. Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns zur Vereinbarung eines Beratungsgesprächs telefonisch oder per E-Mail Kontakt aufnehmen.








Unser Leistungsspektrum umfasst rundum alle Bereiche, welche Basis für eine hochqualitative Gestaltung von Wohnräumen bilden.

Mit unserem Leistungsangebot möchten wir zum Thema Nachhaltigkeit und Ressourcen-Schonung beitragen und zugleich wertvolle Möbelstücke, welche an Ihre persönliche Lebensgeschichte geknüpft sind, erhalten und aufwerten. Wir unterstützen Sie dabei, Ihre Wohn- und Geschäftsräume so zu gestalten, dass deren Charakter persönliches Wohlbefinden und die individuelle Note steigern. Farben und Stoffe verleihen Energie, geben Kraft, können entspannend und ausgleichend wirken. Wie auch immer Sie Ihr Zuhause dekorieren, es erzählt viel über Ihre Persönlichkeit.

Ihre Adresse für persönliche Beratung und Betreuung bis hin zur Fertigstellung Ihrer Wohnräume!

in Graz [SCHAURAUM Münzgrabenstr. 60, 8010 Graz] [WERKSTATT, Untere Mölten 31, 8045 Weinitzen]
 Termine nach Vereinbarung: Tel. 0664 / 34 39 234, office@tapezierermeister.at, www.albertogarber.at

CopyShop



GRATWEIN

03124 / 51 5 90

Bahnhofplatz 3 / 8112 Gratwein

copyshop@styria.com

www.copyshop-gratwein.com

GEÖFFNET: Mo-Fr 8-17 Uhr



Das ideale
Weihnachtsgeschenk!

Ihr Lieblingsfoto als
Hochglanzposter!



Z.B.: Größe 42x30 cm, € 15,-

Wir verwirklichen Ihre schönsten
Erinnerungen in Foto-Qualität auf
brillantem Premium-Hochglanzpapier.
Bringen Sie uns einfach Ihr Foto oder
einen digitalen Datenträger und
innerhalb von zwei Werktagen ist Ihr
Poster abholbereit.

Alle Größen bis A1 möglich!

- ...Poster od. Hochglanzfoto (bis A1!)
- ...Leinwand (Keilrahmen)
- ...Tafeln (Alu, Kunststoff, Plexiglas)
- ...Transparente (Banner)

Leuchtende Idee!

Wir haben wunderschöne
zylinderförmige und flache
individuell bedruckte
Lampen für Sie - für
stimmungsvolle Akzente!



Rechtzeitig vor
Weihnachten
online oder im Geschäft
bestellen!



- Druck • Kopien • Tafeln • Schilder • Banner
Fahnen • Stempel • Pokale • Autobeschriftung
Schaufensterbeschriftung • Textildruck
Werbeartikel • Bücher binden • Spiralisieren

Webshop auf [copyshop-gratwein.at](http://www.copyshop-gratwein.at)



Alles da! Und das so nah!

Neue Oase im Park!

Der Park in Judendorf-Straßengel als Freizeitoase ist mit einem neuen Teich um eine Attraktion reicher geworden.

Was gibt es Schöneres, als am Wasser zu sitzen, seinen Spiegelungen, dem Schwirren der Libellen und dem sanften Schaukeln der Pflanzen im Wasser zuzusehen?

Diese Gelegenheit der Entspannung bietet sich nun auch im Herzen des Judendorf-Straßengler Parks. Ganz fertig ist diese Wasseroase heuer leider nicht geworden – die Fertigstellung der Bepflanzung, Bänke und Beleuchtung musste man wegen des verregneten Sommers, der pünktliche Baggerarbeiten verhinderte, ins Frühjahr verschieben. Die Bänke sollen übrigens am Boden fixiert werden, da die bisherigen Bänke im Park immer auf Wandschaft sind und speziell ältere Menschen die fix positionierten Sitzmöglichkeiten häufig vermissen.

Rollstuhltaugliche Wege

Mit den Teicharbeiten beauftragt wurde das Team von Blatt & Blüte rund um Ing. Beate Gugatschka und damit ein ortsansässiges Unternehmen. Für das Wegenetz kam man von der ursprünglichen Idee einer Pflasterung ab, und das aus gutem Grund: Der Park ist stark von Menschen mit Rollstühlen und Gehhilfen aus der angrenzenden Klinik besucht, die sich

am Asphalt sicherer bewegen können. Auch die Wegbreite wurde so gewählt, dass sich zwei Rollstühle problemlos begegnen können.

Bgm. Mulle stellt klar

Rund um das Projekt listete das neue „Bürgerforum Gratwein-Straßengel“ eine Reihe von Kritikpunkten auf, etwa eine angebliche Kostenüberschreitung um 200 %. Aber Bgm. Harald Mulle beruhigt: Im Basisbudget des Jahres 2014 hatte man Gelder für die Attraktivierung des Parks reserviert, allerdings lag zu diesem Zeitpunkt noch kein konkretes Projekt vor. Dann wurde die Idee rund um den Teich mit entsprechenden Wegen entwickelt. Angebote wurden eingeholt und letztendlich standen die Kosten für den Teich und 500 Meter Wegenetz mit rund EUR 140.000,- fest. Diese Kosten liegen zwar über dem ursprünglich reservierten Betrag, wurden jedoch erstens eingehalten und zweitens dem Gemeinderat vorgelegt und von diesem beschlossen.

Bgm. Mulle: „Wir können uns das leisten und der Teich stellt eine zusätzliche Attraktivierung für Jahrzehnte dar.“



Sicherheit gegeben?

Einige besorgte Menschen fragten sich auch, ob man den Teich nicht aus Sicherheitsgründen einzäunen müsste, um auch für kleine Kinder sicher zu sein. Tatsächlich hat man sich bei der Planung an die Ö-Norm gehalten, die sehr deutlich zwischen Pools und Teichen unterscheidet. Denn ein Pool ladet zum Hineinspringen ein, während die dichte Uferbepflanzung des Teichs genau das wirksam verhindert – jedenfalls ausreichend, um den Rest der Eigenverantwortung von Aufsichtspersonen überlassen zu können.



Unsere Philosophie ist einfach beschrieben:
Die Individualität unserer Kundinnen und Kunden steht im Vordergrund. Daher bekommen Sie bei uns keine Massenware. Jedes Stück, das Sie bei uns finden, wurde sorgsam ausgewählt bzw. hergestellt.

Fast jedes Stück von uns ist ein Unikat oder nur in einer exklusiven Stückzahl erhältlich. Für Spezialitäten sind wir Spezialisten. Gerne fertigen wir Ihr florales Meisterstück nach Ihren Wünschen oder bestellen das eine oder andere Einzelstück.

Monika und Johann Heinz Posch



5112 GRATWEIHL · JUDENDORFERSTRASSE 14
GÄRTNEREI POSCH
MEISTERFLORISTIN MJH GÄRTNERMEISTER
SEIT 1956
TELEFON · 03124 / 51 3 66

Frühling im November?

Der überaus laue November lässt die Pflanzen in unseren Gärten verrückt spielen. Wir fragten beim Gartenspezialisten Harritsch nach, wie sehr die zu warme Witterung dem Grün im Garten schadet.

Blühende Forsythien und Clematis im November, sogar blühende Apfelbäume finden sich da und dort, auch manche Blumenzwiebel treibt ebenso wie viele Sträucher aus, als ob gerade März wäre. Sogar „Maiwipferln“ bei Nadelbäumen wurden schon gesichtet. Tatsächlich fühlen sich ja die Pflanzen auch wirklich wie im Frühling. Der Boden ist feucht und warm, die Tagestemperaturen liegen bei über 10° C und darauf wird eben mit Wachstum reagiert, statt in die Winterruhe überzugehen. Viele Gartenbesitzer sind besorgt und fragen sich, wie die Pflanzen reagieren, wenn es irgendwann einmal doch noch frostig wird.

Reservetriebe

Wenn es kalt wird, werden bei allen Bäumen und Sträuchern die frischen Triebe abfrieren und damit auch absterben. Den Pflanzen selbst wird das jedoch nicht schaden. Viele klassische Frühjahrsblüher haben so genannte Reservetriebe, die dann im Frühjahr zum Einsatz kommen und auch Knospen und Blüten ausbilden werden. Diese Reser-



ve dient eigentlich dazu, um auf späten Frost, der die ersten Knospen vernichtet, reagieren zu können. Pflanzen wie etwa Magnolien, die im Herbst die Knospen für die Früh-

jahrsblüte ausbilden, werden, sollten die gut geschützten Knospen jetzt noch aufbrechen, im Frühling nicht blühen. Aber auch diese Pflanzen werden überleben.

Ein Problem stellen lediglich die Blumenzwiebeln dar

Solche, die erst im November gepflanzt wurden, sollten noch nicht austreiben und damit keine Sorgen bereiten. Aber diejenigen, die das ganze Jahr über in der Erde geblieben sind und jetzt mit frischem Grün aufwarten, sind sehr gefährdet: Denn frieren ihre Triebe ab, stirbt auch die Zwiebel und sie müssten, will man im Frühling Narzissen, Tulpen & Co im Garten haben, neu gepflanzt werden.



EMIA SOFTLASER-THERAPIE: Sofort rauchfrei mit Gewichtskontrolle!

Mit nur einer Anwendung sind Sie sofort rauchfrei ohne große Gewichtszunahme. Viele Raucher haben Angst vor einer Gewichtszunahme, diese ist jedoch unbegründet. Es können sogenannte Gewichts- und Hungerpunkte dazu gelasert werden, somit tritt man einer Gewichtszunahme entgegen. Entzugserscheinungen wie das Verlangen nach einer Zigarette, Unruhe, Gereiztheit usw. treten nicht auf. Das Einzige, das Sie mitbringen müssen, ist Ihr Wille.

Erfolgsquote

Mit einer Erfolgsquote von ca. 90 % reicht eine Softlaser-Anwendung in der Regel aus. Sollte dennoch eine weitere Anwendung



nötig sein, so erhalten Sie diese kostenlos im Zeitraum eines Jahres nach Ihrer ersten Anwendung. Die Anwendung ist absolut schmerz- und nebenwirkungsfrei.

Weitere wirkungsvolle Anwendungsgebiete

von Emia Softlaser-Therapie sind Gewichtsreduktion, Stressbewältigung und Hilfe bei Wechseljahresbeschwerden sowie ProNatri-Nahrungsmittel-Unverträglichkeitstest!



Gutschein

Aktion: -20,- €
bei Terminvereinbarungen bis 10.12.2014

Gertraud Mostetschnig
Tel. 0664 / 52 70 705, E-Mail: info@emia.at
www.emia.at

Steildächer
Um- u. Neudeckung
Flachdächer
Terrassenabdichtungen
Dachflächenfenster
Reparaturen und Sanierungen

**Dachdeckerei
SCHÖN
GmbH**
MEISTERBETRIEB

Ihr kompetenter Dachdecker und Solar-Experte

Heinz Schön 0664 / 33 79 611
Michael Schön 0664 / 18 19 540

Telefon: 03124 / 51 154
FAX: 03124 / 51 154 - 2
E-Mail: dachdeckerei@dach-schoen.at
Büro: Mo. bis Do. von 8.00 bis 12.00 Uhr

Dachdeckerei Schön GmbH | Feldgasse 23, 8111 Judendorf-Strabengel | www.dach-schoen.at

Neue Wohnform für Senioren – Pension Schöcklblick

Mit dem neuartigen Modell „Sorglos Leben“ schaffen die Unternehmer Martin Lambauer und Gernot Trattner ein alternative Wohnform für Senioren.



Erholungsumfeld

Der Wunsch einiger Senioren, einen Lebensabschnitt in der Pension Schöcklblick zu verbringen, führte dazu, dieses Modell zu entwickeln. Im Vergleich zu anderen Beherbergungsformen bietet „Sorglos Leben“ den Senioren Vorteile wie gesellschaftliche Integration, attraktives Wohn-, und Erholungsumfeld, individuelle Wohnraumgestaltung, Rückzug in Privatsphäre, familiäres Umfeld, Vermeidung von Vereinsamung, aber auch die Kooperation zu Hausärzten zur Sicher-

stellung des gesundheitlichen Wohlbefindens sind zentrale Aspekte unseres Modells.

Im Zuge des derzeitigen Aufbaus stehen den Senioren bereits 10 Partnerbetriebe in ganz Österreich zur Verfügung, um als Dauerbewohner in einem dieser familiär geführten Betriebe zu leben, aber auch Urlaub zu machen. Des Weiteren besteht die Möglichkeit unsere Betriebe zur Überbrückung von Betreuungslücken (bei Urlaub der Angehörigen) oder für Genesungsurlaube zu nutzen.



Sorglos Leben

*Bei uns kommen die
Gäste nach Hause
und nicht ins Heim!*

Unterer Windhof 15, 8102 Semriach
Tel. +43 664 / 45 45 746
www.sorglos-leben.at

Bauen im Winter – geht das?

Je milder der Winter, desto drängender die Frage: Sollte man nicht jetzt schon zu bauen beginnen?
Die Antwort lautet nein – aber es gibt trotzdem viel zu tun!

Was im Winter gar nicht geht – und sei er noch so mild – das sind alle Rohbauarbeiten.

Vom Beton über den „Malta“ bis zu Verputz und Spachtelmassen sind durchwegs Materialien im Einsatz, die bei Temperaturen unter 5 bis 10 Grad Celsius im Plusbereich nicht verarbeitbar sind. Auch wenn es tagsüber mehr als zehn Grad haben sollte, bleiben doch die langen, deutlich kühleren Nächte und Frost kann jederzeit drohen.

Zwei Bauphasen, denen man sich im Winter widmen kann: Planung und Innenausbau.

Der Innenausbau setzt allerdings ein bereits funktionierendes Heizungssystem voraus. Denn egal ob man Böden verlegt, Gipskartonwände ausspachtelt, verputzt oder ausmalt: Immer entsteht viel Feuchtigkeit, die man nur durch Wärme aus dem Haus bekommt. Gelingt das nicht, droht höchste Schimmelgefahr. Mit funktionierender Heizung kann man sich allerdings getrost der Arbeit widmen und den Rohbau wenigstens im Innenbereich ein gutes Stück in Richtung Fertigstellung bringen.

Jetzt planen heißt später schneller bauen!

Allen, die nächstes Jahr bauen wollen, sei der Winter als Planungsphase wärmstens ans Herz gelegt. Immerhin sind sich die Fachleute einig, dass die Planungsphase die wichtigste Phase ist und es gilt die Baustellenweisheit: Die Zeit, die man in die Planung investiert, spart man am Ende wieder ein. Anders ausgedrückt: Schlecht planen bedeutet länger bauen.

Stein bleibt Stein.

Naturstein in Küche und Bad überzeugt durch seine Beständigkeit und fasziniert mit seiner individuellen Struktur.

Robust, ökologisch, einzigartig.

Auch bei bestehenden Küchen ist eine Verkleidung Ihrer Arbeitsplatte mit Naturstein möglich. Wir beraten Sie gerne über geeignete Materialien und deren Oberflächenbearbeitungen.

steinmetz PIRSTNER
FROHNLEITEN

Tel.: 03126 / 5078
www.pirstner.at

**RUNDUM WOHLFÜHLEN...
...MIT DEN SCHÖNSTEN KAMINÖFEN!**

BODLOS

BÄDER • HEIZUNG • INSTALLATIONEN • WERKZEUG

LIEBOCH • Dorfstrasse 6 • 03136/612 88 • PEGGAU • Grazer Strasse 7 • 03127/2237

www.bodlos.at



**Marchl
Stahlbau
Ges.m.b.H.**

Personalbeistellung | Stiegegeländer | Überdachungen | Verkleidungen | Tore
Handläufe | Industriemontage | Carports | Zäune | sämtliche Schlosserarbeiten
Reinerstrasse 60
8112 Gratwein
AUSTRIA
T: +43 31 24 - 51 404
F: +43 31 24 - 51 404 - 4
[www:marchl-stahlbau.at](http://www.marchl-stahlbau.at)

PLANEN UND

IN PRÄZISION UMSETZEN

**Genaue Planung
spart Geld und Ärger**

Wer sich jetzt schon gründlich überlegt, wie Räume strukturiert sein sollen, wo Strom-, Daten-, Heizungs- und Wasseranschlüsse nötig sind, welche Heizungssysteme, welche Böden, welche Baumaterialien verwendet werden sollen, kann zwei Vorteile nutzen: Erstens erspart man sich unzählige Spontanentscheidungen auf der Baustelle, die nicht immer die besten sind. Und zweitens geht es ums Geld.

**Je exakter ein Bau geplant ist,
desto genauer kann man ihn
auch ausschreiben.**

Und je genauer die Ausschreibung ist, desto besser sind die einzelnen Angebote vergleichbar und desto sicherer findet man die einzelnen Bestbieter. Abgesehen davon haben alle Gewerke im Winter Zeit, Sie wirklich gründlich zu beraten, gemeinsam mit Ihnen die besten Lösungen zu entwickeln, Offerte vorzulegen, die auch wirklich halten, und Termine perfekt zu koordinieren. Das ist auch für die Nerven viel besser – für die der Bauherren ebenso wie für die der Handwerker.

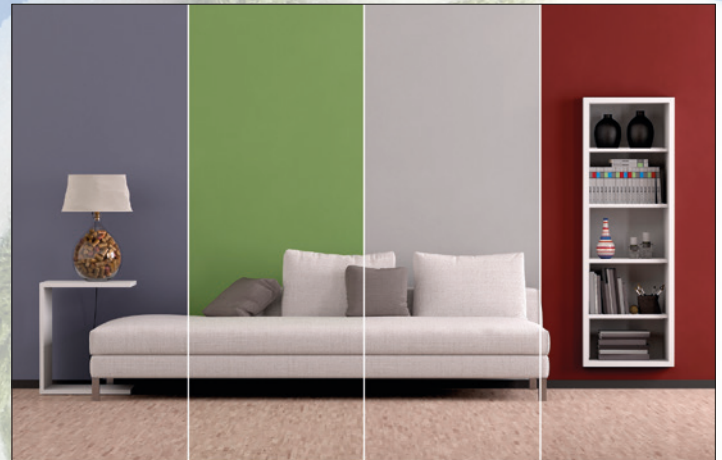
profis
baulöwen qualitätsgarantie
**bauen
drauf.**



die baulöwen
Baumarkt Baustoffe

DEUTSCHEFESTRITZ FEHRING GRAZ UNTERPREMSTÄTTEN

www.diebaulöwen.at



GROHS. Der Malermeister

in Graz und Gratkorn bietet Kompetenz bei Malerei und Anstrich, Tapetenverlegung, Fassadenbeschichtung, Parkplatzmarkierung, Lasurtechnik, Bodenbeschichtung, Vollwärmeschutzsysteme, sowie ein umfassendes Angebot an Malerbedarfs-Produkten ...



Oberflächentechnik **Adolf Grohs** +43 (0) 664 / 16 03 085
Exklusive Beschichtungen **Thomas Grohs** +43 (0) 664 / 303 24 70

8101 Gratkorn, Grazer-Strasse 37 www.der-malermeister.com

Bauen mit Verantwortung

Seit 65 Jahren ist die Fima Feldgrill Bau ein verlässlicher Partner: von der Planung bis zum schlüsselfertigen Bauvorhaben.

Planung, Konzeption und Beratung

Gute Planung ist die Grundlage für jedes gelungene Bauvorhaben. Wir planen Ihr Wohnhaus, Ihr Betriebsgebäude, Ihren Umbau oder Ihr landwirtschaftliches Objekt und erledigen für Sie die Behördengänge.

Ob Neu-, Um- oder Zubau

– das Bauunternehmen Feldgrill in Passail steht für Kompetenz und Erfahrung. Wir bieten z. B. auch das gesündeste Haus der Welt – das Holz 100 Haus!



Thoma
HOLZ 100 - HAUS

Ihr Thoma Holz 100 Partner

Wir bauen für Sie das gesunde, natürliche Thoma-Haus aus reinem Holz ohne Chemie!



FELDGRILL

BAUMEISTER | ZIMMEREI | BAUSTOFFHANDEL

Untergasse 15, 8162 Passail, Tel. 03179 / 23 227
E-Mail: office@feldgrill-bau.at, www.feldgrill-bau.at

FINDE DEINEN MEISTER **BAU**

Wohlfühlgrundstücke Nähe Graz-Nord

Semriach:

959 m² + Wegeanteil, leicht nach Osten geneigt, ruhig und sonnig, Dichte: 0,2 - 0,4, Kaufpreis: **ab € 64.471,-** inkl. Wegeanteile



St. Oswald bei Plankenwarth:

ab 1.493 m², leicht nach Nord-West geneigt, ruhige Lage, Dichte: 0,2 - 0,3, Kaufpreis: **ab € 62.706,-**



Mag. Christoph Friedmann

Tel. 0664/818 27 69

Mail: christoph.friedmann@sreal.at



cremesso
OF SWITZERLAND



Kaffeemaschinen
schon ab EUR **99,-**
Kapseln bei uns erhältlich!



**ELEKTRO-
RÖSSLER**

Bruckerstraße 10
8101 Gratkorn
T: 03124 / 23 384



- Planung
- Projektmanagement
- Bauaufsicht
- Baukoordination
- Hochbau
- Wasserversorgung
- Abwasserbeseitigung
- Digitale Visualisierungen

Hiesleitner KG
Planungsbüro Baumeister

Rudolf-Hans-Bartsch-Str. 20
8042 Graz - Austria

T +43 (0)316 . 72 13 60 . F DW -15
planungsbüro@hiesleitner.at
www.hiesleitner.at

Weihnachtskonzert

Musikschule Gratkorn/Judendorf/Eisbach

Für die Schüler der Musik- und Kunstschule Gratkorn/Judendorf/Eisbach zählt das Weihnachtskonzert zu den Höhepunkten des Musikschuljahres. Heuer findet es am 7. Dezember um 16:00 Uhr in der Kirche Maria Straßengel in Judendorf statt.

Die älteren Semester haben schon Erfahrung mit öffentlichen Auftritten, für Anfänger ist das Konzert das erste große Vorspielen vor Publikum. Ein bisschen Lampenfieber haben alle. Auch **Dr. Karlheinz Pöschl**, der Direktor der Musikschule fiebert mit seinen Schützlingen mit.

Wallfahrtskirche Maria Straßengel

Kurz vor 16:00 Uhr wird die Nervosität ihren Höhepunkt erreichen. Eltern und Großeltern, wohl genau so aufgeregt wie ihre jungen



Musiker, füllen zu dieser Zeit die Kirche von Straßengel. Schön ist es hier. Die Wallfahrtskirche glänzt heute besonders; Pater Philipp hat für den Auftritt der kleinen Musiker alles vorbereitet. Heute ist der zweite Adventsonntag, der grüne Kranz mit den Kerzen in der Kirche stimmt auf Weihnachten ein.

150 kleine und große Musikerinnen und Musiker

Die Kinder mit den Blockflöten eröffnen das Konzert. 150 Schüler und Lehrer der Musik- und Kunstschule Gratkorn, Judendorf, Eisbach werden die schönsten Advent- und Weihnachtslieder anstimmen. Wochenlang haben das Klarinetten- und Saxophonensemble, das Streichorchester, die Gitarristen, die jungen Chorsänger, Schlagzeuger und alle Beteiligten für diesen Auftritt geprobt. „Joy To The World“ erklingt in Maria-Straßengel, und die Freude ist den strahlenden Gesichtern der musikbegeisterten Jugend anzusehen.

Maria Straßengel
Weihnachtskonzert

Sonntag, 7. Dezember 2014
Konzert der Musikschule Gratkorn / Judendorf / Eisbach

Mitwirkende: Schüler und Lehrer der Musikschule
Ort: Kirche Maria Straßengel
Beginn: 16:00 Uhr
Eintritt: freiwillige Spenden

Life Infoservice
Fotos: Fotolia.com, wikipedia

Plakat: Gasser Werbung

Turmblasen

„Es wird scho glei dumpa“ wird das Schlusslied sein, bei dem jeder mitsingen darf und soll. Ein Höhepunkt erwartet die Besucher noch. Die Turmbläser haben Aufstellung genommen und erfüllen den Pfarrplatz mit himmlischen Tönen. Die Spenden aus dem Konzert sind der Schlussakt für die Renovierung der Basilika von Rein. Kinder singen und musizieren für den letzten renovierungsbedürftigen Engel. Weihnachten kann kommen.

Veranstaltungs-Tipp: Stift Rein und Reiner Kreis

Krippenausstellung

Die Krippenausstellung im Stift Rein ist im Advent immer ein Erlebnis. Heuer zeigt der Reiner Kreis Krippen aus Stein an der Enns. Die Krippengehäuse sind Abbildungen tatsächlich bestehender alter Häuser aus dieser Gegend.



Ergänzt wird die Ausstellung durch Krippen und Andachtsbildchen aus der Sammlung von **Dr. Harald Lischnig**.

Die Eröffnung ist am 28. November um 19:00 Uhr. Krippenausstellung bis 21. Dezember: samstags von 13:00 bis 18:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung (03124-52909).

Willi Gabalier führt durch die Krippenausstellung

Am Nikolaustag wartet auf die Besucher eine Besonderheit. Dancing-Star, Profitänzer und Medienstar Willi Gabalier führt am 6. Dezember um 15:00 Uhr durch die Krippenausstellung.

Krippen-Ausstellung
Stift Rein

Krippenausstellung
28.11. bis 21.12.2014

Ort: Stift Rein
Beginn: **Freitag 28.11.2014, 19:00 Uhr**
am 6:12 ab 15 Uhr mit Stargast Willi Gabalier
Ausstellung: 29.11. bis 21.12.2014
Samstags 13:00 – 18:00 Uhr
Sonn- und Feiertage 11:00 – 18:00 Uhr
und nach Tel. Vereinbarung 03124 / 52 909
Eintritt: freiwillige Spende für den Reiner Kreis

Life Infoservice

Plakat: Gasser Werbung

Im Nachbau der historischen Höfe drückt sich das kulturelle Erbe aus, das Gabalier für die Besucher sichtbar machen will.

„Dieses Erbe ist schützenswert, weil es Teil unserer Identität ist. Die Krippen spiegeln wider, wie stark sich der Alltag mit dem Glauben und der christlichen Tradition verbinden“, sagt Gabalier als Kunsthistoriker und Kenner alter Bauernhäuser. Eintritt: freiwillige Spende für den Reiner Kreis.

OPUS-Charity

„Charity“ wird bei Opus groß geschrieben. € 46.500,00 sind durch die Weihnachtsbenefizaktion „Tonight at the Opera“ und „Opus & Friends“ zusammengekommen. Damit konnte die dritte Schule in der Provinz Ginde Beret gemeinsam mit „Menschen für Menschen“ eröffnet werden.



Kurt Plisnier, Peter Krasser, Almaaz Böhm und Ewald Pfleger inmitten von Schulkindern.

Soziales Engagement hat es bei der Band Opus immer gegeben. Dies nahm seinen Anfang bereits 1985 mit der Aktion „Austria für Afrika“. Und Veranstaltungen wie das zweijährig stattfindende „Tonight at the Opera“ sowie die 2013 erschienene CD/DVD „Opus & Freunde“ schließen zwar nicht chronologisch, doch inhaltlich nahtlos daran.

Es war beim achtzigsten Geburtstag von Karl Heinz Böhm, als Opus gemeinsam mit Michael Vatter beschlossen, für „Menschen für Menschen“ aktiv zu werden. Seitdem haben die Konzerte in der Grazer Oper, die dazu erschienenen CDs und DVDs, die Weihnachts-single „Melkam Ganna – Merry Christmas“ sowie die Jubiläums-CD „Opus & Freunde“ mehr als € 140.000,00 eingespielt.



Ihr Tischler machts persönlich



Möbel-Sonderanfertigungen:
Küchen | Schlafzimmer | Wohnzimmer | Vorzimmer
Innenausbauten u. v. a. m.

Tischlerei Schönbacher

Tel: 0676 / 629 54 62, Tel. + FAX: 03124 / 51 470
8112 Gratwein, Bahnhofstraße 46



P E R S Ö N L I C H - Z U V E R L Ä S S I G
P R O F E S S I O N E L L



Sobitsch

Ihre Wünsche in Holz

Wir setzen auf traditionelle Handwerkskunst im modernen Holzbau. Ausgereifte Energiesparteknik in Planung und Ausführung wird individuell für jedes Projekt umgesetzt. Moderne Verarbeitungstechniken und bestens ausgebildete Mitarbeiter lassen Ihre Wünsche in Holz entstehen.

Zimmerei – Innenausbau – Dämmungstechnik
Böden – Fenster – Türen – Zäune
Blockhäuser – Ständerbauweise – Holzriegelbau
Revitalisierungen bei denkmalgeschützten Bauwerken
Projekte mit Altholz – moderne Fassadengestaltung

Bau & Holz Handels GmbH
Zimmereihandwerk & Trockenbau
A-8102 Semriach, Schulstraße 43, Tel. & FAX: 03127 / 80925
Mobil: 0664 / 11 38 060, E-Mail: franz@sobi.at

www.sobi.at

Opus bei einem ihrer legendären Konzerte in der Oper

Zum zweiten Mal hatte Ewald Pflieger gemeinsam mit Kurt Rene Plisnier im Herbst die Gelegenheit, das Werk, das durch ihre Mithilfe zustande gekommen ist, vor Ort zu begutachten. Mit Rupert Weber von „Menschen für Menschen Österreich“ und Peter Krasser vom Projekt „Steirische Schule“ in Äthiopien und begleitet von einem Fernsteam des ORF brachen sie nach Äthiopien auf, um dort auf das Begeistertste empfangen zu werden. Leuchtende Kinderaugen und die Freude aller vor Ort am Projekt Beteiligten waren diesmal laut Ewald Pflieger besonders berührend.

Schön war es auch zu sehen, dass das Projekt mit ganz wenigen Ausnahmen ausschließlich durch Ortsansässige abgewickelt werden konnte. So führte das Credo der „Hilfe zur Selbsthilfe“ wieder einmal wunderbar zu einem Erfolg!

Was Weihnachten für Ewald Pflieger persönlich bedeutet? Ein Fest mit der ganzen großen Familie, die sich oft unter dem Jahr selten sieht. Geschenke? – „Mir persönlich nicht so wichtig. Es geht ums Zusammensein.“



Zusammensein in der Grazer Oper bei einem Opus-Konzert wird es voraussichtlich erst 2015 wieder geben. Wer nicht so lange warten will oder auf der Suche nach einem musikalischen Weihnachtsgeschenk ist, kauft die CD/DVD „Tonight at the Opera“, die CD „Melkam Ganna“ oder die CD/DVD „Opus and Friends“ und kann damit doppelt Freude schenken!
www.opus.at | www.meschenfuermenschen.at | www.erfolgsplan.at

Die Spatzen pfeifen's schon vom Dach:

Einmal Dach, Immer Dach.

BRAMAC

Dachdeckerei • Spenglerei
Tel. 03127 / 20 521

EISENBERGER -DACH u.U.
gut bedacht vom Meisterbetrieb

Schöneeggstraße 52
 A-8102 Semriach
 Tel.: +43(0)664/26 29 349
 Fax: +43(0)31 27/205 21-10
 Mail: office@eisenberger-dach.at
www.eisenberger-dach.at | Tel: +43(0)664/2629 349

Intelligentes Wohnen

Individuallösungen im Hausinstallationsbereich sind keine exklusiven Luxuserscheinungen mehr, sondern bereits zum Standard geworden.



Martin Pichler aus Semriach bietet seit 2010 mit seinem Betrieb e-mp viele verschiedene Möglichkeiten, um das Zuhause zu einem intelligenten Wohlfühlerlebnis

werden zu lassen. Beratung und qualitative Ausführung kommen aus einer Hand. Natürlich werden aber auch nach wie vor konventionelle Arbeiten angeboten.

Das Team von e-mp ist Ihr persönlicher Partner in allen Elektro-Belangen und kompetenter Partner für alle Elektroprojekte.

Intelligente Haustechnik
MyHOME
 Automation

- Licht sanft hochdimmen
- Wohlfühl-Szenario auf Knopfdruck
- Musik im ganzen Haus
- Rollläden öffnen
- Temperatur regeln
- Die Video-Türsprechanlage empfängt Ihre Besucher
- Alarmsystem abschalten

"Ich bin DEIN flexibles und intelligentes Schaltsystem, das DIR den Alltag leichter macht."

Wir beraten, planen und führen gerne für Sie aus!

E-MP
 Elektrotechnik - Martin Pichler

Martin Pichler
 Panoramaweg 10
 8102 Semriach
www.e-mp.at
 office@e-mp.at
 +43-676-78 23 901

„DASEIN“ für die Angehörigen

Frau W. war 79 Jahre alt. Sie litt an ALS, das ist eine Krankheit, bei der es zur fortschreitenden Lähmung der Muskulatur kommt.

Frau W. wohnte etwas abgeschieden mit ihren beiden Hunden, die ihr Ein und Alles waren. Außer mit der Tochter, die in Graz verheiratet ist, hatte sie kaum Kontakt mit anderen Menschen. Sie war es gewohnt, mit allen Problemen allein fertig zu werden, und wollte keine Hilfe von anderen Menschen annehmen. Als sie über ihre Krankheit aufgeklärt wurde, wollte sie nur sofort sterben. Die Tochter war bereit, bei ihr zu bleiben und sie zu pflegen.

Frau W. lehnte aber jede Hilfe kategorisch ab – auch die des mobilen Palliativteams.

„Mich lehnte sie zunächst ebenfalls total ab!“



Ingrid Reiter, ehrenamtliche Hospizmitarbeiterin im Murtal; mit der Tochter von Frau W.

Rascher Krankheitsverlauf

Erschwerend war, dass die Krankheit einen sehr raschen Verlauf nahm. Bei meinem ersten Besuch konnte sie schon nicht mehr sprechen, so dass eine Kommunikation kaum möglich war. Meine Hauptaufgabe war in erster Linie, der Tochter beizustehen. Diese stand der Situation anfangs hilflos gegenüber und war für meine Unterstützung dankbar. Nachdem sich der Zustand von Fr. W. verschlechterte, wurde sie auf der Palliativstation aufgenommen. Da es ihr größter Wunsch war, zu Hause sterben zu können und bei ihren Hunden zu sein, war sie schließlich damit einverstanden, eine 24-Stunden-Pflege anzunehmen. Die rumänische Pflegerin wurde dann auf der Station eingeschult und sie war Fr. W. auch sympathisch. Nach einiger Zeit war sie auch mir gegenüber nicht mehr so ablehnend, vor allem, als ich ihr erklärte, dass ich in erster Linie für die Tochter da sein würde.

Wieder daheim

Als Fr. W. nach Hause kam und ihre Hunde sie außer sich vor Freude begrüßten, lächelte sie sogar und nahm von diesem Zeitpunkt auch jede Hilfe an. Ihr Zustand verschlechterte sich sehr rasch, bald konnte sie nicht mehr schlucken und hatte auch Atemprobleme. Meine Aufgabe war „Da sein“. Ich war die Stütze an der sich die Tochter anlehnen konnte. Sie wusste, dass sie mich jederzeit anrufen kann. Ich versuchte sie auf das baldige Ableben ihrer Mutter vorzubereiten, aber obwohl sie wusste, dass die Zeit sehr bald kommen würde schob sie diesen Gedanken immer von sich weg.

Nur 12 Stunden

Als mich die Tochter eines Tages zu Mittag anrief und sagte, dass es der Mutter sehr schlecht geht, fuhr ich sofort hin und sah, dass Fr. W. im Sterben lag, sie war kaum mehr ansprechbar. Ich sagte der Tochter, dass jetzt die Zeit zum Abschiednehmen gekommen sei. Sie nickte nur, aber ich merkte, dass die Wahrheit noch nicht angekommen war. Als ich sie fragte, ob sie sich schon überlegt hat, was sie der Mutter anziehen will, sah sie mich zuerst verständnislos an – um dann plötzlich zu verstehen.

Da in der Apotheke noch etwas zu besorgen war, sagte ich, dass ich das mit der Pflegerin erledigen würde. Als ich zur Tür ging, kam sie her und sagte ganz leise: "Lasst euch Zeit". Da wusste ich, dass sie von der Mutter Abschied nehmen wird. Als wir wiederkamen, war sie sehr gefasst, und da der Gatte auch schon gekommen war, verabschiedete ich mich. Um 21 Uhr rief sie noch einmal an und sagte mir, dass sie sich zur Mutter gelegt habe und auch die Hunde im Bett liegen. Um 1 Uhr rief sie dann an und sagte, dass die Mutter soeben verstorben sei.

Für mich war es sehr berührend zu sehen, was in 12 Stunden in einem Menschen vorgeht. Vom Nicht-wahrhaben-wollen bis zum Akzeptieren und Gehenlassen der geliebten Mutter.

Die Tochter war sehr froh, dass sie der Mutter den Wunsch, zu Hause zu sterben, erfüllt hatte. Aber sie meinte, dass sie es ohne mobiles Palliativteam und Hospizbegleitung nicht geschafft hätte.



Hospizverein Steiermark

Landesgeschäftsstelle Graz

Albert-Schweitzer-Gasse 36, 8020 Graz

Tel. 0316 / 39 15 70 – 0

E-Mail: dasein@hospiz-stmk.at

web: www.hospiz-stmk.at

Jugendliche auf der Flucht

Eine private Gratweiner Betreuungseinrichtung für „unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“ wurde Anfang November Angriffsziel eines Flugblatts. Der Betreiber und die Gemeinde Gratwein wehren sich gegen hetzerische Angriffe – dennoch bleiben Fragen offen.

Flüchtlinge haben grundsätzlich kein leichtes Leben – noch viel dramatischer ist die Situation bei sogenannten unbegleiteten Jugendlichen, die ihre Eltern in ihrem Heimatland oder auf der Flucht von Kriegswirren verloren und in Folge elternlos in Österreich um Asyl angesucht haben. Viele schlagen sich über mehrere Jahre alleine etwa von Afghanistan bis nach Österreich durch, andere kommen mit Schuss- oder Granatenverletzungen bei uns an. Hilfe ist hier wohl selbstverständlich.

Flugblatt

Der Gratweiner Karl Ernst prangerte in einem aufsehenerregenden Flugblatt unter dem Titel „Asylwahnsinn in Gratwein“ die hohen Kosten für die Betreuung dieser Jugendlichen in der Gratweiner Unterkunft Toscana an. **Der Ton des Flugblatts war tatsächlich ausländerfeindlich und provozierte sofort entsprechende Reaktionen.** Inzwischen wehrt sich Herr Ernst aber in einem Interview in der Zeitschrift „Die WOCHE“ gegen diesen Vorwurf. Er sei nicht ausländerfeindlich, sondern lediglich der Meinung, dass die Betreuung von Flüchtlingen vom Land selbst geleistet werden müsse um zu verhindern, dass Teile der aufgewendeten Mittel für das Einkommen privater Betreiber erhalten müsse.

Genau diese Frage stellte bereits der Landtagsclub der Grünen dem zuständigen Landesrat im Frühjahr 2014. Die Beantwortung dieser Anfrage war knapp und eindeutig, wirft allerdings auch neue Fragen auf.

Die Antwort bestand aus zwei Teilen:

Erstens wären die Personalkosten höher, würde die Flüchtlingsbetreuung vom Land selbst übernommen werden, da die MitarbeiterInnen im Landesdienst teurer kämen als etwa bei der Caritas, dem größten privaten Flüchtlingsbetreuer in der Steiermark. Hier stellt sich natürlich die Gegenfrage, warum für die gleiche Leistung auf privater bzw. öffentlicher Seite unterschiedliche Kosten anfallen.

Zweitens erhält das Land 60 % der Kosten vom Bund, muss also nur 40 % selbst tragen, wenn die Betreuung an Private vergeben wird. Würde das Land diese Leistung selbst erbringen, müsste es die Kosten zu 100 % selbst tragen.

Für das Land ist es also eindeutig billiger, die Flüchtlingsbetreuung an Private zu vergeben. Für uns Steuerzahler ist diese Situation allerdings nur ein Beleg mehr, wie wichtig eine grundlegende Verwaltungsreform wäre.



Was kostet die Betreuung jugendlicher Flüchtlinge?

Die Einrichtung Toscana in Gratwein erhielt im Jahr 2014 rund € 1,080.000,-. Der Tagsatz für jeden betreuten Jugendlichen beträgt € 62,-. Damit lässt sich ausrechnen, dass die Unterkunft das ganze Jahr über täglich 50 Jugendliche betreute – aktuell sind es 40 Personen.

Mit diesem Geld muss folgendes finanziert werden: die Unterkunft selbst, die Verpflegung und die Betreuung. Insgesamt **13 Sozialarbeiter** sind im Haus Toscana für die 24-Stunden-Betreuung im Einsatz, dazu wird Montag bis Freitag Deutschunterricht erteilt, bei Bedarf wird ein Psychiater hinzugezogen und den Jugendlichen wird ein adäquates Freizeitprogramm angeboten. Und dass Herr Günther Gruber als Betreiber auch davon leben muss, ist ihm nicht vorzuwerfen.

Die Jugendlichen selbst fallen nur positiv auf:

Anrainer meinen, dass es schön wäre, wenn auch einheimische Jugendliche immer so selbstverständlich grüßen würden und die Gemeinde Gratwein weist darauf hin, dass sich die Jugendlichen auch am örtlichen sozialen Leben beteiligen und in Vereinen aktiv sind.

Veranstaltungstipp

Die Verwöhnfalle

Am Dienstag, den 27. Jänner 2015 referiert die Pädagogin Susanne Herker im Kinderhaus „Kinder am Strassenglerberg“ darüber, was die sogenannte „Verwöhnfalle“ bedeutet.

Susanne Herker

ist Leiterin des Instituts für innovative Pädagogik und Inklusion an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule in Graz und Professorin für Erziehungswissenschaften. Sie stellt in ihrem Vortrag eindrucksvoll dar, dass „gut gemeint“ oft das Gegenteil von „gut“ ist: Wenn die Umsorgung von Kindern und Jugendlichen größer ist, als diese sie in ihrem jeweiligen Entwicklungsstadium brauchen, kann sich das zum Nachteil der Heranwachsenden auswirken.

Was heißt Verwöhnen konkret?

Es bedeutet, dem Kind zum Beispiel Tätigkeiten abzunehmen, die es schon gut selbst erledigen könnte. Wenn dann noch jeder geäu-

ßerte Wunsch möglichst schnell erfüllt oder gar „von den Augen abgelesen“ wird, kommt es zu eingeschränkter Frustrationstoleranz – und die Verwöhnfalle schnappt zu. Dies führt in weiterer Folge weder zu Selbständigkeit, Konfliktfähigkeit noch Selbstbewusstsein im späteren Leben.

Was ist also zu tun?

Eltern und PädagogInnen sind gefordert, Kinder und Jugendliche bewusst auf die Herausforderungen des Lebens vorzubereiten statt sie ihnen abzunehmen. Wie dies in ermutigender Art und Weise geschehen kann, können Sie Ende Jänner im Kinderhaus „Kinder am Strassenglerberg“ erfahren.

Life infoservice



Die Verwöhnfalle

Mehr Umsorgung als Kinder und Jugendliche in ihrem jeweiligen Entwicklungsstadium brauchen!

Vortrag Susanne Herker
Dienstag, 27. Jänner 2015

Ort: Kinderhaus "Kinder am Strassenglerberg"
Beginn: 19.00 Uhr
Anmeldung: Um Voranmeldung wird gebeten
E-Mail: kg-strassenglerberg@gmx.at oder
Tel. 03124 / 54 266 (von 6:30 bis 8:30 Uhr)
Eintritt: frei

8 Tage ab
€ 1.369,-

Schottland

23.07. – 30.07.2015
ab/bis Graz

Castles, Whiskies, Lochs und Glens:
Schottlands schönste Impressionen zwischen
Edinburgh & Highlands

1. Tag: Graz – Glasgow – Fort William / Oban
2. Tag: Fort William / Oban – Glenfinnan – Isle of Skye – Eilean Donan Castle – Raum Aviemore
3. Tag: Loch Ness – Inverness – Cawdor Castle – »Whisky-Trail«
4. Tag: Die Highlands: Loch Maree – Inverewe Gardens – Ullapool
5. Tag: Aviemore – Blair Castle – Pitlochry – Trossachs – Glasgow
6. Tag: Stirling, Bannockburn, Culross, Falkirk (optional)
7. Tag: Edinburgh
8. Tag: Glasgow – Graz

Buchbar im Reisebüro Gratkorn
Tel: +43 3124 22 9 22 -11
www.reisebuero-gratkorn.at



Wolfgang Fuchs

Vortragsreferent und Reisefotograf

Er gilt als „Maler mit der Kamera“ oder als „Meister des Lichts“, der Fotokünstler Wolfgang Fuchs, Jahrgang 1962 mit Geburtsort Graz. Seit knapp 20 Jahren hat sich Fuchs der professionellen Reisefotografie und Vortragszene verschrieben und das mit ungeheurem Erfolg. Seine Bilder sind nicht erhaschtes Festhalten kompromittierender Momente, nein, sie erzählen Geschichten, regen die Fantasie an und zeigen dem Betrachter meist das überwältigende Farbenspiel der Landschaften in all ihrer Brillanz und Wärme: überraschend, kurios und faszinierend. Gemeinsam mit seiner Frau Roswitha und Tochter Jasmin hat Fuchs bis heute über 130 Länder und Inseln auf allen Kontinenten bereist.

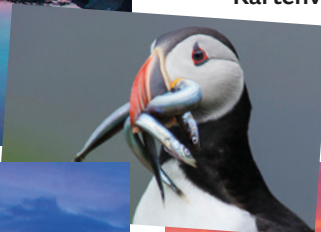


Seine Bilder finden sich in zahlreichen Büchern, Kalendern, renommierten Zeitschriften und großen Magazinen (Geo, Stern, Dumont, Merian, Spiegel, Marco Polo, Freundin etc.) und seit einigen Jahren auch in unserem JEGG-Life-Magazin.

Auch seine neueste Multivision begeistert wieder einmal. Gespickt mit kuriosen Begegnungen, skurrilen Anekdoten und bildgewaltigen Naturschönheiten, abwechslungsreich und humorvoll, fesselnd und tiefgründig, verpackt in modernster Technologie und präsentiert in High-Definition-Quality erwartet uns JEGG-ler diesmal

„SCHOTTLAND – Der Mythos lebt“
ein außergewöhnlicher Abend mit traditioneller Live-Dudelsackmusik
Termin: Gratwein, Freitag, 13. März 2015, 19.30 Uhr; Mehrzweckhalle Gratwein

Kartenvorverkauf mit Ermäßigung im Bürgerservice der Gemeinde Gratwein sowie bei der Raiffeisenbank Gratkorn



Herzlich willkommen bei

LE FIGARO EDMUND

- attraktive Farbspiele in Ihrem Haar
- dazu verspielte Schnitte und Frisuren
- eine speziell Ihrem Haar angepasste Pflege/Kur

Schneiden Sie unser Firmenlogo aus ... einfach mitbringen, damit bekommen Sie im **Dezember 2014 10 % Rabatt** auf alle Dienstleistungen im Damenbereich bei uns!



Ihr Friseur in Gratkorn



Raiffeisenweg 1
Tel. 03124 / 23 391
Jeden Mittwoch bis 20.00 Uhr geöffnet !

Beitrag zum Schutz heimischer Tiere und Pflanzen:

Das Biotop

Naturschutz sollte heutzutage jedem vernünftig denkenden Menschen ein Anliegen sein. Dabei geht es nicht nur um großflächige Nationalparks, wie zum Beispiel tropische Regenwaldgebiete, deren Errichtung (oder Zerstörung) wir meist nicht beeinflussen können. Naturschutz sollte eigentlich vor unserer Haustüre beginnen. Dafür gibt es oft mehr Möglichkeiten, als man im ersten Moment denkt.



Dabei handelt es sich naturgemäß um kleinflächige Regionen, aber in Summe sind sie trotzdem ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung unserer Natur. Wir können einen Teil unseres Grundstückes nicht zum gepflegten Rasen machen, sondern eine natürliche Wiese wachsen lassen, die wir nur ein bis zweimal im Jahr mähen. Vor allem Insekten, aber auch andere Tiere würden es uns danken. Heimische Gehölze in unseren Gärten als lebende Zäune, Hecken oder Bäume bieten unserer Vogelwelt Nahrung, Unterschlupf und Nistmöglichkeiten. Ist es nicht eine Freude, im Garten oder auf der Terrasse zu sitzen und Meisen, Finken zu beobachten? Abgesehen davon, dass sie auch für unsere Pflanzen schädliche Insekten vertilgen.

Noch ein Vorschlag: Falls Sie sich mit dem Gedanken tragen, für sich und Ihre Familie eine Schwimmmöglichkeit zu schaffen, sollten Sie ernstlich in Erwägung ziehen, an Stelle eines betonierten Schwimmbeckens einen Schwimmteich anzulegen. Er hat gegenüber dem Ersteren eigentlich nur Vorteile. Ein schön angelegter Schwimmteich ist für einen Garten eine Augenweide. Man braucht viel weniger (im Idealfall keine) Technik oder Chemikalien für den Betrieb und man schafft ein naturnahes Feuchtbiotop, das einer Vielzahl von Pflanzen und Tieren ideale Lebensbedingungen schaffen kann. Wenn man die Absicht hat, den Schwimmteich selbst anzulegen, muss man sich unbedingt sehr genau mit der Thematik befassen, ansonsten kann man viel falsch machen und die Freude über das eigene Biotop wird bald getrübt sein. Es gibt aber heute schon viele Anbieter mit ausreichender Erfahrung.



Aus meiner Sicht ein wichtiger Tipp: legen Sie sehr viel Wert auf eine richtige Bepflanzung in den entsprechenden Zonen, setzen Sie aber keine Tiere ein. – Alle, für die unser Schwimmteich ideal ist, kommen in relativ kurzer Zeit von selbst. Libellen beginnen am Teich zu jagen und legen dann ihre Eier ab. Molche, Frösche und Erdkröten wandern zu. Es wäre auch möglich und sogar ein Qualitätsmerkmal für den Teich, dass Ringel- oder Würfelnattern zuwandern, aber ich kann Sie beruhigen, es gibt in unserer Region neben den beiden genannten nur mehr die Glattnatter und Äskulapnatter. Alle vier Arten sind ungiftig und völlig harmlos.



Neckermann Reisen URLAUB WIE IM BILDERBUCH. SONNE, MEER UND LEBENSFREUDE.
NECKERMANN MACHT'S MÖGLICH.



**TENERIFFA, EL MÉDANO
HOTEL MÉDANO NNN+**

1 Woche im Doppelzimmer, Halbpension,
z. B. am 13.12.2014 ab Graz

p. P. ab **499,- €**

OES LAST 15165A 2A HP



**ZYPERN, AYIA NAPA
AKTEA BEACH VILLAGE NNNN**

1 Woche im Doppelzimmer, Halbpension,
z. B. am 06.01.2015 ab Graz

p. P. ab **682,- €**

OES 27339A 2S HP

NÄHERE INFORMATIONEN,
BERATUNG UND BUCHUNG BEI:



... so klein ist die welt!

Reisebüro Gratkorn GmbH
Tel. +43 (0)3124 / 22 9 22
www.reisebuero-gratkorn.at



Marokko – eine der Perlen Nordafrikas

Anlässlich meiner aktuellen Reise, die mich vor zwei Wochen in die Königsstädte Marokkos führte, war ich wieder einmal fasziniert von der Vielfalt der arabisch-orientalischen Welt. Zwar war deutlich zu bemerken, dass der IS auch hier, im äußersten Nordwesten Afrikas, den Sicherheitsbehörden derzeit den kalten Schweiß auf die Stirn treibt: Kontrollen an allen Stadt-Ein- und Ausfahrten, stark erhöhte Polizeipräsenz im Straßenbild und zusätzlich sind derzeit jedem Polizisten zwei Soldaten beigelegt ...



Trotzdem: Ich fühlte mich nicht unsicher als in Österreich und dieses subjektive Gefühl war bei meinen vielen Reisen in die arabische Welt nicht immer gegeben. Was mir aber gegenüber meinem letzten Aufenthalt (vor sieben Jahren) in diesem äußerst vielgestaltigen und absolut sehens- und besuchenswerten Land diesmal besonders ins Auge stach, war die Tatsache, dass sich das Land mittlerweile

deutlich westlicher gibt. Viele jüngere Frauen tragen besonders in den Städten keine Kopftücher mehr, der Anteil von Frauen am Steuer trägt besonders in den Städten keine Kopftücher mehr, der Anteil von Frauen am Steuer



scheinlich zu verändern beginnen. Prinzipiell dominiert zwar noch immer die Landwirtschaft, aber es gibt mittlerweile in Tanger auch schon eine Dacia- und Renault-Fabrik, was sichtbare Auswirkungen auf den aktuellen Autobestand Marokkos hat.

Was die Naturlandschaften Marokkos betrifft: Wer meint, es sei hier nur staubtrocken, der täuscht sich sehr. Das Atlasgebirge ist mit über 4.200 m Höhe mächtiger als unser Großglockner. Das bedeutet auch, dass es doch etliche Flüsse und damit keinen echten Wassermangel in weiten Teilen des Landes gibt. Bereits jetzt, im ersten Novemberdrittel, war das Atlasgebirge bis auf etwa knapp unter 2.000 m tief verschneit, was uns beim Heimflug eine traumhafte Szenerie bescherte. Marcel Hirscher ist mir allerdings nicht begegnet, dafür wurde ich in den Souks von zahlreichen Mopedfahrern als lebende Slalom-Stange verwendet.

Wer mehr über Marokko wissen möchte, der hat derzeit die Möglichkeit, unter vielen Angeboten zu wählen und eine unvergessliche Reise in ein arabisch-muslimisches Land zu unternehmen.





GRIECHISCHE INSELN

Costa Mediterranea
 7 Tage ab/bis Triest
 25. April – 2. Mai 2015
 ab € 799* p.P.

EXTRA ALL INCLUSIVE
 im Reisepreis inkludiert!

Gültig für Buchungen bis 1.12.2014!

*Basis 2-Bett Außenkabine; Zzgl. Serviceentgelt an Bord € 8,50 pro Tag/Erw. Limit, Kontingent, An- und Abreise per Bus oder Parkplatz im Hafen fakultativ buchbar. Zahlreiche Getränke im Restaurant und in den Bars inklusive. Gültig für die 1. und 2. Person in der Kabine.

Beratung und Buchung
in Ihrem Reisebüro




... so klein ist die welt!

Reisebüro Gratkorn GmbH
 Tel. +43 (0)3124 / 22922
 www.reisebuero-gratkorn.at

Abenteuer Opalsuche

Ein Lichtbildervortrag am 23. Jänner im Stift Rein zeigt Abenteurer, Aussteiger, Miner und Opalsucher im australischen Outback. Sie arbeiten fernab jeder Zivilisation im Wüstengebiet und wohnen unter der Erde in Höhlen, sogenannten Dugouts. Im Durchschnitt wird jedes Jahr einer von ihnen reich und einer stirbt in den Minen.



Dr. Reinhold Pilipp ist in Coober Pedy in die Gesellschaft von Aussteigern und Abenteurern eingetaucht. **In Bildern und Erzählungen** gibt der Techniker Einblick in die Arbeit und Schicksale der Menschen aus sechzig Nationen.

*Dr. Reinhold Pilipp
und Pater August Janisch*

Opalsuche
im australischen Outback

Vortrag Dr. Reinhold Pilipp
Freitag, 23. Jänner 2015

Ort: Stift Rein
Beginn: 19:00 Uhr
Eintritt: freiwillige Spende für Stift Rein

Plakat: Gasser Werbung

Bart ab ... für einen Engel!

Hilfe macht erfindersch. Für die Renovierung der Basilika von Rein lässt Heinrich Consolati Haare. Der Eisbacher trennt sich nach dem Nikolaustag von seinem Bart. Gegen eine Spende nach eigenem Ermessen darf sich jeder ein Stückchen davon abschneiden. Wie kommt man auf die Idee, sich öffentlich einer Rasur zu unterziehen? Für Heinrich Consolati geht es nicht das erste Mal an den Bart. „Schon vor Jahren, als sich abzeichnete, dass die Renovierung der Basilika ins Geld gehen wird, habe ich das gemacht“, sagt der Mesner.

Außenrenovierung für Innenrenovierung. Heinrich Consolati wartet noch den 6. Dezember ab, „da bin ich als Nikolaus unterwegs“, am 7. Dezember kommt dann der Bart-Schnitt nach der Reiner 9-Uhr-Messe, zu der alle Gottesdienstbesucher herzlich eingeladen sind. „Vielleicht finden sich noch Barträger, die mitmachen“, wünscht sich der Mesner mit dem weißen Bart. So schlimm ist es nicht, der Bart wächst wieder nach.“



**Permanent
Schön**

Das Team vom Studio Hautnah in Gratwein setzt bei Ihren Kundinnen auf permanente Schönheit. Natürlich aussehendes Permanent Make-Up der Augenpartie und Lippen unterstreichen den persönlichen Typ jeder Kundin. Zusätzlich werden durch verschiedenste Behandlungen mit Smart PL Fältchen um die Augen und Lippen vermindert oder störende Überpigmentierungen im Gesicht oder Händen schmerzfrei und dauerhaft entfernt.

INFOBOX

Studio Hautnah

Judendorferstrasse 13 – 8112 Gratwein
T.: 0664/490 75 71 – office@studiohautnah.com
www.studiohautnah.com

Die EDLSEEK & Michael Hirte

Weihnachtskonzert
19.12.2014
MZH Gratwein
19:30 Uhr

Vorverkauf:	
Erwachsene	€ 18,-
Ermäßigt	€ 15,-
Kinder unter 10J:	€ 12,-
Abendkasse:	
Erwachsene	€ 20,-
Ermäßigt	€ 17,-
Kinder unter 10J:	€ 14,-

Karten bei Ö-Ticket und Gemeinde Gratwein



Basilika Stift Rein Renovierungsarbeiten abgeschlossen!

Land Steiermark und Stift Rein feierten die Basilika und Pater August: Nach zehn Jahren gingen die Renovierungsarbeiten an der Basilika von Rein zu Ende. Mit der Sanierung der zweitgrößten Kirche der Steiermark ist ein Name untrennbar verbunden: Pater August Janisch. LH Franz Voves zeichnete den Zisterzienser dafür aus.

Nach zehn Jahren erstrahlt die Basilika von Rein wieder im alten Glanz. **3,1 Millionen Euro wurden für die Renovierung des barocken Kulturgutes aufgebracht.** Ein Drittel finanzierte das Land, ein weiteres Bund, Stadt Graz, Diözese und die Gemeinden im Bezirk Graz-Umgebung. 1,2 Millionen Euro kamen aus Eigenleistungen und Spenden. Als letzten Meilenstein finanzierten die Gemeinden Eisbach, Judendorf und Gratwein mit 40.000 Euro die Renovierung der Pestkapelle.

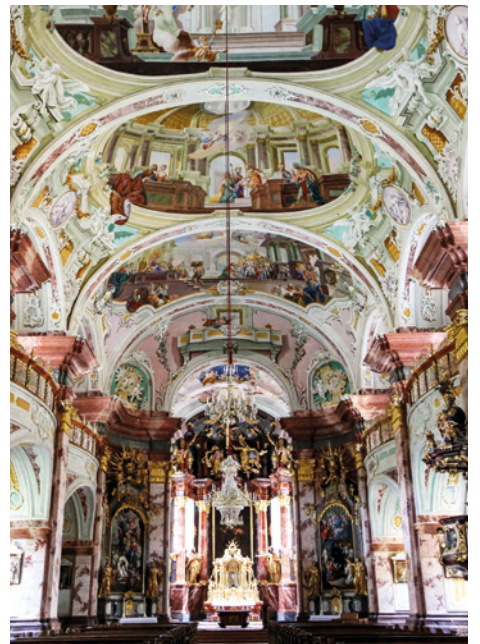
Hohe Auszeichnung für Pater August Janisch

Als vor zehn Jahren bei einer Messe golfballgroße Putzbrocken von der Decke fielen, ging Pater August ans Werk. „Die Renovierung der Basilika erfolgte nicht als Kosmetikaktion, sondern aus Gefahr im Verzug“, blickt LH

Franz Voves auf die Anfänge zurück. Stifter Leopold hat im Jahr 1129 den Grundstein gelegt. „Es ist Aufgabe nachfolgender Generationen, diese Stiftung zu erhalten“, ergänzt der Landeshauptmann. „Pater August hat diesen Auftrag verantwortungsvoll und mit Feingefühl umgesetzt.“

Großes Ehrenzeichen

Das Land Steiermark würdigt Pater August mit dem Großen Ehrenzeichen des Landes Steiermark. Voves erwähnt in seiner Laudatio auch die Seelsorge, der sich der Mönch und Priester verschrieben hat. „Aus der tiefen Überzeugung und dem Wesen der christlichen Nächstenliebe schöpfend, verschrieb sich Pater August bis heute denen, die unterprivilegiert und unbehütet am Rande der Gesellschaft ihr Dasein fristen.“ 1993 war



August Janisch als damaliger Pfarrer von Hartberg Opfer des Briefbombenattentäters. 2001 trat Pater August in das Stift Rein ein und legte vier Jahre später die Ewige Profess ab. Zur Auszeichnung des Landes gratulierten u.a. Diözesanbischof Egon Kapellari, Abt Christian Feurstein sowie die Bürgermeister der Region.



Reparaturtischlerei
Schinnerl
GmbH & Co KG

- Bau- und Möbeltischlerei
- Wohnungssanierungen
- Fenster- und Bodensanierungen
- Maler- und Anstreicherarbeiten
- Bodenverlegungs-, Schleif- und Versiegelungsarbeiten
- Sonnenschutzreparatur
- Antiquitätenrestauration

8112 GRATWEIN

AU 50b

TEL + FAX 03124 / 54 4 61

schinnerl@reparaturtischlerei.at

www.reparaturtischlerei.at

Gegen Konsumwahn: Der Kostnix-Laden!

Im Oktober 2014 eröffnet, ist der Kostnix-Laden eine spannende Initiative gegen Konsumwahn und Wegwerfgesellschaft.

Ein guter Teil unserer Wirtschaft lebt davon, dass wir Dinge, die noch funktionstüchtig sind, gegen neue austauschen – im Regelfall, weil wir uns einem Modediktat unterwerfen, das vom Smartphone über die Kleidung bis zum Fernseher meint, dass neu in und alt out ist. Und wer weiß schon, wie viele Weihnachtsgeschenke heuer unter den Christbäumen liegen, die man eigentlich gar nicht braucht, oder man setzt eben die neue Haube von der Mitsizant' auf, weil sie sonst beleidigt ist, und weiß nicht, was man mit der alten jetzt anfangen soll.

Der Kostnixladen in Gratkorn, initiiert von **Hans Preitler** und mit Unterstützung der Pfarre umgesetzt, ist eine Idee, die hier entgegenwirken soll. Das Konzept ist eigentlich einfach: Man kann Dinge vorbeibringen, die

man nicht mehr braucht, die aber jemand anderer vielleicht sucht. Und man kann diese Dinge mitnehmen, anstatt sie andernorts zu kaufen. Dabei ist der Laden kein Flohmarkt und kein Sozialprojekt für Bedürftige (auch wenn diese herzlich willkommen sind), sondern ein Treffpunkt für Menschen, denen der Konsumwahn gegen den Strich geht.

Damit diese Idee funktioniert, braucht es natürlich Spielregeln:

Bringen soll man nur, was zu 100% funktionstüchtig ist, und das man mit eigenen Händen bringen und wieder mitnehmen kann. Für Sperriges wie Möbel gibt es als Alternative ein Anschlagbrett. Mitnehmen darf man nicht mehr als drei Dinge auf einmal und man darf natürlich nichts kostenlos Mitgenommenes weiterverkaufen. Das Motto lautet: „Bringe



nur Sachen, die Du auch selbst verwenden sowie in Deinem Freundeskreis verschenken würdest.“

Im Mittelpunkt stehen folgende Güter:

Kleidung, Heimtextilien, Geschirr, Kosmetika, Putzmittel (originalverpackt), Werkzeug, Elektrogeräte (funktionierend), Schuhe, Bücher, DVDs, CDs (keine VHS und Audiokassetten), Spielsachen (Brettspiele, Kartenspiele, Computerspiele, Konsolen), Schmuck usw. Seit Neuestem findet sich im Kostnixladen auch ein Fairteiler, mit dessen Hilfe Lebensmittel, die noch genießbar sind, aber im Müll landen würden, verschenkt werden. Wer also beispielsweise zu Weihnachten einen Lebensmittelkorb zu viel geschenkt bekommt, findet hier hoffentlich einen Abnehmer.

Geöffnet ist der Kostnixladen jeden Mittwoch, 16.30 bis 19.00 Uhr und jeden Sonntag von 9.30 bis 12.00 Uhr. 8101 Gratkorn, Kirchplatz 1. Auf der Internetseite kostnixladengratkorn.wordpress.com finden sich alle Details zu Kostnixladen und viele nützliche Tipps rund ums Tauschen, Teilen und Reparieren statt wegwerfen!

Glosse Volker Schwarz

Gut Ding braucht Eile?

DAS IST STRESS: Rein körperlich betrachtet bedeutet Stress mehr rote Blutkörperchen für bessere Sauerstoffversorgung, Cortisol lässt die Temperatur des Körpers ansteigen, ein erhöhter Blutzuckerspiegel stellt mehr Energie bereit, erweiterte Bronchien nehmen mehr Sauerstoff auf, mehr weiße Blutkörperchen senken die Infektionsgefahr. Weiters: Mehr Blut in den Muskeln und im Hirn dank erhöhter Herzminutenfrequenz, bessere Sauerstoffversorgung durch Adrenalinausschüttung und erhöhte Atemfrequenz. Das ist ein idealer Zustand, um auf vollen Touren durch den Tag zu jetten, oder?



So wird aus jedem klapprigen Karpfen noch ein hurtiger Hecht – zumindest für eine Weile. Aber wie halten wir den Spiegel dieses Ecstasy für Erwerbstätige möglichst hoch? Wie beweisen wir, dass auch wir zur Krone der (Er)Schöpfung gehören? Wie verhindern wir, dass uns Erholung erhellt, Pausen beruhigen und Nachdenken nachhaltig handeln lässt?

Ein paar kleine Tricks reichen aus, um zum Diplom-Hektiker zu werden. Ein paar Beispiele: Sagen Sie nie nein, wenn Sie jemand um etwas bittet. Sie haben wenig Zeit für sich und machen sich bei anderen beliebt, eine absolute win-win-Situation.

Machen Sie alles selbst.

Beispiel: Sie möchten ein Bild aufhängen, haben aber keine Zeit, also soll das jemand anderer machen. Dazu muss diese Person ein paar Informationen erhalten, wie Position des Bildes, Material, Länge und Stärke des Nagels, Form des Nagelkopfes, Art des Hammers, usw. Damit ist sichergestellt, dass das Ergebnis (hoffentlich) so aussieht:



Wenn Sie die andere Person aber selbständig arbeiten lassen, könnte das Resultat auch so aussehen!

Wenn es also perfekt sein soll, dann doch lieber selber machen, oder? Sollten wir doch jemanden anderen mit einer Aufgabe betrauen, dann lieber nach dem Motto: Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser.

Richtige Zeiteinteilung, also was machen wir wann? Die stillste Zeit des Jahres – der Advent – bietet uns hier vielfältige Möglichkeiten. Shoppen Sie nur am Samstag ab 16 Uhr oder versuchen Sie einmal, am 24. Dezember einen Christbaum zu kaufen und den Preis auf die Hälfte runterzuhandeln. Falls es nicht klappt, muss Ihre Familie die Kerzen am Abend halt in die Hand nehmen. Je größer die Familie, desto netter die Beleuchtung.

Zum Schluss noch ein kleiner Tipp, damit die Kampfhormone auch weiterhin auf dem Kriegspfad bleiben. Machen Sie möglichst viele Dinge gleichzeitig und alles erst im letzten Moment. So werden Sie vom Durchschnitts-Hektiker zum Hochspannungs-Hektografen. Mir fele noch einiges ein, aber ich muss jetzt los – bin voll im Stress.

Schon gespendet?

Schlechtes Gewissen – umweltfreundlich entsorgt? Zu kaum einer Zeit im Jahr erhalten wir mehr Post auf klassischem Weg als knapp vor Weihnachten. Und eines ist sicher: Nur in den seltensten Fällen fehlt ein Erlagschein mit der Bitte um eine Spende. Es gibt natürlich viele gute Gründe, seine persönliche Solidarität mit Spendenaufrufen aller Art auszudrücken, meist finden sich aber letztlich doch mehr Ausreden (?), sich davor drücken zu können. Und: Im Zweifelsfall wird der Erlagschein „wenigstens“ gemeinsam mit dem Altpapier entsorgt – Umweltschutz geht uns bekanntlich ja alle an.

Sg. Frau Mag. Karin Engele, evangelische Pfarrerin in Peggau! Sie haben wahrscheinlich alleine schon durch Ihre Funktion mit diesem Thema genügend Erfahrung. Können Sie unseren Lesern Ihre Sicht der Dinge sowie ihre Erfahrungen und Anliegen schildern?

Mag. Engele: 350 € geben Herr und Frau Österreicher im Durchschnitt für Weihnachtsgeschenke aus. In längst überquellende Kinderzimmer, Wohnungen und Häuser werden neue Geräte, Küchen- und Kaffeemaschinen, das Allerneueste vom Elektronikmarkt hineingestopft. Gegenseitige Geschenkverpflichtungen werden zähneknirschend wahrgenommen, ärgerliche Einkaufsgesichter in der Adventzeit sprechen eine beredete Sprache.

Wos sui ma do nou schenken?

Der/die hat schon alles, am besten also Geld oder einen Gutschein. Gib mein Geld für Kleidung aus oder für Massagen oder für den Friseur oder für was du willst! Hauptsache,

ich muss mir nicht den Kopf zerbrechen über dich. Nicht ausgepackte Pyjamas, ungetragene Krawatten, ungelesene Bücher stapeln sich, oder wenn es ein bisschen mehr sein darf – ungetragener Schmuck.

Wäre Jesus nicht auferstanden, würde er sich im Grab umdrehen angesichts unseres Weihnachts-Wahnsinns, in dem man vor lauter Kugeln und Lametta den Baum nicht mehr sieht, vor lauter Packerln unter dem Baum die Krippe nicht mehr sieht – ach ja, wir haben ganz vergessen, sie aufzustellen. Und wenn man fragt, was wir zu Weihnachten feiern, dann ist es irgendwas mit Jesus. Wenn man fragt, warum wir uns beschenken sollen, ist es irgendwas mit strahlenden Kinderaugen und - es war schon immer so.

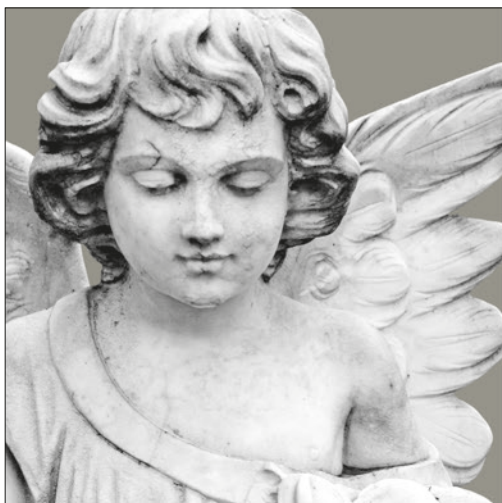
Vorschlag zur Güte: Wie wäre es, wenigstens im Kreis der Erwachsenen einfach Kuverts mit 100-Euro-Scheinen zu tauschen.

Wie wäre es, Kindern nicht das 14. Computerspiel und ein nagelneues I-pad zu schen-

ken, sondern mit ihnen über die zu reden, die nichts haben und auch nichts bekommen. Nicht nur zu reden, sondern Entschlüsse zu fassen, das ausgetauschte Geld auszugeben, „Not – wendende“ Produkte zu kaufen für die, die am Rande unserer Gesellschaft dahinschrammen. Mindestrentner zu beschenken oder Sozialhilfeempfänger, Alleinerziehende oder durch Krankheit oder Behinderung Betroffene.

Wie wäre es, nicht die immer gleichen Ausreden zu gebrauchen? Man kann ja nicht wissen, was mit dem Geld geschieht. Dann lieber noch die 10 € sparen, die man sonst vielleicht gegeben hätte, wenn man wüsste, wohin es wirklich gelangt. Also weg mit den Erlagscheinen, die werden ja immer unverschämter und überschütten einen geradezu mit Spendenaufrufen. Die sollen sich lieber die teuren Aussendungen sparen.

**Und außerdem:
Man gönnt sich ja sonst nichts ...**



BEGLEITUNG IST VERTRAUENSACHE

BESTATTUNG GRATWEIN

Filiale der Bestattung Graz GmbH
Stefan Schalk | Bahnhofstraße 17 | 8112 Gratwein | Tel.: 03124 517 25

BESTATTUNG HITZENDORF

Filiale der Bestattung Graz GmbH
Isabella Saubart | Neureitereg 53 | 8151 Hitzendorf | Tel.: 0664 8309375

www.holding-graz.at/bestattung

FILIALEN DER BESTATTUNG GRAZ GMBH:

Bad Radkersburg | Tieschen und Halbenrain | Feldbach | Frohnleiten | Gleisdorf | Gratwein
Graz | Hitzendorf | Kalsdorf | Kirchberg | St. Bartholomä | Unterpremstätten

Fotos: stock | nob blockburn | Bezahle Anzeige



Grinschgl

SÄGEN, HOBELN, BAUEN aus Eigen-Holz!

Franz Grinschgl

Schirning 291, 8112 Gratwein

Tel. 0664 / 45 67 430 oder 0676 / 47 52 790

E-Mail: franz.grinschgl.saege@gmail.com

Dr. Lisa Klasnic, Ärztin am LKH Hörgas und Listenplatz-Nr. 3 der Grünen in Gratwein-Straßengel, im Interview über Möglichkeiten regionaler

Gesundheitspolitik

Dr. Lisa Klasnic

ist gebürtige Judendorf-Straßenglerin, lebt seit 10 Jahren mit ihrer Familie in Gratwein und ist Fachärztin für Geriatrie im LKH Hörgas. Aktuell absolviert sie eine Zusatzausbildung zur Homöopathin. Mit dem Erwachsenwerden ihrer Kinder hat sie beschlossen, sich für eine lebenswerte Zukunft ihrer Kinder zu engagieren und an der Gestaltung ihres absoluten Lebensmittelpunktes mitzuwirken und kandidiert daher bei den kommenden Gemeinderatswahlen am dritten Listenplatz der Grünen.

Jegg-Life: Wenn man über Gesundheitspolitik spricht, dann immer über den Bund und die Länder. Hat man auf Gemeindeebene überhaupt Möglichkeiten?

Klasnic: Ja, auf Gemeindeebene ist das schon schwierig, dennoch hat man Möglichkeiten. Am LKH Hörgas arbeiten wir derzeit beispielsweise an einem spannenden Projekt. Das Konzept muss aber noch von der Gesundheitsplattform Steiermark bewilligt werden.

Jegg-Life: Worum handelt es sich dabei?

Klasnic: Das wäre das erste derartige Projekt in der Steiermark nach dem Vorbild eines Kärntner Vorreiters: eine mobile Remobilisation als Zusatzangebot zum stationären Setting im LKH Hörgas. Also geriatrische Behandlung zu Hause mit Ärzten, Physio- und Ergotherapeuten für Menschen, die eine stationäre Behandlung nicht oder nicht mehr benötigen, da sie zuhause gut versorgt sind. Aber auch etwa für Patienten, die so dement sind, dass sie außerhalb ihrer gewohnten Umgebung zu verwirrt wären, aber von einer Therapie profitieren könnten.

Jegg-Life: Wie sehen Sie die Idee der Zentren für Primary Health Care, die von der Gesundheitspolitik so forciert werden?

Klasnic: Da muss man abwarten, wie das in der Praxis aussieht. Vom Prinzip her – wenn das wirklich Einheiten mit vielen Fachärzten und Allgemeinmedizinerinnen werden, die rund um die Uhr verfügbar sind, dann wäre das positiv. Alles andere wäre natürlich ein Rückschritt. Unser System ist derzeit durch den Ärztemangel und die schlechten Arbeitsbedingungen am Kollabieren. Viele Landarztstellen sind schwer nachzubestatten, wenn Ärzte in den Ruhestand gehen. Auch bei uns gab es ja auch Schwierigkeiten bei der Nachbesetzung der Kassenpraxen von Dr. Reimers, Dr. Michaelis und Dr. Heidenbauer. Wir brauchen andere, bessere Arbeitsbedingungen für die Ärzte. Da müssen mehr Planstellen her, die Möglichkeit, eine Planstelle zu teilen, so dass auch einmal zwei Ärztinnen und/oder Ärzte eine Planstelle besetzen. Man muss ja irgendwann darauf reagieren, dass immer mehr Ärztinnen mit ihrer Ausbildung fertig werden und auch die jungen Ärzte wollen nicht mehr rund um die Uhr nur arbeiten.



**Karriere in der
Gesundheits- &
Krankenpflege**

Asperngasse 4 ■ 8020 Graz (Nähe Hauptbahnhof),
Straßenbahnhaltestelle „Wagner-Biro“
Tel. (0664) 34 23 454

Pflege als Dienstleistung am Menschen ist ein wachsender Arbeitsmarkt, der qualifizierten Absolventen von Ausbildungen im Gesundheits- und Sozialbereich hervorragende Berufs- und Karrierechancen offeriert.

Wir bieten Ihnen folgende Ausbildungen an:

Starten Sie Ihre Karriere mit der Ausbildung

- **Aufschulung vom Fachsozialbetreuer/
BA zu Diplomsozialbetreuer**
Start: 12.03.2015 bis 28.09.2016
- **Zum/r Gesundheits- und KrankenpflegerIn**
(verkürzte Ausbildung f. PH – berufsbegleitend)
Start: 09.06.2015 und 22.09.2015
- **Zum/r FachsozialbetreuerIn/Behinderten- od. Altenarbeit**
Start: 23.02.2015 und 14.09.2015
- **Zum/r PflegehelferIn**
Start: 23.02.2015 und 14.09.2015
- **vom Pflegehelfer zur/m FachsozialbetreuerIn/
Altenarbeit oder Behindertenarbeit**
Start: 02.03.2015 und 23.11.2015

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage oder vereinbaren Sie einen persönlichen Termin mit uns. www.hip.co.at

*Gesunde Festtage
wünscht Ihnen das
Andritzer Reformhaus
E. Leopold!*

Wir sind gerne Ihre "Geschenk - Beraterin"

- Weihnachtstees, Wohlfühlelixiere
- Gutscheine, 100% Naturkosmetik
- feine Badezusätze: z.B. Meersalz-Blütenbad
oder Kuschel-Badeöl für Feinspitze
- Bio Fandleröle oder Mediteron
griechische Spezialitäten u. v. a. m.



Weihnachts-Samstage bis 18 Uhr geöffnet

Mo bis Fr 8.30 bis 18.30 Uhr

Andritzer Reformhaus, Erika Leopold

Graz-Andritz, Grazerstr. 48 | Tel. 0316 / 69 56 71



Jegg-Life: Spüren Sie im Krankenhaus diese Überlastung der Hausärzte?

Klasnic: Ich wäre selbst gerne in die Praxis gegangen, wenn ich eine Planstelle hätte teilen können. Und im LKH Hörgas spüren wir die Überlastung insofern, als an den Wochenenden und im Nachtdienst einige Patienten ins Krankenhaus kommen, die auch zu Hause behandelt hätten werden können. Da ist die GKK mit einem angepassten Tarifkatalog gefragt.

Jegg-Life: Was könnten die Gemeinden hier beitragen?

Klasnic: Man könnte die Hausärzte entlasten, indem einfache Dinge wie Blutdruckmessen, Zuckermessen, Rezepte und Medikamente bringen etc. etwa von einer Gemeindegemeinschaft erledigt werden, die den Arzt dann kontaktiert, wenn er wirklich gebraucht wird.

Jegg-Life: In Judendorf-Straßengel gibt es ein Ärztezentrum, das in Gratwein ...

Klasnic: ... wird derzeit anscheinend gar nichts.

Jegg-Life: Die Grünen halten das Ärztezentrum in Gratwein aber für wichtig, warum?

Klasnic: Das Ärztezentrum in Judendorf-Straßengel kann nicht alles anbieten. Wir bräuchten ja bei dem großen Einzugsgebiet viel mehr Fachärzte. Es fehlt z.B. ein zweiter Augenarzt, ein zweiter Hautarzt, wir haben keinen Urologen. Vor allem bräuchten wir aber nicht nur Wahlärzte, sondern auch Kasernen-Fachärzte, da müsste die neue Gemeinde ihre Größe und Stärke einsetzen, auch wenn die Erfolgsaussichten leider gering sind. Aber das Gratweiner Modell, ein Haus zu bauen, in dem sich Ärzte einkaufen können statt nach Bedarf zu mieten, ist für viele Kollegen ein zu großer finanzieller Aufwand.



Jegg-Life: Gibt es weitere Ideen?

Klasnic: Ich hätte in den Gemeinden auch gerne eine Gemeindegemeinschaft, die könnte als Informationsdrehscheibe den Ärzten viel Arbeit abnehmen und Kranken bzw. immobilen alten Menschen und deren Angehörigen in vielerlei Hinsicht Hilfe bieten.

Jegg-Life: Was wünschen Sie sich noch?

Klasnic: Wir leben in einer wunderbaren Region. Ich denke, wir sollten unsere Natur hegen und pflegen, unsre Bauern unterstützen, regionale, gesunde Lebensmittel einkaufen, den Verkehr in den Griff bekommen. Das sind alles Puzzlesteine, die sich auch positiv auf unsere Gesundheit auswirken.

Jegg-Life: Wir danken für das Gespräch!

Wenn die Bewegung schmerzt ...

Physiotherapie hilft nicht nur nach Verletzungen und Operationen am Bewegungsapparat, sondern kann eine deutliche Steigerung des Allgemeinbefindens bei Alltagsbeschwerden bewirken.

Gerade bei den weit verbreiteten Rückenschmerzen kann durch die Physiotherapie eine merkliche Verbesserung der Lebensqualität erzielt werden. **Das zeigt sich auch immer wieder in der Praxis von Wolfgang Kapp in Frohnleiten.** Der ausgebildete Physiotherapeut, der sich nach umfangreichen Erfahrungen unter anderem in der Privatklinik Graz Ragnitz und im Institut Sportchirurgie Plus mit seiner Praxis in Frohnleiten selbständig gemacht hat, sieht immer wieder, welche Erfolge durch gezielte und wiederholte Behandlungen möglich sind. Wichtig ist dem 2-fachen Familienvater, neueste therapeutische Erkenntnisse aus laufenden Aus- und Weiterbildungen in seine Behandlungen einfließen zu lassen.



Unser Tipp: Holen Sie sich vor der Therapie eine Verordnung von Ihrem Hausarzt, dann erfolgt eine teilweise Rückverrechnung durch Ihre Krankenkasse!



PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

M: 0680 - 22 48 912
praxis@physio-kapp.at
www.physio-kapp.at
Murweg 8, 8130 Frohnleiten

- Hilfe bei Rückenschmerzen, Kiefergelenksproblemen und Kopfschmerzen
- Vorbeugung von Traumata nach Operationen
- Gleichgewichtstraining
- Erhaltung der bestmöglichen Beweglichkeit
- Nachbehandlung nach operativen Eingriffen am Stütz- und Bewegungsapparat
- Entlastung bei Knieproblemen
- Verbesserung der Sensomotorik
- selektive Muskelkräftigung
- Betreuung nach Sportverletzungen

Tiefsitzender Schmerz

Es ist davon auszugehen, dass 10 bis 20 % der Arzt- und Ambulanzbesuche wegen chronischer Unterbauchschmerzen stattfinden. Das ist auch für die Gesundheitsökonomie ein beachtliches Problem ...

Was genau versteht man unter „chronischen Unterbauchschmerzen“?

Im Allgemeinen: quälende Schmerzzustände unterhalb des Nabels, mit einer Dauer von mindestens 6 Monaten, die so ausgeprägt sind, dass sie einer Behandlung bedürfen. Unterbauchschmerzen können von mehreren Organen und Strukturen des Bauchraumes und des kleinen Beckens ausgehen. Vielfach sind gleich mehrere Ursachen für Schmerzen zu finden. Es ist auch schwierig, den Schmerz nur einem Organ zuzuordnen. Neben gynäkologischen Erkrankungen sind hauptsächlich gastrointestinale und urologische Störungen verantwortlich. Im Folgenden möchten wir Ihnen einige Krankheitsbilder, die mit chronischen Unterbauchschmerzen assoziiert sind, näherbringen.

Endometriose

Bei etwa einem Drittel der Frauen, die wegen chronischer Unterbauchbeschwerden operiert werden, findet man Endometriose. Darunter versteht man verschlepptes Gebärmutter-schleimhautgewebe außerhalb der Gebärmutter. Die meisten Frauen mit Endometriose leiden vor allem an Dysmenorrhoe (Regelbeschwerden), die als Leitsymptom der Krankheit auftritt. Endometrioseherde können konservativ mittels Medikamenten oder operativ behandelt werden. Welcher Therapie man den Vorzug gibt, muss individuell entschieden werden.

Blasenprobleme

Patientinnen mit chronischen Unterbauchschmerzen haben häufig auch Schmerzen beim Harnlassen. Hier wäre die Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Urologie sinnvoll.

Reizdarm

Der Reizdarm äußert sich durch chronische Unterbauchschmerzen, gepaart mit Stuhlproblemen. Neben Blut- und Stuhluntersuchungen sollte zum Ausschluss anderer Erkrankungen eine Darmspiegelung durchgeführt werden, bevor diese Diagnose gestellt wird. Im weitesten Sinne muss man bei chronischen Unterbauchschmerzen auch an Nahrungsmittelintoleranzen denken. Ganz besonders die Glutenunverträglichkeit äußert sich häufig mit Unterbauchschmerzen als Leitsymptom.

Psychische Faktoren

Eine Studie hat gezeigt, dass bei Patientinnen mit Angstzuständen, Depressionen, sowie bei Alkohol- und Drogenmissbrauch ein erhöhtes Risiko für das Auftreten von Unterbauchbeschwerden besteht. Allerdings ist die Reihenfolge der Entstehung unklar. Es kann auch sein, dass Angst und Depression als Reaktion auf die Schmerzen entstehen.



Missbrauch

Bei über 700 Frauen wurde in 47 % der Fälle anamnestisch körperlicher oder sexueller Missbrauch, insbesondere in der Kindheit, erhoben. Eine genaue Anamnese ist gerade bei diesem Krankheitsbild unerlässlich. Die Frage nach der Schmerzlagerung, der Stärke, der Dauer und dem Beginn ist wesentlich.

Die gynäkologische Untersuchung mit vaginalsonographie und Blutabnahme sowie Harnstatus zählen zur Basisdiagnostik.

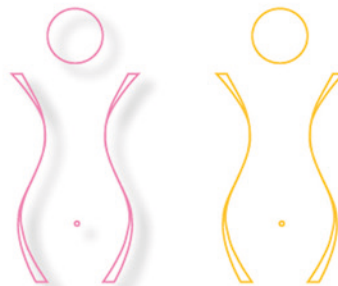
Die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Gastroenterologen, Urologen, Orthopäden und der Psychosomatik ist empfehlenswert. Sollten Sie zu diesem Thema oder anderen Problemen Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne in unserer Ordination zur Verfügung.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Patientinnen für ihr Kommen bedanken und wünschen ihnen und ihren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihre/Ihr Dr. Silke Konstantiniuk
Dr. Sascha Konstantiniuk

www.konstantiniuk.net

Dr. med. univ.
Silke Konstantiniuk
Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Ärztin für Allgemeinmedizin
Ärztin für psychosomatische Medizin



Dr. med. univ.
Sascha Konstantiniuk
Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Arzt für Allgemeinmedizin

Privat und Wahlärzte für alle Kassen | Terminvereinbarung: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr Tel. 0664 / 920 46 11 | Bahnhofstraße 2, Gratkorn (Kulturhaus)

NEU im Kulturhaus Gratkorn (1. Stock)



HNO

DR. STEFAN TRITTHART
FACHARZT FÜR HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN

WAHLARZT FÜR ALLE KASSEN, PRIVAT, KFA
ORDINATIONSZEITEN: DIENSTAG 16:00 - 20:00 UHR
UND NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG

BAHNHOFSTRASSE 2, A-8101 GRATKORN
TEL.: +43 664 125 25 54
www.hno-tritthart.at

Mein Kind herzkrank?

Diese Frage ist für alle betroffenen Eltern eine große Beunruhigung! Vieles ist zu klären – nicht nur im medizinischen Bereich. Eltern fühlen sich in diesem Fall oft hilflos und überfordert. Verzweiflung, Angst, aber auch Schuldgefühle stellen sich häufig ein.

Jedes Jahr werden in Österreich etwa 800 Kinder mit einem Herzfehler geboren

Eine Plattform, die Hilfe, Antworten und wichtige Informationen bietet und den betroffenen Eltern zu Hoffnung und neuem Mut verhelfen möchte, bietet der Verein „Herzkinder Österreich“, der aus den Erfahrungen vieler betroffener Eltern schöpft.

Auch unsere JEGG-Leserin Ingrid Schablas lernte den Verein kennen, als bei ihrer Tochter im Alter von 3 Jahren ein Herzfehler festgestellt worden war. Für sie war in der damals schwierigen Zeit der Verein eine große Stütze und deshalb beschloss sie schließlich, dem Verein etwas zurückzugeben.

Schokoherzletscher

Aus ihrer ursprünglichen Idee, Doppelherzletscher aus Schokolade zugunsten der Herzkinder zu verkaufen, wurde mittlerweile eine Kooperation mit dem Gratkorn Konditormeister Erich Handl: seit geraumer Zeit wird durch den Verkauf (in den Handl-Filialen Gratkorn, Graz und Kapfenberg erhältlich) eifrig versucht, das Spendenkonto aufzufüllen.



Spenden

Wer jetzt sein vorweihnachtliches Spender-Herz für das Projekt öffnen möchte, kann Schokolutscher unter 0699 15 999 110 oder herzletscher@inode.at bestellen oder direkt einen Betrag auf das Spendenkonto überweisen: Ingrid Schablas, IBAN:AT29 2081 5000 0672 1229 www.herzkinder.at



Institut für Herz und Gefäßerkrankungen

Ärztliche Leitung Dr. Martin Lischnig

Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie
Vertragsinstitut mit allen Kassen

Wir haben unsere Praxistätigkeit seit kurzem in Graz aufgenommen.
Terminvereinbarung Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 13:00 Uhr möglich!

Folgende Untersuchungen werden bei uns durchgeführt:

- Ultraschall des Herzens
- Ultraschall der Hals und Beingefäße
- Belastungs-EKG
- 24 Stunden Blutdruckmessung
- 24 Stunden EKG

Annenstrasse 17/II, 8020 Graz
Telefon: 0316/711851



”MIR TUT ZWAR ALLES WEH,
ABER SONST HAB ICH
ECHT KEINE
BESCHWERDEN.“

UNSERE MEDplus SONDERKLASSE

Als PrivatpatientIn haben Sie einfach mehr Vorteile: Sie wählen den Arzt/die Ärztin Ihres Vertrauens und entscheiden selbst, welche Klinik Sie bevorzugen. In Ihrem Bundesland, in Österreich oder in ganz Europa.

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

Nähere Infos in der Landesdirektion Steiermark, 8010 Graz, Brockmannsgasse 32, unter 050 350-43000, auf wienersstaedtiche.at oder [facebook.com/wienersstaedtiche](https://www.facebook.com/wienersstaedtiche)



Dressur-Tour

Strahlende Augen der Sieger und Siegerinnen der „A1 Tanken & Zwerlin Dressur Tour bei der Steiermark – und Zufriedenheit bei den Veranstaltern. Nach 16 Dressurturnieren, 3047 Starts von 423 Reitern auf 485 Pferden ist es fix: 2015 wird es eine Neuauflage der erfolgreichen Turnierserie geben, die vor allem auch den Nachwuchs in den Mittelpunkt rückt.

„Gesundes Konkurrenzdenken ohne Neid“ so umschrieb Ludwig Hofmann, der langjährige Dressurreferent des Landesfachverbands für Reiten und Fahren, das Motto, unter dem die heurige steirische Turniersaison gelaufen ist. Erstmals unter der Dachmarke „A1 Tanken & Zwerlin Dressur Tour“ zusammengefasst, standen nach dem letzten Turnierwochenende im Oktober auf der herrlichen Anlage des Reitsportzentrums Graz Nord die SiegerInnen in allen Klassen fest.

Viel hat sich in der Gesamtwertung nach den letzten Bewerben nicht mehr geändert. Sandra Beischrott und Roseline konnten die Klasse A+L für sich entscheiden. Christina Rothwangl und Bandita GBK konnten in der Klasse LM+LP keiner mehr den Sieg streitig machen. In der Klasse LP+M gewannen letztlich Susanne Jörg und Rivano. In der Kleinen Tour blieben Jacqueline Toniutti und ATP's Donnerfee excelsior ungeschlagen, in der Großen Tour Martin Hauptmann und Frechdachs H.

Dem Steirischen Landesfachverband für Reiten und Fahren, der als Schirmherr über diese Veranstaltungsreihe wacht, ist besonders die heimische Nachwuchsförderung ein Anliegen, denn kein Spitzensport ohne breite Basis. Diese in einem Geiste des unterstützenden Miteinanders zu fördern hat sich die Arbeitsgruppe „Dressur Tour Steiermark“ zur Aufgabe gemacht. Das heißt auch, dass Geldpreise nicht hauptsächlich in den hohen Klassen ausgeschüttet werden, sondern beginnend bei der Klasse A. Und dass es sich dort in der Höhe kaum von den Preisgeldern in den höheren Klassen unterscheidet – und das alles ohne erhöhte Nenn- und Startgebühren. Diese Idee fand auch die Unterstützung von Landesrat Seitinger.

Die Grundidee zur „A1 Tanken & Zwerlin Dressur Tour“ hatte Herbert Marchl vor knapp zwei Jahren, der seit vielen Jahren gemeinsam mit seiner Frau Hajnalka Marchl die Turnier-Meldestellen betreut und die dazugehörigen Datenbanken entwickelt hat. Durch die lückenlose Vernetzung von Richter-



Herbert Gugganig, LR Johann Seitinger und Ludwig Hoffmann

häuschen, Sprecherkabine und Meldestelle sind schnelle Ergebnisse, die auch auf dem Liveticker verfolgt werden können, zur Selbstverständlichkeit geworden.

Ein wichtiger Aspekt bei der Dressurtour war und ist auch, dass alle steirischen Veranstalter an einem Strang ziehen und sich gegenseitig bei Planung und Organisation stützen – und dass dieses Miteinander für einen weiteren Zusammenhalt in der steirischen (Dressur-) Reitergemeinschaft sorgt.

In unserer Region sind da eben besonders das Team des Grazer Reitsportzentrums Nord hervorzuheben, das jeweils für das erste und letzte Turnier des Jahres verantwortlich ist, sowie für das große Sommerturnier Ende Juli. Was die Ausschreibungen betrifft, wurde einesteils großer Wert auf die publikumswirksamen Musikküren gelegt, aber auch auf Kleinpferdklassen, da diese im besonderen Maße den Nachwuchs fördern. Gudrun Lorenz, der Obfrau des RSC Graz-Nord, sind die Kleinpferdebewerbe ein besonderes An-

Frohe Weihnachten

koch haarmoden
persönlich • international • ganzheitlich

bettina koch
bruckerstraße 9, 8101 gratkorn
tel.: 03124 | 22 930
fax: 03124 | 24 517
www.kochhaarmoden.at

öffnungszeiten:
di-do: 8-18 uhr
fr: 8-20 uhr
sa: 8-12 uhr



CHRISTINA ROTHWANG
BANDITA GBK
Martin Hauptmann und
Frechdachs H © Archiv - Fotoagentur Dill



SUSANNE JORG
RIVANO

liegen, da sie einfach den optimalen Einstieg für Kinder in den Reitsport darstellen, aus dem sich dann oft eine lebenslange Liebe entwickelt. Ja, und die dann eben hin und wieder auch im Leistungssport gipfelt. Gudrun Lorenz weiß, wovon sie da redet, sind doch ihre eigenen beiden Kinder Florentina-Gisi Lorenz und Florian Lorenz auch im nationalen wie im internationalen Turniersgeschehen erfolgreich vertreten. Und auch sie unternahmen ihre ersten reiterlichen Versuche auf Kleinpferden.

Ebenfalls in unserer Region befindet sich der Reitstall Holzer in Schrauding, der für zwei wohlorganisierte Turniere der heurigen Tour sorgte.

Nichts ginge bei Sportveranstaltungsreihen dieser Art ohne verlässliche Veranstalterteams und sportaffine Sponsoren, im Besonderen „A1-Tanken“ und Zwerlin als

Hauptsponsoren sowie Generali Versicherungen und Northland Professional. Dazu kommen noch viele kleinere, aber ebenso wesentliche Unterstützer.

Und gefeiert wurde der Abschluss der heurigen Dressurtour Anfang November in Kalsdorf im Gasthof Pendl, bei der sich die renommierten Altstars der heimischen Dressurtrainer gemeinsam mit den Youngsters, den Trainern, Richtern, Veranstaltern und Sponsoren über die Erfolge des heurigen Jahres freuten.

Und auch die „Dressur Tour 2015“ gilt schon als gesichert.

Start ist wieder im Februar beim RSC Graz-Nord. Insofern heißt es für die fleißigen Veranstalter und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer: „Nach der Tour ist vor der Tour!“



JACQUELINE TONIUTTI
ATP'S DONNERSEE EXCELSIOR



SANDRA BEISCHROTH
ROSELINE

Komplementäre Therapiemethoden

www.tierarztpraxis-judendorf.at

Tierarztpraxis Judendorf

Wie in der Humanmedizin wird auch in der Tiermedizin der Ruf nach komplementären Therapiemethoden immer lauter. In der Tierarztpraxis von Mag. Anita Sykes-Kriechbaum und Mag. Marion Haiderer nehmen diese Methoden einen besonderen Stellenwert ein, wie zum Beispiel die Klassische Homöopathie und die Akupunktur.

Das bedeutet: „Behandle nicht das Symptom, sondern die Ursache. Behandle nicht nur die Krankheit, sondern das Tier.“ Krankheit bedeutet ein Ungleichgewicht im Körper des Tieres und man versucht, das innere Gleichgewicht wieder herzustellen, und das ohne Nebenwirkungen. Die Homöopathie arbeitet hier mit Globuli, die mit in der Natur vorkommenden Substanzen in höchst



verdünnter Form benetzt werden. Durch diesen Impuls ist der Körper im Stande, selbst schwere Krankheiten zu bekämpfen.

In der Akupunktur werden feine Nadeln an bestimmten Punkten des Körpers gesetzt, um das Qi (die Lebensenergie) wieder zum Fließen zu bringen. In akuten Fällen kommt es meist schon nach einer Sitzung zu einer sichtbaren Verbesserung der Symptome. In chronischen Fällen erreicht man ebenso eine schnelle Erleichterung, aber es können mehrere Sitzungen notwendig sein. Natürlich ist die Schulmedizin bei bestimmten Krankheiten nicht wegzudenken, aber wie sagte schon der Philosoph Nagarjuna: „Es gibt nur eine falsche Sicht der Dinge: Der Glaube, meine Sicht sei die einzig richtige.“



Tierarztpraxis Judendorf-Straßengel OG
Mag. Sykes-Kriechbaum Anita
Mag. Haiderer Marion

Grazer Straße 55
8111 Judendorf-Straßengel
Telefon 03124 / 55138
Mobiltelefon 0664 / 920 46 26
Fax 03124 / 555 80

Öffnungszeiten

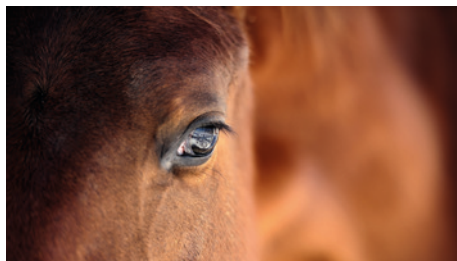
Mo: 10:00-11:00, 16:00-19:00 Uhr
Di: 10:00-11:00, 16:00-19:00 Uhr
Mi: 16:00-19:00 Uhr
Do: 16:00-19:00 Uhr
Fr: 10:00-11:00, 16:00-19:00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung
NOTFÄLLE: 24h

„Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde“



Es ist ein Glücksfall, ein Pferd zu haben, aber es ist auch eine große Verantwortung. Egal ob es sich um ein Turnierpferd oder um ein „altes“ Beistellpferd handelt, das sich nicht mehr zum Reiten eignet: jedes Pferd braucht regelmäßige medizinische Betreuung, um gesund zu bleiben.



Impfungen

Zu den wichtigsten Punkten in der Vorsorgemedizin beim Pferd zählen die Schutzimpfungen und die Parasitenbekämpfung.

Impfungen gegen Infektionskrankheiten schützen unsere Pferde vor schweren, zum Teil tödlichen Erkrankungen und sind damit eine der wichtigsten Vorsorgemaßnahmen. Damit der Körper optimal auf die Impfung reagieren kann, müssen die Pferde zum Zeitpunkt der Impfung gesund sein. Eine Wurmbehandlung etwa 14 Tage vor dem Impftermin ist sinnvoll.

Jedes Pferd sollte gegen Tetanus (Wundstarrkrampf) und Influenza (Pferdegrippe) geimpft sein. Ob eine weitere Impfung z.B. gegen Hepes, Tollwut oder Druse sinnvoll ist, hängt vom individuellen Risiko des Pferdes ab.

Parasiten

Pferde müssen mindestens 3x pro Jahr (vor, während und am Ende der Weidesaison) entwurmt werden. Weidemanagement (Kot einsammeln 2x pro Woche, Weidewechsel,...) reduziert die Wurmbelastung zusätzlich.

Ich berate Sie gerne über die individuelle Gesundheitsvorsorge für Ihr Pferd.

Mag. med. vet. Anna Entner

8111 Judendorf-Straßengel
Gratweiner Straße 5

4 km nördlich von Graz (Gösting)

Montag bis Samstag: 9 bis 11 Uhr sowie
Montag, Mittwoch, Freitag: 16 bis 18 Uhr
Tel: +43 (0) 650 / 36 10 329

Freizeit-Tipp: Alpaka-Hof

Ein Erlebnis für die ganze Familie ist ein Ausflug zum Alpaka-Hof der Familie Walcher in Semriach. Alpakas sind freundliche, soziale und gutmütige Wesen. Sie sind intelligent, neugierig und liebevoll. Nicht nur Kinder lieben die Tiere sofort ...

Ab 2 Personen und ab 1 Stunde gibt es Wanderungen durch Semriachs Wiesen und Wälder. Auch Schulklassen, Vereine und besonders Familien mit Kindern sind herzlich willkommen. Auch Besuche in Altersheimen, Kindergärten, etc. sind möglich. Auf Vorbestellung ist die dazugehörige Steirerschank für Alpaka-Wanderer geöffnet.

Alpakahof, Familie Walcher
Oberer Windhof 7, 8102 Semriach
Tel. +43 (0) 3127/82 72
Mobil: +43 (0) 664/ 277 44 56
E-Mail: jo.walcher@aon.at
www.alpakahof-walcher.npage.at



Leserservice: e-Mail mit Kennwort „Aplaka“ an leserservice@jegg-life.at an und Alpaka-Wanderungen gewinnen!



SPANISCHE HOFREITSCHULE
BUNDESGESTÜT PIBER

GUTSCHEIN

Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie den Eintrittspreis von
EUR 9,50 anstatt EUR 11,- für eine Gestütsbesichtigung im Lipizzanergestüt Piber!

Bitte weisen Sie diesen Gutschein an der Kassa im Lipizzanergestüt Piber vor. Der Gutschein ist nicht mit anderen Ermäßigungen kombinierbar und kann nicht in bar abgelöst werden. Gutschein gültig für max. 2 Erwachsene! Gutschein einlösbar bis 27. März 2015.

Führungen in der Wintersaison
täglich um 11:00 und 14:00
Uhr!

Physiotherapie für Vierbeiner

Seit einem Jahr gibt es das Zentrum für Tierphysiotherapie und -rehabilitation in Peggau. Die Tierärztin Mag.vet. Sandra Puchner im Gespräch über Notwendigkeit und Möglichkeiten, Hund, Katz & Co physiotherapeutisch zu behandeln.

JEGG: Warum Tierphysio, Frau Puchner?

Sandra Puchner: Im Prinzip ist das wie beim Menschen. Wenn man zum Beispiel selbst schon einmal eine Operation hatte, weiß man, wie wichtig die Rehab danach ist, wie gut sie einem tut.

JEGG: Das ist aber nicht der einzige Einsatzbereich, oder?

Sandra Puchner: Nein. Es kommen auch Tiere zu uns, die entweder alters- oder gewichtsbedingt mit Bewegungseinschränkungen zu kämpfen haben. Auch diese zu lindern oder im besten Fall zu beheben sehen wir als unseren Auftrag. Abgesehen davon gibt es auch Tiere, die schon in jungen Jahren Gelenkprobleme haben. Ein weiterer Arbeitsbereich liegt natürlich in der Prävention.

JEGG: Was gibt es für Methoden, um Hund, Katz und Co wieder auf die Beine zu bringen?

Sandra Puchner: Da gibt es bei uns viele Möglichkeiten: vom Unterwasserlaufband über Elektrotherapie, aktive und passive Bewegungstherapie, Thermotherapie, Massage, einen Repuls-Tiefenstrahler, Fango, Magnetfeldtherapie, TCM und Chiropraktik. Dies geschieht alles in enger Zusammenarbeit mit den Tierärzten Hemma Schichl-Pedit, Borge Schichl und Nicola Gudera.

JEGG: Wie findet denn ein „Erstgespräch“ mit Ihren vierbeinigen KlientInnen statt?

Sandra Puchner: Da verlasse ich mich auf Augen, Ohren und Gefühl – und meine Erfahrung. Dennoch ist es wichtig, dass Frauerl oder Herrl beim ersten Termin alle Ergebnisse einer klinischen Diagnose sowie Röntgenbilder – so vorhanden – mitbringen, sodass ein genauer, individuell angepasster „Therapie-Fahrplan“ erstellt werden kann.



JEGG: Wie sind Sie dazu gekommen, sich im Speziellen der Tierphysiotherapie zu widmen?

Sandra Puchner (lächelt): Einesteils wohl wegen der mir innewohnenden sozialen Ader. Ich war ja zuerst Diplomkrankenschwester im LKH Leoben, bevor ich an der Veterinärmedizinischen Universität in Wien studierte. Und außerdem war ich auch privat von klein auf von Tieren umgeben. Sie waren immer Bestandteil meines Lebens. Ja, und nach dem Studium der Tiermedizin kam die Arbeit bei Dt. Hemma Schichl-Pedit und Dr. Borge Schichl und diverse Zusatzausbildungen, bis ich hier im Peggau-Park in meiner eigenen tierphysiologischen Praxis gelandet bin, die ich mit Sabrina Heumann betreibe, frei nach dem Motto: „Tu, was du kannst, mit dem, was du hast, wo immer du bist.“

JEGG: Wir danken für das Gespräch.

Tierphysiotherapie und Rehabilitation | Peggau Park, Grazer Straße 28, 8120 Peggau

Tel: 0676/57 71 427, Notruf Kleintierambulatorium: 0676/72 11 346, E-Mail: office@tier-rehab.at, web: www.tier-rehab.at

Nachwuchshoffnung im Golf

Fabian Lang ist im Golfsport nicht mehr zu bremsen. Der 11-jährige Gratweiner Fabian Lang wurde in der Altersklasse U12 steirischer Meister und ist seit kurzem Mitglied im Kaderteam. Wer im Sport Großes erreichen will, muss klein anfangen. Fabian Lang aus Gratwein scheint auf dem besten Wege zu sein.

Im Alter von 9 Jahren nahm ihn eine Freundin der Familie das erste Mal auf einen Golfplatz mit und sofort war seine Begeisterung für diesen Sport geweckt. Bald war der Ehrgeiz so groß, dass sich ein Trainer des talentierten Jungen annahm. Pro Philipp Meicher-

Mit drei Golfplätzen in der Umgebung – Andritz, Thalersee und Murhof – nutzen immer mehr Interessierte die Möglichkeit, sich dem grünen Sport zu widmen. Damit hat Golf auch längst den Nimbus des „Sports der Reichen“ verloren und entwickelt sich immer mehr zum Massensport. Immerhin dauert eine Golfrunde am 18-Loch-Platz schnell einmal ein paar Stunden und ist damit eine ideale Möglichkeit, dem Alltag zu entfliehen, sich in freier Natur zu bewegen und dabei auch noch etwas für Geist und Körper zu tun. Fabian Lang, Steirischer Golfmeister in der

U12 Foto: Edith Ertl



nitsch trainierte den Schüler der Sportklasse Deutschfeistritz beim Golfclub Thalersee, mit der nächsten Saison übersiedelt Fabian Lang an den Murhof.

Jegg-Life-plus Leserservice

JETZT GEWINNEN

E: leserservice@jegg-life.at

E-Mail mit Kennwort „Kart“ an leserservice@jegg-life.at senden und Test-Einheiten bei styria Karting gewinnen!

styria Karting

Ab sofort Winter-Aktion!
bis 31.12.2014 ab 20 Uhr Ticketeinheiten um nur € **8,-** (auch für Erwachsene)

STYRIA KARTING
OUTDOOR & INDOOR
Feldkirchenstraße 30, Kalsdorf
Telefon: +43 (0) 3135 / 57 890
www.styriakarting.at

„Steirerbua“ erobert die Bundesliga

Im Land von Fußballweltmeister Deutschland ist es ausgerechnet ein Steirer, der mit Tempofußball aus Graz die 2. Bundesliga aufmischt: Ralph Hasenhüttl, der Cheftrainer von Tabellenführer Ingolstadt.

In Fußball-Deutschland ist Ingolstadt in aller Munde. Genauso wie sein Trainer. Noch vor einem Jahr Tabellenschlusslicht der 2. Bundesliga, wurde mit dem neuen Trainer

Ralph Hasenhüttl

erst der Klassenerhalt souverän geschafft. Und jetzt steht der einstige Nachzügler nach 13 Runden mit 3 Punkten Vorsprung auf Fortuna Düsseldorf an der Spitze der Liga. Leistungsträger im Team des Trainers aus Graz-Andritz: Österreichs Nationalstürmer Lukas Hinterseer und Tormann Ramazan Özcan. „Lukas passt mit seiner Schnelligkeit sehr gut ins Mannschaftskonzept und Özcan ist ein sicherer Rückhalt“, schwärmt Hasenhüttl im JEGG-Gespräch.

Wie überhaupt das Konzept des Erfolgstrainers aus Graz für Liga ungewöhnlich ist. Lukas Hinterseer nennt seinen Trainer einen Motivationskünstler. Tormann Özcan ist begeistert davon, dass er auf jeden Spieler individuell eingeht wie kein anderer zuvor. „Der Ralph beschäftigt sich akribisch mit Fußball und lebt seinen Job zu hundert Prozent“, sagt sein Vater Gilbert daheim in Graz. Hasenhüttl selbst, der zu einem echten Fußball-Philosophen herangereift ist, spricht mit Vorliebe von „Speed“, wenn er sein System erklärt. „Das Tempo ist ein Fixmerkmal in meiner Philosophie. Gleichzeitig aber sind wir inzwischen in ganz Deutschland bekannt für die breit aufgestellte Defensive. Das ist das Rezept für das aktuelle Torverhältnis von 21:9, wobei wir in fast jedem Spiel mit anderen Varianten den Erfolg suchen.“ Sieben Siege, 6 Unentschieden und null Nie-

(Foto: FC Ingolstadt)



Die Bälle sind hergerichtet – Ralph lässt damit die Spieler besonders den „Speed“ trainieren

derlagen sprechen die deutlichste Sprache. Und, so der erfolgreiche „Steirerbua“: „Die österreichische Lockerheit und Mentalität schadet dabei auch nicht. Vor allem, wenn man junge Spieler hat, die den richtigen Grund-„speed“ mitbringen, die man auch noch formen kann.“

Beindruckende Karriere

Der kometenhaft anmutende Aufstieg kam dennoch nicht von ungefähr. Eine Zeitreise durch die Karriere ist beeindruckend. Ende der „Achtziger“ ging in Graz der Stern des jungen Fußball-Hünen auf. Bei einem Testspiel des GAK fiel dem damaligen „roten Messias“, GAK-Trainer Adi Pinter, der Libero im U-21-Team des Leistungszentrums des steirischen Fußballverbandes auf: Ralph Hasenhüttl. Pinter holte ihn und funktionierte ihn zum Mittelstürmer um. Damals, anno



Andritz Weizbachweg

Hier finden Sie Ruhe im Leben.



14 Eigentumswohnungen

3 Geschosse mit Aufzug
20 Tiefgaragenplätze
solarunterstützte Warmwasseraufbereitung
hochwertigste Ausstattung
ruhige Sonnenlage

Regelgeschoße

49m² bis 104m² Wohnfläche
großzügige Garten- oder Balkonflächen
durchdachtes Raumkonzept

Penthäuser

77m² bis 100m² Wohnfläche
Niedrigstenergiestandard
Wohnraumlüftung
großzügige Dachterrassen
traumhafter Fernblick

Eingebettet in das Andritzer Villenviertel entsteht diese architektonisch ansprechende Wohnanlage, welche sich für Anleger sowie Endverbraucher gleichermaßen interessant darstellt.

Infoline 0676.847733777 oder anfrage@findyourhome.at

Planung:



exklusiver Vertrieb:





Seine Gesprächsruhe ist bekannt, wegen der Emotionen beim Match wird er „Alpen-Klopp“ genannt (Foto: Archiv)



Trainer Ralph Hasenhüttl (r.) mit seinem Goalgetter und Jung-Nationalspieler Lukas Hinterseer (Foto: FR Ingolstadt)



Der Erfolgstrainer mit Vater Gilbert und Sohn Patrick als normale Sportplatzbesucher (Foto: Privat)

Die Eltern Gilbert und Ingrid Hasenhüttl erhalten daheim nach jedem Match einen Telefonspielbericht (Foto: Cagran)



1989. Und schon in seinem ersten Spiel für den GAK traf der Ex-Verteidiger zum 1:0-Sieg über Eisenstadt. Das bedeutete den Wiederaufstieg des GAK in die höchste Spielklasse. Mit Teamkollegen wie Savo Ekmecic, Harry Gamauf, Hans Pigel. Bald schon war die Austria Wien da – und der Neo-Goalgetter in Favoriten. Mit Hasenhüttl-Toren wurden drei Meistertitel und ebenso viele Cupsiege eingefahren. Ralph war gefragt denn je. Er wurde zum Fußball-Reisenden. Zuerst Salzburg, dann 2 Jahre Belgien (Lierse und Mechelen), Köln, Greuter-Fürth und mit 35 Jahren noch 2 Jahre im Amateurtteam von Bayern München. Als „Leithammel“ für einen Bastian Schweinsteiger oder Philipp Lahm.

Jürgen Klopp

Als Trainer begann Hasenhüttl in Unteraching, wo er nun schon seit 13 Jahren mit seiner Familie lebt. Das Trainerstudium absolvierte er übrigens in Köln. Zusammen mit einem gewissen Jürgen Klopp, dem

Kultrainer von Borussia Dortmund. Ralph Hasenhüttl: „Ich hatte das Glück, mich als Trainer entwickeln zu können – von der Jugendmannschaft über die 3. Liga bis heute. Ich meine, das ist eine gesunde Entwicklung, eine, wo man auch Fehler machen kann und darf. Bei mir sind Fehler, Gott sei Dank, in der Minderzahl“. Mit Aalen schaffte er in seiner ersten Saison den Aufstieg in die 2. Liga. Und jetzt will er mit Ingolstadt Ähnliches schaffen: Den Aufstieg, allerdings in die höchste Spielklasse. „Die Tendenz spricht momentan dafür, dass es gelingen könnte. Aber so etwas ist genauso wenig planbar wie die Trainerkarriere“, gibt sich Hasenhüttl bescheiden.

Und seine Heimatstadt Graz – kennt er die überhaupt noch?

„Ja, aber leider bin ich viel zu selten da. Obwohl die Eltern meiner Frau Sandra so wie meine unverändert in Graz leben“. Mutter Ingrid freut sich über die intakte Familie auf Distanz: „Auch wenn er nur ein- oder zwei-

mal im Jahr kommt: die Herzensbindung ist großartig. Er ruft nach jedem Spiel an und redet mit uns, wie es ihm dabei geht“. Selbst sieht unser Erfolgstrainer-Export Hasenhüttl seine Heimatstadt freudig-kritisch: „Ich finde mich auch ohne Navi noch ganz gut zurecht... (lacht). Ich bin aber bei jeder Heimkehr überrascht von der ausufernden Bauwut. Es gibt immer weniger Grünflächen, das finde ich scheußlich.“

Trotzdem wird er bald wieder kommen. Vielleicht zu einem Länderspiel der österreichischen U19-Nationalmannschaft, wo sein Sohn Patrick, wie einst der Herr Papa mit der Nummer 9, stürmt. Längstens aber um Weihnachten. Dann vielleicht als Herbstmeister der 2. Deutschen Bundesliga. **Ralph, wir wünschen es dir!**

TOSHIBA Leading Innovation >>>

WÄRMEPUMPEN VOM MEISTERBETRIEB

Unser Beitrag zu nachhaltigem Heizen

- Heizen, Warmwasserbereitung und Kühlen – alles in einem System
- Hoch effizient: geringe Anschaffungs- und Betriebskosten
- Schnelle, platzsparende Installation – perfekt auch für Sanierung
- Hi-Power Version: bis 60 °C Vorlauftemperatur und damit bestens geeignet für Radiatoren
- Nachhaltig und umweltverträglich: bis zu 80 % der benötigten Energie liefert die Umgebungsluft



BERATUNG • PLANUNG • VERKAUF • MONTAGE • SERVICE • ZERTIFIZIERTER TOSHIBA PARTNER
Grazer Str. 29, 8101 Gratkorn, Tel.: 03124/22 473, Fax: 03124/22 534, Mail: office@koeberl-klima.at, www.koeberl-klima.at

Modelleisenbahn

Originalgetreue Güter- und Personenzüge von 1956 bis zur Gegenwart ziehen an den vier Adventwochenenden in der Waagner-Biro-Straße ihre Runden. Nicht nur für speziell am Modellbau Interessierte ist die Ausstellung des „Grazer Eisenbahner Modell Eisenbahn Club“ (GEMEC) ein besonderes Zuckerl.

Wer an einem der vier Adventwochenenden die Modellbahnanlage in der Grazer Waagner-Biro-Straße besucht, sieht originalgetreue Nachbildungen von Zügen im Maßstab 1:87 aus der Zeit von 1956 bis zu Gegenwart.. Dabei wird höchster Wert auf einen nahezu originalen Betriebsablauf gelegt. Wie beim großen Vorbild wird nach Bildfahrplan gefahren und die Weichen und Signalen mittels eines originalen Drucktastenstellwerks gesteuert.

Auf mehr als **700 Meter Gleislänge** können Güter- und Personenzüge abwechselnd bestaunt werden. In über 30 Jahren liebevoller Detailarbeit wurde der Streckenverlauf, der einen Teilabschnitt der Semmering- und

der Tauernbahn zeigt, hergestellt. Über 8000 Bäume wurden hergestellt und gepflanzt. Weitere Highlights sind die Drehscheibe und das Rundheizhaus nach dem Vorbild des Bahnhof Selzthal.



Hingehen und anschauen

An den Adventwochenenden
Samstag, jeweils 14-17 Uhr
Sonntag, jeweils 10-17 Uhr
Montag, 8.12., 10-17 Uhr

Grazer Eisenbahner Modell Eisenbahn Club
Waagner-Biro-Straße 30b, 8020 Graz
www.gemec.at

Armin Trost ermittelt wieder

Der Judendorfer Autor Robert Preis legt mit „Die Geister von Graz“ seinen fünften Roman vor. Den dritten mit dem skurrilen Kriminalbeamten Armin Trost als Protagonisten. Wie immer ist auch dieser Roman von jeder Menge Lokalkolorit und dem Spannungsfeld zwischen Historie und Fiktion und einer Menge Aberglauben dazwischen geprägt.

Der neue Krimi von Robert Preis ist – wie schon gewohnt – zwischen Realität und Phantasie angesiedelt. Für die Realität und gleichzeitig zusätzliche Schauern sorgt die Tatsache, dass Robert Preis viele Schauplätze seiner Grazer Heimatstadt in den düsteren Roman eingebaut hat. Die Phantasie ufert aus, wo Menschen spurlos verschwinden und Leichenteile auftauchen. Ab da macht Kommissar Armin Trost Jagd auf einen wahnsinnigen Serienkiller. Die Ermittlungen führen ihn aus Graz hinaus und weiter nach Kroatien. Im Laufe des Thrillers wird Armin Trost selbst vom Jäger zum Gejagten ...



Nein, bewusst hat sich Robert Preis kein Alter-Ego erschaffen mit dem Kriminalbeamten Armin Trost, der nicht gerade ein Ausbund an Strukturiertheit darstellt, kein Menschenfreund ist – und schon gar nicht leichtfüßig durch sein Leben geht. Wohl auch nicht ganz

leicht bei dessen Beruf. Aber dass ihm die Beschreibung von Schwierigen, Misanthropischen, nicht immer Sympathischen leichter aus der Feder fließt als das Erzählen über Nette, Angepasste, Fröhliche, das gibt Robert Preis gerne zu. Und auch, dass es ihm mehr Spaß macht solche Charaktere zu kreieren, „weil man sich da so richtig austoben kann“. Also auch das, was man im richtigen Leben nicht darf. Aber natürlich kann man auch jede Menge Abenteuer erleben, Menschenleben retten und alles das tun, was ein Held so tut.

Warum immer wieder das Beschreiben von heimischen Gefilden? „Weil ich mich gerne da bewege, wo ich mich am besten auskenne.“ Und das ist für den gebürtigen Grazer nun einmal seine Heimatstadt samt dem weiteren Umland. Ja, und was er noch nicht darüber weiß, das recherchiert er akribisch. Das ist er als hauptberuflicher Journalist einer großen steirischen Tageszeitung ja gewohnt.



Der Autor Robert Preis Foto: Kanizaj

Robert Preis ist ein Vielschreiber. Nicht nur fünf Romane hat er bisher veröffentlicht, sondern auch zahlreiche Sachbücher, wie zum Beispiel „Erklär mir die Geschichte von Graz“ oder „Erklär mir die Steirische Tierwelt“. Und auch zu diversen Sammelbänden hat er Beiträge gestiftet, wie zum Beispiel zu „Günther Grün wartet auf Weihnachten“ oder die von Wolfgang Kühnelt und Andrea Stift herausgegebenen „Beislballaden“.

Ja, und wann er, der dreifache Familienvater, das alles schafft? Er ist ein „Morgenschreiber“, erzählt er. Da hat er seine fixe Zeit, in der er im hauseigenen Keller an seinen Geschichten werkt, bis sie die schlussendliche Form angenommen haben. **Aktuell sitzt er übrigens schon am vierten Trost-Krimi.**

Die Romane von Robert Preis gibt es im gut sortierten Fachhandel und sind bestellbar bei den üblichen Adressen. Die Sachbücher sind auch im Shop der Kleinen Zeitung erhältlich. Weiteres über den Autor ist unter www.robertpreis.com zu erfahren.

Wie „grün“ ist E-Mobilität wirklich?

Unsere Gemeinden setzen zunehmend auf E-Mobilität als Alternative zum herkömmlichen Verbrennungsmotor. Aber ist der Strom aus der Batterie wirklich grüner als Diesel und Benzin?

Graz positioniert sich als Zentrum für Elektromobilität und präsentiert ambitionierte Programme zur Förderung von Elektrofahrzeugen. Auch unsere Gemeinden bauen Stromtankstellen und testen Carsharing-Modelle mit Elektrofahrzeugen. Gleichzeitig fragen sich aber immer mehr Menschen, ob Autos mit dem Strom aus der Steckdose wirklich so viel umweltfreundlicher sind als die herkömmlichen Verbrennungsmotoren.



Um Fahrzeuge mit Elektro- und Verbrennungsmotoren in puncto Umweltverträglichkeit miteinander vergleichen zu können, braucht es aufwändig errechnete Umweltbilanzen. In der Erstellung dieser Bilanzen üben sich wissenschaftliche Institute in ganz Europa. Diese umfassenden Öko-Bilanzen bestehen aus mehreren großen Bestandteilen, in denen die beiden Fahrzeugtypen jeweils unterschiedlich abschneiden.

Am problematischsten sind bei E-Fahrzeugen die Batterien, die vom Abbau etwa von Lithium bis hin zu ihrer Produktion hoch umweltbelastend und energieaufwändig sind. Dieser negative Effekt wird jedoch schwächer, je öfter die Batterien aufladbar sind und umso besser das Recycling funktioniert – gerade hier schreitet die technische Entwicklung rasant voran. Positiv schneidet das E-Fahrzeug hingegen während seiner Nutzungsphase ab, vorausgesetzt der verwendete Strom stammt von Wind, Sonne oder Wasser und nicht von Öl, Kohle oder Atom.

Herkömmliche Fahrzeuge schneiden in der Produktion besser ab, verschlechtern ihre Bilanz aber durch die Abgase im Betrieb. Auch der Herstellungsprozess des Treibstoffs von der Ölbohrung über den Schiffstankerverkehr bis zur Raffinerie liefert jede Menge Minuspunkte.

Kein Unterschied besteht in unserer Abhängigkeit von Staaten, deren politischen Systeme uns nicht eben sympathisch sind: Beim Öl sind es die arabischen Länder, beim Lithiumabbau für die Batterien ist es China. Fasst man die aktuellsten Studienergebnisse zusammen, kommt man zum Ergebnis, dass zurzeit beide Fahrzeugtypen in ihrer Gesamtbilanz ähnlich schlecht für die Umwelt sind.

Dennoch macht der Einsatz von Elektrofahrzeugen in urbanen Siedlungsräumen Sinn. Der Grund liegt darin, dass sie im regio-

nalen Raum zwei wesentliche Vorteile bieten: Sie produzieren keine Abgase und verbessern damit die Luft rund um ihr Einsatzgebiet – und sie sind wesentlich leiser (dies gilt nur bei gemäßigttem Tempo im Stadtverkehr, bei höheren Geschwindigkeiten sind die Wind- und Rollgeräusche lauter als der Motor). Beide Faktoren erhöhen die Lebensqualität in dicht besiedelten Räumen deutlich.

In einem sind sich übrigens alle Wissenschaftler und Verkehrsplaner einig: Es geht nicht darum, möglichst alle Verbrennungsmotoren durch Elektromotoren zu ersetzen. Es wäre in nächster Zeit auch gar nicht möglich, dafür genug „sauberen“ Strom zu produzieren. Es geht vielmehr darum, dass wir unser Verkehrsverhalten verändern und in der Nutzung der Verkehrsmittel flexibler werden: Kurze Distanzen zu Fuß oder mit dem Rad, immer die gleichen mittleren Strecken am besten mit den Öffis, Strecken, die per Bus und Bahn zu umständlich sind, mit dem E-Auto und Überlandfahrten zu Zielen abseits von Bahnhöfen und Buslinien mit dem Verbrennungs- oder Hybridmotor. Dazu sollte auch noch Car-Sharing kommen, denn das ist billiger als jedes Auto selbst anzuschaffen. Teilen sich mehrere Personen ein Auto, ist das natürlich auch für die Umwelt besser als vier Autos zu produzieren und zu betreiben. Abgesehen davon verwenden die meisten von uns ihre Autos im Durchschnitt nur wenige Minuten pro Tag. Diesem Ansatz steht im Alltag allerdings unsere Bequemlichkeit entgegen. Denn natürlich ist es leichter, sich immer ins eigene Auto zu setzen als bei jedem Weg zu überlegen, wie und wann man ihn nun am besten zurücklegt. Die Frage ist nur, ob uns nicht irgendwann der Preis für diese Bequemlichkeit zu hoch wird – und den zahlen wir im Großen mit dem Klimawandel ebenso wie im Kleinen mit leblosen, weil von Verkehrsinfarkt, Lärm und Abgasen entvölkerten Ortszentren.

Fotos: de.fotolia.com (2)



PEUGEOT 208 LIKE
1/3-WEGFAHRPREIS
ab € 3.496,-

PEUGEOT IN PARTNERSHIP WITH TOTAL

www.peugeot.at

DEALS OF THE YEAR

4 WINTERKOMPLETTTRÄDER
4 INKLUSIVE
BEI KAUF & ZULASSUNG
BIS 31. DEZEMBER 2014



**Autohaus
EDELBRUNNER**
PEUGEOT GRAZ-NORD

8010 Grabenstr. 221, 226
Tel.: 0316/673107-0

mail@edelsbrunner.at
www.edelsbrunner.at

MOTION & EMOTION



CO₂-Emission: 87-129 g/km, Gesamtverbr.: 3,4-5,6 l/100km, Symbolfoto. *Details zur Aktion unter www.peugeot.at/angebote. **Auf Stahlfelgen

KULTURSPONSORING

Unser **Kürbis Speck Dackel** lebt recht gerne im **Kleinkunst²** der JEGG-Region. Zur Weihnachtszeit möchte er sich mit einigen Bildern bei seinen Sponsoren, aber auch allen Besuchern und Interessierten recht, recht herzlich bedanken!




VOGL Auto Nord
 8051 GRAZ, Wiener Straße 306
 Tel 43 316 / 68 68 08 | www.vogl-nord.at

**Raiffeisenbank
 Gratwein**



GRAWE
 Die Versicherung auf Ihrer Seite.


PARKRESIDENZ
 ...gepflegtes Wohnen für Senioren...


 Rechtsanwalt
**MAG. WOLFGANG
 KLASNIC**
 Treuhänder
 Strafverteidiger
 Eingetragener Mediator
 www.klasnic.com


K.I.S.T.E.


GRAZER WECHSELSEITIGE
 Versicherung Aktiengesellschaft
Johann Trojer
 Tallak 74, 8103 Rein
 Tel. 0699/17601770
 johann.trojer@grawe.at

Papierfachhandel • Geschenkartikel
 Schlüsseldienst • Schuhservice
Courage
 8112 GRATWEIN, Kirchengasse 1, Tel. und Fax 0 31 24/51 029


ING. ERHARTMAIER
 Innenausbau & Sanierung
 office@erhartmaier.at


MAG. BRETTERKLIEBER GMBH
 A-8010 Graz - Stremayrgasse 6
 Tel. (0 31 6) 81 02 93 - Fax 838175
 e-mail: brettterklieber@hella.at
 http://www.brettterklieber.at/rl


GLETTLER
 INSTALLATIONEN
 Energie & Sanitär
 www.glettl-installationen.at

Höller - Fliesen
 Ihr Meisterbetrieb
 Verlegung und Verkauf
 Am Gröden 13, 8112 Gratwein
 Tel. und Fax: 03124-10780
 www.hoeller.at

STAHLBAU & MONTAGE GMBH
JARITZ
 www.jaritz.at


**IMMOBILIEN
 EDUARD STOIMAIER**

GWS'
 www.gws-wohnen.at

Mein Extra-Markt
Nah & Frisch
 Gratwein Siegl St. Oswald
Café EXPRESS
 Posthofplatz 3, 8112 Gratwein

Chorfestival „Voices of Spirit“

Die Judendorfer Alex Pfleger und Gottfried Reyer veranstalten am 6. und 7. Dezember rund um den „Soweto Gospel Choir“ das internationale Chorfestival „Voices of Spirit“.

Der „Soweto Gospel Choir“ gilt als einer der besten Chöre der Welt – davon konnte sich das begeisterte Publikum schon im Dezember 2013 überzeugen. Um die herausragende und vielfach ausgezeichnete Gesangesleistung des Chores einem größeren Publikum zugänglich zu machen, entschlossen sich Pfleger & Reyer, den Chor auch heuer wieder im Rahmen seiner „A tribute to Nelson Mandela“-Welttournee 2014 in die Steiermark zu holen und gleich ein ganzes Festival rund um dessen Auftritte zu gestalten.

Zwischen Auftritten in Schladming, Spielberg und Linz ist der „Soweto Gospel Choir“ am 7.12.2014 in der Grazer List-Halle zu Gast. Das Festival präsentiert rund 15 **hochkarätige österreichische und internationale Chöre** im Landhaushof, im Dom, in der Mariahilfer Kirche und in der Listhalle. Neben heimischen Größen wie dem Landesjugendorchor CantAnima, Coro Siamo aus Wien oder dem Vocal- & Jazz-Ensemble „e nine o four“, werden hervorragende internationale Chöre zu hören und zu sehen sein.



Veranstalten das internationale Chorfestival „Voices of Spirit“: Gottfried Reyer und Alex Pfleger (r.)

Das Datum ist dabei nicht zufällig gewählt. Denn in den letzten zwanzig Jahren haben tausende von Chören jeweils um den 2. Sonntag im Dezember Aktivitäten zum Weltchortag gestaltet. Das ist ein gemeinsamer Tag zur Förderung von Solidarität, Frieden und Verständnis auf der ganzen Welt durch das Singen im Chor. Millionen von Sängerinnen und Sängern haben sich überall auf der Welt an Konzerten, Festivals, Mitsingveranstaltungen und freundschaftlichen musikalischen Begegnungen beteiligt. 2014 wird am 7. Dezember weltweit der World Choral Day gefeiert. Voices of Spirit, beheimatet in der Menschenrechtsstadt Graz, will mit seinen Konzerten ganz bewusst die Gedanken des World Choral Day aufnehmen.

Informationen zu Programm und Ticketverkaufsstellen: www.voicesofspirit.at und www.sowetogospelchor.at

Internorm®

»Freunde, kommt mit zu Internorm: Da könnt Ihr doppelt sparen!«

Mehr Infos bei Ihrem Internorm-Partner und unter www.internorm.at

Ihr Internorm-Partner:

Josef PAIER Ges.m.b.H.
Ihr Spezialist für
KÜCHEN - FENSTER - TÜREN
Meisterbetrieb
„ Geschenke aller Art “

8111 Judendorf/Straßengel, Grazerstr. 8
Tel. 03124/54822 Fax DW 4
u. 8113 Stiwoll 146 0676/4013162
E-mail: paiergesmbh@aon.at

* Aktion „3. Glas gratis“ gilt für alle Internorm-Fenster mit 3fach-Verglasung. Aktion „3. Lüfter gratis“ ist ausschließlich gültig für das Internorm-Fenster KF 410. Gültig vom 8. September bis 6. Dezember 2014.



3. Glas
&
3. Lüfter
GRATIS!*

antenne

▶ IMMER EINEN HIT VORAUSS



IMMER
▶ EINEN
HIT
VORAUSS